



# Jahresbericht 2019

Das Bibelwerk



Bildhinweis: S. 17 © KNA-Oppitz, S. 46 © Johan Bakker, S. 53 © Andrzej Otrębski,  
S. 56 u. S. 58 © Gerd Eichmann, S. 60 © Anders P, S. 65 © Torsten Maue,  
S. 68 © Ben Bender

Wir bedanken uns bei den Bistümern für die Bereitstellung ihres jeweiligen Logos.

Redaktion: Daniela Carmona, Katholisches Bibelwerk e.V.

Layout: Olschewski Medien GmbH, Stuttgart

## Liebe Mitglieder im Katholisches Bibelwerk e.V., sehr geehrte Damen und Herren,

das öffentlich sichtbarste Ereignis war im Jahr 2019 der Start unserer völlig neu gestalteten bibelpastoralen Homepage (vgl. Abschnitt D). Damit können wir nun unsere Arbeit sowie all unsere digitalen und gedruckten Produkte sehr ansprechend präsentieren!

Eine Homepage ist immer ein offener Prozess und lebt von der ständigen Aktualisierung. Besuchen Sie uns auf [www.bibelwerk.de/verein](http://www.bibelwerk.de/verein) – wir sind dankbar für die vielen lobenden Rückmeldungen und freuen uns auch weiter über jede Art von konstruktiven Ideen!

Innerhalb des Vereins haben wir zwei Übergänge gefeiert: Frau Dipl. Theol. Anneliese Hecht, wissenschaftliche Referentin, genießt nach fast 40 Jahren den wohlverdienten Ruhestand. Die Freude am Leben und Arbeiten mit der Bibel bleibt ihr sicher weiter erhalten! Wir sind dankbar für ihr missionarisches und prophetisches Engagement für und im Bibelwerk e.V.

Auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2019 hat der Verein den langjährigen Vorsitzenden Prof. Dr. Michael Theobald verabschiedet und mit der Neuwahl von Prof. Dr. Egbert Ballhorn einen Generationswechsel eingeläutet.



Das Titelbild dieses Jahresberichts zeigt den Redaktionskreis von „Bibel und Kirche“ im Konferenzraum in der Silberburgstraße 121 und ist damit ein in mehrfacher Hinsicht symbolisches Bild: Man sieht eine der letzten Sitzungen in unserer alten Heimat. Mittlerweile ist die Sanierung in vollem Gang und wir haben bis Ende 2021 ein Ausweichquartier in einem anderen Stadtteil bezogen. (vgl. A 6). Zugleich offenbart das Bild auch, wie intensiv ehrenamtliches Engagement alle Produkte des Katholisches Bibelwerks e.V. prägt. Als weltweit einzigartiges bibelpastorales Netzwerk leben wir vom Engagement sowohl der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle als auch der vielen Frauen und Männer in den verschiedensten Gremien, Redaktionen und Projekten wie Leichte Sprache, Lectio-Divina und den Sonntagslesungen.

Ein Zeichen unserer guten Partnerschaft mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH war das Erscheinen der Lectio-Divina-Bibel für das Neue Testament im Herbst 2019.

Neben all den Aktivitäten im Verein Katholisches Bibelwerk sowie der intensiven und so unterstützenden Zusammenarbeit mit dem Bereich Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz im Kontext unserer Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle war für mich persönlich natürlich auch die Audienz bei Papst Franziskus während der Tagung der internationalen Bibelföderation (vgl. Abschnitt A 10) ein echter Höhepunkt.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude bei der Lektüre dieses Jahresberichts, der aufgrund eines Cyberangriffs im Frühjahr 2020 und der Corona-Pandemie nun erst im Herbst 2020 erscheinen kann.

Im Vertrauen darauf, dass in allem und für uns alle gilt: „**Aufleben soll Euer Herz für immer!**“ (Ps 22,27) grüße ich herzlich aus Stuttgart

Ihre

Dr. Katrin Brockmüller  
Geschäftsführende Direktorin

**Vorwort**

**A. Das Katholische Bibelwerk e.V.**

- 1. Gremien des Vereins ..... 5
  - 1.1 Der Vorstand 2019 ..... 5
  - 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat ..... 5
  - 1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen ..... 5
  - 1.4 Mitgliederversammlung ..... 6
- 2. Geschäftsstelle in Stuttgart ..... 7
  - 2.1. Verabschiedung in den Ruhestand von Frau Dipl.-Theol. Anneliese Hecht ..... 7
- 3. Bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz ..... 9
- 4. Haushaltsübersicht ..... 9
- 5. Stiftung „Bibel heute“ ..... 9
- 6. Entwicklung der Immobilie ..... 9
- 7. Katholische Bibelanstalt (KBA) ..... 10
- 8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR) ..... 10
- 9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich ..... 11
- 10. Katholische Bibelföderation (KBF) ..... 12
  - 10.1 Reguläre Mitarbeit in der KBF ..... 12
  - 10.2 Internationale Bibeltagung in Rom ..... 12
- 11. Partnerschaft mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH. 13
- 12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart ..... 14
- 13. Kooperationen im Projekt Evangelium in Leichter Sprache ... 14
- 14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) ..... 15
- 15. Situation und Entwicklung ..... 15

**B. Biblische Bildungsarbeit**

- 1. Die revidierte Einheitsübersetzung ..... 17
  - 1.1 Die Einheitsübersetzung ..... 17
  - 1.2 Ein veränderter Bibeltext ..... 17
  - 1.3 Ausgewählte Bausteine der bibelpastoralen Begleitung (2016-2019) ..... 17
  - 1.4 Varianten und Verkaufszahlen zur Einheitsübersetzung ... 18
  - 1.5 Impulse auf allen Ebenen kirchlicher Bildungsarbeit. ... 18
  - 1.6 Sonntagslesungen im Internet mit neuer EÜ ..... 18
- 2. Tagungen und Konferenzen ..... 19
  - 2.1 Kirchentag in Dortmund ..... 19
  - 2.2 Tagung der DiözesanleiterInnen in Hamburg ..... 19
  - 2.3 Ein Wort wie Feuer – Bibelpastorale Qualifizierung 2018-2020 und 2019-2021 ..... 19
  - 2.4 Studientage, Reisen und Tagungen zu Heftthemen von „Welt und Umwelt der Bibel“ im Jahr 2019 ..... 20
- 3. Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch ReferentInnen (Seminare und Vorträge) ..... 21

- 4. Bibelpastorale Beratungen ..... 24
- 5. Initiativen zum Internationalen Katholischen Jahr des Wortes Gottes ab Advent 2019 ..... 25
  - 5.1 Lectio Divina ..... 25
  - 5.2 Frauen verkünden das Wort ..... 25

**C. Bibelpastorale Printmedien**

- 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ ..... 27
- 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“ ..... 27
- 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ ..... 28
- 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt ..... 29
  - 4.1. Lectio-Divina Fastenzeit-Projekt zur Johannespassion ..... 29
  - 4.2. Lectio-Divina-Leseprojekte 2019 ..... 29
  - 4.3. Adventsworte 2019 ..... 29
  - 4.4. Lectio Divina Bibel Teilband Neues Testament ..... 29
- 5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag ..... 30
- 6. Sonntagsworte ..... 30
- 7. Vom Segen der Stille ..... 30
- 8. Die Evangelien in Leichter Sprache in Buchform ..... 30
- 9. Bibelleseplan 2019/2020 ..... 31
- 10. Autorentätigkeit der ReferentInnen des Bibelwerks in eigenen und fremden Publikationen ..... 31

**D. Bibelpastorales Angebot im Internet**

- 1. Unsere neue bibelpastorale Homepage – Plattform und Service ..... 35
- 2. Informationen und Arbeitshilfen ..... 35
- 3. Die Sonntagslesungen – Eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren! ..... 35
- 4. Evangelium in Leichter Sprache ..... 36
- 5. Newsletter ..... 36
- 6. Neuigkeiten auf der Homepage ..... 36
- 7. Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Geflüchteten ..... 36
- 8. Blog: Unkraut und Weizen ..... 36
- 9. Bibelwerk auf Facebook ..... 36

**E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke**

- 1. Ökumenische Arbeit ..... 37
- 2. Die ökumenische Bibelwoche ..... 37
- 3. Der ökumenische Bibelsonntag ..... 37
- 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ..... 38
- 5. Fachtage zur Bibel ..... 38
- 6. Die Stiftung „Bibel und Kultur“ ..... 38

**F. Berichte aus den Diözesen**

- 1. Überblick über die DiözesanleiterInnen in Deutschland ..... 41
- 2. Berichte aus den Diözesen ..... 43

## A. Das Katholische Bibelwerk e.V.

### 1. Gremien des Vereins

Im Verein Katholisches Bibelwerk versammeln sich derzeit ca. 13.500 Mitglieder. Er wird geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, der weite Teile seiner Aufgaben an die Geschäftsstelle in Stuttgart und damit in die Verantwortung der Direktorin delegiert hat. Neben der Mitgliederversammlung begleiten die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit des Vereins das Gremium des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Allgemeine Beirat, bestehend aus den DiözesanleiterInnen.

Gleichzeitig übernimmt der Verein im Auftrag des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD) die Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Deshalb hat ein Vertreter/eine Vertreterin des VDD in allen Sitzungen des Vorstands, Wissenschaftlichen Beirats und Allgemeinen Beirats der DiözesanleiterInnen Teilnahmerecht.

Die kirchliche Aufsicht des Vereins obliegt der Diözese Rottenburg-Stuttgart und ist seit 2017 delegiert an Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

#### 1.1 Der Vorstand 2019

**Vorsitzender:**

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund

**Stellv. Vorsitzende:**

Dr. Ursula Silber, Aschaffenburg

**BeisitzerInnen:**

Verwaltungsdirektor i. R. Michael Beck, Bad Mergentheim  
 Leitender Direktor i. K. Hermann-Josef Drexl, Rottenburg  
 Prof. Dr. Andreas Leinhäupel, Berlin  
 Dipl.-Theol. Dagmar Mensink, Frankfurt  
 Dr. Anne Rademacher, Erfurt

**Weitere geborene Mitglieder:**

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg,  
 bzw. als Vertreter Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg  
 Dr. Andrea Pichlmeier, Passau, als Vorsitzende der DiözesanleiterInnen  
 Prof. Dr. Ruth Scoralick, Tübingen  
 als Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats  
 Dr. Ralf Poirel,  
 vertreten durch Dr. Regina Börschel,  
 Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
 (mit beratender Stimme)

Zwei ordentliche Sitzungen des Vorstandes fanden am 04.02. und 01.07.2019 im Haus des Katholischen Bibelwerks e.V. in Stuttgart statt.

#### 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat traf sich zur jährlichen Sitzung am 15.11.2019 im Katholischen Bibelwerk, Stuttgart, um die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks fachlich zu unterstützen. Vor allem die ReferentInnen der Zeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“ profitieren von der Expertise und den Beobachtungen aus der Arbeit mit diesem Gremium.

**Vorsitzende:**

Prof. Dr. Ruth Scoralick, Tübingen

**Stellv. Vorsitzender:**

Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg

**Mitglieder:**

Prof. Dr. Sabine Bieberstein, Eichstätt  
 Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum  
 Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn  
 Prof. Dr. Christian Hornung, Bonn  
 Prof. Dr. Joachim Kügler, Bamberg  
 Prof. Dr. Georg Langenhorst, Augsburg  
 Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Flensburg  
 Prof. Dr. Maria Neubrand, Paderborn († 19.03.2020)  
 Prof. Dr. Johannes Schnocks, Münster

**Von Amts wegen:**

Dr. Regina Börschel, Bonn (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)  
 Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen (als Vorstandsvorsitzender)

#### 1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen

In jeder Diözese beruft der Bischof einen oder eine DiözesanleiterIn als Vertretung des Bibelwerks. Diese koordinieren und inspirieren in unterschiedlicher Weise die diözesane bibelpastorale Arbeit. Sie sind nicht nur die TrägerInnen der Bibelpastoral in den jeweiligen Diözesen, sondern können auch auf die Materialien des Bibelwerks zurückgreifen, sollen Mitglieder werben sowie die Arbeit des Bibelwerks kritisch begleiten und mit Impulsen aus der Praxis aktuell halten (vgl. auch in diesem Bericht unter: F. Berichte aus den Diözesen). Die DiözesanleiterInnen treffen sich in regionalen Gruppen sowie einmal jährlich zur Bundeskonferenz. Vorsitzende dieses Gremiums ist Dr. Andrea Pichlmeier.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Diözese Aachen:              | Dipl.-Theol. Jonas Zechner   |
| Diözese Augsburg:            | Dipl.-Theol. Simona Kiechle  |
| Erzbistum Bamberg:           | Dipl.-Theol. Claudio Ettl  |
| Erzbistum Berlin:            | Dr. Ulrich Kmiecik   |
| Diözese Dresden-Meißen:      | P. Dr. Wilfried Dettling SJ  |
| Diözese Eichstätt:           | Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder  |
| Diözese Erfurt:              | Dipl.-Theol. Daniel Pomm   |
| Diözese Essen:               | Dr. Nicolaus Klimek  |
| Erzbistum Freiburg:          | Dr. Pascal Schmitt   |
| Diözese Fulda:               | Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein, Vertreter: Dipl.-Theol. Bernd Heil |
| Diözese Görlitz:             | Sr. Gabriele Jarski  |
| Erzbistum Hamburg:           | Dipl.-Theol. Helmut Röhrbein-Viehoff                                     |
| Diözese Hildesheim:          | Dr. Christian Schramm  |
| Erzbistum Köln:              | Dr. Gunther Fleischer  |
| Diözese Limburg:             | Dr. Kornelia Siedlaczek  |
| Diözese Magdeburg:           | Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa   |
| Bistum Mainz:                | Dr. Sabine Gahler  |
| Erzbistum München-Freising:  | Dr. Christine Abart  |
| Bistum Münster:              | Prof. Dr. Thomas Söding<br>Vertreterin: Esther Brünenberg-Bußwolder      |
| Bistum Osnabrück:            | Dr. Uta Zwingenberger<br>(stellv. Vorsitzende)                           |
| Erzbistum Paderborn:         | Prof. Dr. Christane Koch   |
| Bistum Passau:               | Dr. Andrea Pichlmeier<br>(Vorsitzende)                                   |
| Bistum Regensburg:           | Dr. Reinhold Then  |
| Bistum Rottenburg-Stuttgart: | Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth   |
| Bistum Speyer:               | Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst                                     |
| Bistum Trier:                | Dipl.-Theol. Angela Schmitt  |
| Bistum Würzburg:             | Hochschulpfarrer Burkhard Hose   |

## 1.4 Mitgliederversammlung

### Formalia

Am 25. September 2019 fand in Hamburg im St.-Ansgar-Haus eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Aus 17 verschiedenen Diözesen waren insgesamt 39 Mitglieder anwesend. Natürlich bedingte die nördliche Lage in der Diaspora, dass vor allem „HamburgerInnen“ sowie die DiözesanleiterInnen die Versammlung bildeten. Trotzdem

ist die Tradition mit der Versammlung durch Deutschland zu reisen und sie an die Konferenz der DiözesanleiterInnen anzubinden auf jeden Fall immer noch die beste Variante, um abwechselnd in allen Regionen Deutschlands eine Teilnahme gut zu ermöglichen.

Vorstand und Geschäftsleitung erstatteten ausführlich Bericht über die inhaltliche Arbeit sowie die wirtschaftliche Situation des Vereins in den Jahren 2017 und 2018. Anschließend wurden die von der Firma Solidaris erstellten Jahresabschlüsse festgestellt und der Wirtschaftsplan für 2020/21 aufgestellt. Einstimmig und mit sehr großem Dank wurde der Vorstand entlastet.

Rege diskutiert wurde über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um einerseits bei weiterhin sinkenden Mitgliederzahlen noch nicht auf Leistungen des Vereins verzichten zu müssen, andererseits aber zugleich niemand aus finanziellen Gründen von biblischen Impulsen auszuschließen. Es wurde eine moderate Erhöhung beschlossen, die im Kalenderjahr 2020 in Kraft tritt. Die Mitgliederversammlung freute sich sehr über den Fortschritt in der Entwicklung und Sanierung der Immobilie in der Silberburgstraße und bedankte sich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für all die engagierte Arbeit.



Mitgliederversammlung 2019

### Wahlen zum Vorstand

Anlässlich der ersten Wahlen zum Vorstand nach den Satzungsänderungen in 2015 wurde zunächst eine überarbeitete Wahlordnung verabschiedet. Diese wurde von einem Wahlausschuss (Dr. Regina Börschel, Dr. Katrin Brockmüller, Dr. Andrea Pichlmeier) in Abstimmung mit dem Vorstand sehr gewissenhaft vorbereitet. Der Wahlausschuss hat auch die Suche nach entsprechenden KandidatInnen organisiert.

Es zeigt die tiefe Verbundenheit mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. sowohl in der kirchlichen Hierarchie und Verwaltung als auch im Bereich der Hochschulen und des öffentlichen katholischen Milieus, dass wir ohne Probleme alle offenen Positionen sehr gut neu besetzen konnten.

### Generationswechsel im Vorstand



Prof. Dr. Michael Theobald und Prof. Dr. Egbert Ballhorn

Wir wünschen allen gute Zusammenarbeit und viel Freude in dieser Aufgabe!

### Dank und Abschied

Aus der Vorstandsarbeit, aber sicher nicht aus der Verbundenheit und dem Mitdenken mit dem Bibelwerk haben sich Frau Prof. Dr. Eleonore Reuter (bleibt weiter Mitglied im Redaktionskreis für „Bibel und Kirche“) sowie Herr Prof. Dr. Michael Theobald verabschiedet. Prof. Dr. Michael Theobald wurde ausgiebig für die lange und intensive Arbeit als Vorsitzender gewürdigt. In seine Amtszeit fielen so markante Ereignisse wie die erstmalige Berufung einer Frau (und damit kein Priester) auf die Position der Direktorin, die Anpassung der Satzung an das moderne Vereinsrecht, die pastorale Begleitung der Einheitsübersetzung, all die Vorbereitungen zu Verkauf und Sanierung der Immobilie in der Silberburgstraße, etc. Mit einer kleinen Festschrift und vielen persönlichen Worten nahmen wir Abschied – im Bewusstsein, mit Prof. Dr. Egbert Ballhorn auch einen Generationswechsel im Vorstand geschafft zu haben!



Prof. Dr. Michael Theobald mit seiner Festschrift

## 2. Geschäftsstelle in Stuttgart

Im Berichtszeitraum 2019 waren insgesamt 18 Personen mit unterschiedlichen Stellenanteilen (insg. 13,5 Vollkräfte) in der Geschäftsstelle beschäftigt. Neben dem dreiköpfigen Leitungsgremium aus Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin), Dipl.-Theol. Wolfgang Baur (stellv. Direktor) und Hans-Georg Strepp (kaufm. Leitung und Marketing) arbeiten dort als wissenschaftliche ReferentInnen: Dipl.-Theol. Dieter Bauer (Bibel heute und Evangelium in Leichter Sprache), Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche, Lectio Divina), Dipl.-Theol. Anneliese Hecht (Kursarbeit und Publikationen), Dipl.-Theol. Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel), Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Welt und Umwelt der Bibel, Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Bettina Wellmann (Bibel heute, Lectio Divina) und Dipl. Theol. Tobias Maierhofer (Projektstelle Lectio-Divina-Bibel).



Eine Geburtstagsrunde im Bibelwerk

Des Weiteren gehören zur Verwaltung Josipa Babic (Mitgliederservice, Homepage) und Sylvia Lippert (Mitgliederservice, Bestellungen), Daniela Carmona (Assistentin der Geschäftsführung), Ralf Heermeyer (Redaktionsassistent), Adelheid Häußler (Bibliothek), Christa Maier (Redaktionsassistentin), Helmut Drobeck (Buchhaltung) und Zoran Loncina (Versand).

### 2.1. Verabschiedung in den Ruhestand von Frau Dipl.-Theol. Anneliese Hecht

Seit knapp 40 Jahren arbeitete Frau Dipl.-Theol. Anneliese Hecht im Katholischen Bibelwerk e.V. Sie war 1982 die erste Frau, die ihre wissenschaftliche Qualifikation als Referentin hauptberuflich im Katholischen Bibelwerk e.V. einbringen konnte. Ihr besonderes Charisma, ihre hohe methodische und didaktische Kompetenz, ihre tiefen spirituellen Wurzeln, ihr breites exegetisches Wissen und natürlich auch ihre Leidenschaft für und mit der Bibel haben vielen, vielen Menschen Zugänge zur Schrift ermöglicht. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar! In mehreren Etappen haben wir einen würdigen Abschied und Über-

gang gestaltet. Mit einem Studientag am 28. September 2019 konnten TeilnehmerInnen von Kursen, Freunde und langjährige KollegInnen den Übergang begleiten. Einige Tage zuvor konnte sich Frau Hecht mit einem Vortrag zur prophetischen Dimension unser aller Auftrags als „Bibel-menschen“ aus dem Kreis der DiözesanleiterInnen verabschieden. Und natürlich gab es einen Umtrunk im Haus des Bibelwerks, an dem auch Mitarbeitende des Verlags Katholisches Bibelwerk GmbH und der Biblische Reisen GmbH teilnahmen. Dankbar im Rückblick und neugierig auf alles, was noch kommt – so könnte man diese Abschiede zusammenfassen.

Frau Hecht bleibt als Koordinatorin der Sonntagslesungen dem Bibelwerk dankenswerter Weise noch auf Honorar-basis verbunden.



Anneliese Hecht und der ehemaligen Direktor Dr. Franz-Josef Ortkemper

Ein Biblischer Tag zur **Verabschiedung von Anneliese Hecht** aus dem Katholischen Bibelwerk e.V.

lieben  
freuen  
vergessen  
sorgen  
begeistern  
herausfordern  
auftrichten  
Abschied nehmen  
vertrauen  
ansagen  
meine Abgesicht

**Die Bibel brodelt**



| Programm am 28. September 2019   | Katholische Akademie, Stuttgart  |
|--|--|
| <p><b>ab 10.00 Uhr</b> „Am Anfang...“<br/>mit Kaffee, Tee und Brezeln</p> <p><b>10.30 Uhr</b> „Siehe ...!“<br/>Begrüßung durch die Direktorin,<br/>Dr. Katrin Brockmüller<br/>Wiedersehen und Kennenlernen</p> <p><b>10.45 Uhr</b> „Die Bibel brodelt“<br/>– und Worte aus ihr treffen uns!<br/><b>Biografischer und exegetischer Impuls</b><br/>von Anneliese Hecht, Referentin im<br/>Katholischen Bibelwerk e.V., über das<br/>Wirken des Geistes, biblische Prophetie<br/>und Berufung(en)</p> | <p><b>11.15 Uhr</b> „Die Bibel brodelt“<br/>– und Worte aus ihr treffen uns!<br/><b>Gespräche und kreative Workshops</b></p> <p>Erinnern (Wolfgang Baur)<br/>Familie (Katrin Brockmüller)<br/>Macht (Bettina Eltrop)<br/>Neugier (Anneliese Hecht)<br/>Seufzen (Wolfgang Wieland)</p> <p><b>12.30 Uhr</b> Mittagessen und Kaffee im Anschluss</p> <p><b>13.45 Uhr</b> „Die Bibel brodelt“<br/>– Dank und Träumereien<br/><b>für Anneliese Hecht</b></p> <p>Abschiedsworte von Prof. Dr. Michael<br/>Theobald, Vorsitzender im Katholischen<br/>Bibelwerk e.V.</p> <p>Gestalten Sie diesen Nachmittag<br/>durch Ihren Beitrag mit: Theologisches,<br/>Besinnliches, Dankbares, Lustiges,<br/>Künstlerisches ...<br/>Bitte melden Sie Ihren Beitrag an.</p> <p><b>15.45 Uhr</b> Kurze Pause</p> <p><b>16.00 Uhr</b> „Nun danket alle Gott mit Herzen,<br/>Mund und Händen“<br/><b>Ein Dankgottesdienst mit Segensritual</b></p> <p><b>17.00 Uhr</b> Ende</p> |



arbeitet Frau Dipl. Theol.  
Katholischen Bibelwerk e.V.  
Frau, die ihre wissenschaft-  
ferentin hauptsächlich im  
e.V. einbringen konnte.

na, ihre hohe methodische  
tenz, ihre tiefen spirituellen  
che Kompetenz und ihre  
en, vielen Menschen Zugänge  
Dafür sind wir sehr dankbar!

im biblischen Studientag mit  
Frau Hecht in den Ruhestand  
Kolleginnen und Kollegen,  
Freundinnen und Freunde  
sint!

### 3. Bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz

Das Katholische Bibelwerk e.V. übernimmt Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und ist dem Bereich Pastoral zugeordnet. In dieser Funktion nimmt die Direktorin Dr. Katrin Brockmöller an den Treffen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral teil. Seit 2016 ist Dr. Katrin Brockmöller auch Beraterin in der Unterkommission der Pastorkommission „Frauen in Kirche und Gesellschaft“.

#### Konferenzen:

|                      |  |
|----------------------|--|
| 17.-18. Januar 2019  | Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft, Mainz                     |
| 16.-17. Mai 2019     | Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft, Köln                      |
| 30. Oktober 2019     | Konferenz der LeiterInnen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral, Düsseldorf |
| 10.-11. Oktober 2019 | Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft, Bensberg                  |

### 4. Haushaltsübersicht

Die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziert sich v. a. durch die Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von bibelpastoralen Materialien, Honorareinnahmen der ReferentInnen, die Zuschüsse der Diözese Rottenburg-Stuttgart, des Verbands der Diözesen Deutschlands, der KBA und Mieteinnahmen durch die Immobilie des Vereins sowie aus Spenden und Erträgen der Stiftung Bibel heute.

Zum 31.12.2019 betrug das Bilanzvolumen 1.733.279,40 EUR.

#### Ergebnisse der letzten fünf Jahre:

|      |                  |
|------|------------------|
| 2015 | - 105.242,99 EUR |
| 2016 | + 39.165,61 EUR  |
| 2017 | - 78.470,33 EUR  |
| 2018 | - 16.556,27 EUR  |
| 2019 | + 18.271,96 EUR  |

#### Einnahmen 2019 (gerundet):

|  |        |
|--|--------|
| Mitgliedsbeiträge                        | 450 TE |
| Publikationen/Kurse                      | 484 TE |
| Honorare                                 | 29 TE  |
| Betriebszuschüsse                        | 597 TE |
| (davon regelmäßige kirchliche Zuschüsse) | 378 TE |

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Immobilie                   | 78 TE |
| Spenden, Nachlässe          | 67 TE |
| Zinserträge, übrige Erträge | 72 TE |

Insg. 1.777 TE

#### Ausgaben 2019 (gerundet):

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Personalaufwendungen         | 1.083 TE |
| Publikationen und Kurse      | 385 TE   |
| Verwaltung/Material/EDV      | 208 TE   |
| Instandhaltung               | 11 TE    |
| Hausbetriebskosten           | 33 TE    |
| Abschreibungen, Zinsen u. ä. | 19 TE    |
| Übrige Aufwendungen          | 20 TE    |

Insg. 1.759 TE

### 5. Stiftung „Bibel heute“

Im Jahr 2005 gründete Herr Direktor Dr. Franz-Josef Ortkeper die Stiftung „Bibel heute“. Anliegen der Stiftung ist es, auf lange Sicht die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziell zu unterstützen. Die Gelder der Stiftung „Bibel heute“ sind zu einem großen Teil beim Hilfsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart angelegt, der auch ethischen Prinzipien der Geldanlage gerecht wird.

Das Bilanzvolumen der Stiftung beläuft sich laut Jahresabschluss 2019 auf 966.159,58 EUR. Für das Kalenderjahr 2018 konnte die Stiftung „Bibel heute“ die satzungsgemäßen Zwecke des Katholischen Bibelwerks e.V. mit insgesamt 12.000 EUR unterstützen. Das freut uns sehr!

Stiftung „Bibel heute“, LIGA Bank eG Stuttgart  
IBAN: DE09 7509 0300 0006 4935 30,  
BIC: GENODEF1M05

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Der Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“ tagte gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung am 23.05.2019 im Katholischen Bibelwerk e.V. in Stuttgart.

### 6. Entwicklung der Immobilie

Die große Immobilie in der Silberburgstraße 121 ist seit Jahrzehnten die Heimat der vier biblischen Institutionen Katholisches Bibelwerk e.V., Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Katholische Bibelanstalt GmbH und der Biblische Reisen GmbH. Der größte Teil der Immobilie war bisher im Eigentum des Katholischen Bibelwerks e.V. Ein kleinerer Anteil von 22,4 % gehörte seit den 80er Jahren der Bibli-

sche Reisen GmbH. Der Verlag war als Mieter im Haus. Die Immobilie ist in der Art der Raumnutzung ebenso wie in den technischen, sanitären und energetischen Anlagen in die Jahre gekommen. Deshalb haben die Gremien aller „Bewohner“ umsichtig daran gearbeitet, ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept zu erstellen. Das neue Konzept ermöglicht allen Institutionen in der „Heimat Silberburgstraße“ zu bleiben und stellt zudem sicher, dass die vorhandenen finanziellen Ressourcen in biblischen und kirchlichen Händen bleiben.

Die Grundidee der Sanierung besteht darin, dass der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH die Anteile der Biblische Reisen GmbH und des Katholischen Bibelwerk e. V. am sogenannten „Großen Haus“ erwirbt und der Verein als Eigentum und Ressource das „Kleine Haus“ behält. Die Biblische Reisen GmbH verbleibt als Mieter im Haus. Die Biblische Reisen GmbH hat im Dezember 2018 ihre Anteile für ca. 1,4 Millionen EUR an den Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH verkauft. Wir haben als Katholisches Bibelwerk e.V. in 2019 unsere Anteile am „Großen Haus“ für ca. 1,7 Millionen EUR an die Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH verkauft.

Verlag und Verein treten während der Sanierung gemeinsam als Bauherren auf. Die Kosten der Gesamtanierung werden vom Architekturbüro Reutter derzeit auf ca. 6 Millionen EUR veranschlagt, davon entfallen auf den Verein ca. 2 Millionen EUR. Diese werden zum größten Teil aus der Verkaufssumme und zusätzlich aus Rücklagen finanziert. Die Sanierung wird mit Ende 2021 abgeschlossen sein und dann wird der Verein Katholisches Bibelwerk Büroräume im Gebäudeteil der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH anmieten und die eigenen Räumlichkeiten hauptsächlich als Wohnungen vermieten.

Nach den grundsätzlichen Klärungen der Besitzverhältnisse war das Jahr 2019 von der genauen Planung der Sanierung intensiv geprägt. Im Frühjahr 2019 wurde das Baugesuch gestellt und mit Bescheid vom 1. August 2019 genehmigt.

Aufgrund der hohen zu erwartenden Lärmbelastung hat der Vorstand im Sommer 2019 einen temporären Auszug aus den Räumlichkeiten in der Silberburgstraße genehmigt. Die Suche nach einem passenden Ausweichquartier, das möglichst in räumlicher Nähe Verlag und Verein beziehen können und auch die Arbeitswege der Mitarbeitenden nicht zu sehr verlängert, war nicht einfach und konnte erst Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umzug in das Übergangquartier hat Anfang März 2020 stattgefunden (neue Adresse: Deckerstraße 39, Stuttgart-Bad Cannstatt).

Der Auszug der Biblische Reisen GmbH in ein „Zwischenquartier“ wurde bereits im September 2019 realisiert. Weiterhin wurde und wird der Prozess intensiv von allen verantwortlichen Gremien konstruktiv begleitet. In 14-tägigen Baubesprechungen treffen die Geschäftsleitungen

sowohl von Verlag als auch von Verein seit Oktober 2019 in enger Abstimmung mit dem Architekturbüro Reutter die nötigen Entscheidungen der Sanierung (im Herbst 2019 v.a. Beginn der Vergabe einzelner Gewerke, Bauzeitenplanung und Kostenkontrolle).



Situation im Juli 2020

## 7. Katholische Bibelanstalt (KBA)

Mit einem Geschäftsanteil von 10 % ist das Katholische Bibelwerk e.V. Mitgesellschafter der Katholischen Bibelanstalt GmbH (KBA). Die KBA verwaltet im Auftrag der deutschen Bischöfe die Lizenzrechte an der Einheitsübersetzung und am „Gotteslob“. Die KBA ist gemeinnützig und verfolgt bibelpastorale und kirchliche Zwecke. Im Jahr 2019 unterstützte die KBA das Engagement des Katholischen Bibelwerks e. V. mit einem Zuschuss von 200.000 EUR.

Operativer Arm der Katholischen Bibelanstalt ist der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH (KBW), an dem die KBA selbst mit 80 % und die gastgebende Diözese Rottenburg-Stuttgart mit 20 % beteiligt sind. Sowohl KBA als auch KBW arbeiten mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. unter einem Dach. Seit 2017 ist Daniela Schilling Geschäftsführerin der Katholischen Bibelanstalt.

Wir freuen uns sehr über die intensive Zusammenarbeit und den hohen Zuschuss von 200.000 EUR für die bibelpastorale Begleitung der Einheitsübersetzung sowie die Förderung des Projektes Lectio-Divina-Bibel.

## 8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR)

Der ÖABR e.V. ist alleiniger Gesellschafter der Biblische Reisen GmbH. Laut Satzung sind die Direktoren des Katholischen Bibelwerk e. V. sowie die Generalsekretäre

der Deutschen Bibelgesellschaft geborene Mitglieder im Vorstand. Traditionell haben sie im Wechsel den Vorsitz im ÖABR e.V. inne. Seit 28. November 2017 ist die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller Vorsitzende des ÖABR e.V. In den Sitzungen der Gesellschafter, des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung waren die angespannte Sicherheitslage in den klassischen biblischen Reiseländern, die finanzielle Situation der GmbH, sowie der Verkauf der Immobilienanteile und der Umzug die beherrschenden Themen. Die Biblische Reisen GmbH steht auch weiter vor massiven innerbetrieblichen Herausforderungen. Die Geschäfte des ÖABR e.V. führt Thomas Maier, Geschäftsführer der Biblische Reisen GmbH ist Rüdiger Tramsen, Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Carsten Meurer. Aufsichtsrat und Vorstand tagten jeweils am 22. März, 03. Juli, 11. September und 28. November 2019. Am 29. November entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand und bestätigte Dr. Katrin Brockmüller im Amt. In Zusammenarbeit mit dem ÖABR e.V. wurde der Reise-führer zu biblischen Stätten im Berichtsjahr 2019 neu aufgelegt. Im Blick auf die weitere biblische Profilierung, auch von Katalogreisen der GmbH, entwickelte Dr. Katrin Brockmüller zur Mitgliederversammlung gemeinsam mit Herrn Thomas Maier eine eigene Sparte „biblische Reisen“. Darüber hinaus gestaltete Dr. Katrin Brockmüller am 16. Februar 2019 eine inhaltliche biblische Fortbildung für alle ReiseleiterInnen der Biblische Reisen GmbH. Ausdrückliches Ziel des ÖABR e.V. ist die inhaltliche und biblische Profilierung der „Biblischen Reisen“.



Dr. Katrin Brockmüller beim Studientag des ÖABR e.V.

## 9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich

Das Katholische Bibelwerk versteht sich als Partner der beiden anderen deutschsprachigen Bibelwerke. Das Österreichische Bibelwerk wird geleitet von der Direktorin Dr. Elisabeth Birnbaum, das Schweizer Bibelwerk steht unter der Leitung von Zentralsekretär Detlef Hecking. Als Herausbergemeinschaft stehen diese drei Werke hinter „Bibel heute“, „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“, auch wenn die Vertriebsstrukturen zum Teil unterschiedlich sind (Mitgliedszeitschrift, Abonnement). Konferenzen der DirektorInnen fanden am 24. April 2019 (in Rom während der Tagung der KBF) sowie am 27. November 2019 in den Räumen des Katholischen Bibelwerks e.V. in Stuttgart statt. Darüber hinaus gab es neben Email-Austausch auch jeweils binationale Gespräche, wenn Frau Dr. Birnbaum zu Sitzungen der Biblische Reisen GmbH in Stuttgart war oder Herr Detlef Hecking beim Redaktionskreis von Bibel und Kirche anwesend war. Internationale interne Themen waren weiterhin die bibel-pastorale Begleitung der revidierten Einheitsübersetzung, die länderspezifische Gestaltung des Katholischen Jahrs der Bibel, die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Sonntagslesungen, die Erstellung des Bibelleseplans und der weitere Ausbau von Synergieeffekten in der Zusammenarbeit sowie Abstimmungen zum Katholischen Bibelsonntag. Gemeinsam mit dem Redaktionskreis von *Bibel und Kirche* wurde das Jubiläum zum 75. Jahrgang dieser Mitgliederzeitschrift vorbereitet für September 2020 (Die Feier wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben auf 2021.). Gemeinsam nahmen die DirektorInnen an der internationalen Bibeltagung der Katholischen Bibelföderation (KBF) vom 22.-26. April 2019 in Rom teil und stellten dort auch ihr Material aus. Ein gemeinsamer Tagungsbericht wurde an die jeweiligen Verantwortlichen der Bischofskonferenzen gesandt. (vgl. auch Kap. A. 10.2) Sowohl in Österreich als auch in der Schweiz gab es 2019 einschneidende Veränderungen für die Bibelwerke, deren Auswirkungen auch auf die Zusammenarbeit in allen Nuanen noch kaum benennbar sind. Das *Katholische Bibelwerk Österreich* ist ab Ende 2019 keine Körperschaft öffentlichen Rechts mehr, sondern eine unselbstständige Einrichtung der Österreichischen Bischofskonferenz. Diese Neuorientierung ist im Grunde eine logische Konsequenz der wirtschaftlichen Lage und ermöglicht mit einem kleinen Personalbestand (zweimal 50% theol. MitarbeiterInnen und einmal 50% Administration plus Direktorin) und einem guten Budget den Auftrag zur inhaltlichen Arbeit zukunftsfähig aufzustellen. Dieser „Umbau“ hatte einige Folgen für die Zusammenarbeit, v.a. bei Versand, Lagerhaltung und Abrechnung der Zeitschriften. Aber bereits Anfang 2020 zeigte sich, dass alles gut vorbereitet und bewältigt wurde.

Das *Katholische Bibelwerk in der deutschsprachigen Schweiz* steht aufgrund massiver weiterer Kürzungen vor gewaltigen Veränderungen. Zunächst wird daher die Bibelpastorale Arbeitsstelle Anfang 2020 innerhalb von Zürich in andere Räume umziehen. Die Personalsituation ist sehr angespannt, die Kürzungen im Etat werden sich spätestens 2023 existenzgefährdend auswirken. Derzeit arbeiten der Direktor und der Vorstand an verschiedenen Zukunftsszenarien.

#### Konferenzen:

22.-26. April 2019 Gemeinsame Teilnahme an der internationalen Bibeltagung der Kath. Bibelföderation in Rom

27. November 2019 Reguläres Direktorentreffen in Stuttgart (ÖKB, SKB und Kath. Bibelwerk e.V.)



Frau Dr. Birnbaum und Herr Detlef Hecking in Rom

Finanzschwächere Länder wie z. B. Rumänien oder Ungarn werden von den stärkeren unterstützt. Allerdings kann dies nicht aus dem Beitrag der einzelnen Mitgliedsländer der Subregion geschehen. Denn im Unterschied zu allen anderen weltweiten Regionen der KBF fließen die Mitgliedsbeiträge dieser Subregion in die Geschäftsstelle der KBF zur Mitfinanzierung der laufenden Arbeit des Generalsekretärs. So ist die Subregion bei der Finanzierung ihrer eigenen Arbeit auf die Solidarität zwischen den Ländern angewiesen, was bislang auch funktioniert. Im Nachgang zur internationalen Konferenz entstanden in Begleitung von Prof. Dr. Séamus O'Connell, Mitglied des Exekutivkomitees, intensive Überlegungen über die Zusammensetzung der beiden europäischen Subregionen. Eine Zusammenlegung erscheint derzeit als sinnvolle Zukunftsperspektive, die allen mehr Möglichkeiten eröffnen würde. Vielleicht könnten dann aus Europa (neben der finanziellen Förderung) auch wieder stärker inhaltliche Akzente aus der sicher besonderen europäischen Situation in die KBF eingebracht werden.



Dr. Katrin Brockmüller mit Prof. Dr. Seamus O'Connell

## 10. Katholische Bibelföderation (KBF)

### 10.1 Reguläre Mitarbeit in der KBF

Das Katholische Bibelwerk e.V. nimmt die Vollmitgliedschaft in der weltweiten Katholischen Bibelföderation als Delegation der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Im Bibelwerk ist der stellvertretende Direktor Dipl.-Theol. Wolfgang Baur mit diesen Aufgaben betraut. Die Aufgabe als Koordinator der Subregion hat er 2018 nach langjährigem Engagement abgegeben, unterstützt aber die aktuelle Leitung immer wieder organisatorisch.

Vom 20.-25. Oktober 2019 fand die jährliche Konferenz der Subregion in Lasi (Rumänien) statt. Die Delegierten aus 11 Ländern tauschten sich über die laufenden und geplanten Projekte im Rahmen der Bibelpastoral aus und berieten über Kooperationsmöglichkeiten. Ein thematischer Schwerpunkt waren Projekte v.a. zur Lectio Divina.

### 10.2 Internationale Bibeltagung in Rom

Vom 22.-26. April 2019 konnte die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller an der internationalen Bibeltagung der Katholischen Bibelföderation in Rom teilnehmen. Neben den Vorträgen waren vor allem die internationalen Begegnungen, der Austausch bei der Lectio Divina und die vielen Gespräche sehr bereichernd und motivierend. Die Kontakte zu den VertreterInnen für Bibelpastoral der Bischofskonferenzen im Libanon (Kollekte Bibelsonntag 2019) und in Pakistan (Kollekte Bibelsonntag 2020) konnten intensiviert werden (vgl. Bild). Die Gespräche mit dem für Europa zuständigen Mitglied des Exekutivkomitees Prof. Dr. Seamus O'Connell waren sehr weiterführend und es sind sowohl gemeinsame bibelpastorale Projekte angedacht als auch strukturelle Veränderungen der beiden Subregionen Europas vorbesprochen.



Bibelpastoral aus dem Libanon vor unserem Materialstand

Ein besonderer Höhepunkt war die Audienz bei Papst Franziskus, der zudem beeindruckende Worte an die Konferenz richtete. Hier einige Auszüge der deutschen Übersetzung:

*„Es wäre wundervoll, das Aufblühen „einer neuen Zeit, in der alle Glieder des Gottesvolkes eine größere Liebe zur Heiligen Schrift empfinden, [zu sehen], so dass sich [... die Beziehung zu Jesus] selbst vertieft“ (Verbum Domini 72). Es wäre wundervoll, wenn das Wort Gottes „immer mehr zum Mittelpunkt allen kirchlichen Handelns“ (Evangeli Gaudium, 174) werden könnte, der Herzschlag, der den Gliedern des Leibes Lebendigkeit gibt. Der Heilige Geist sehnt sich danach uns in eine Kirche in „Word-Format“ zu formen: eine Kirche, die nicht für sich oder über sich selbst spricht, sondern beständig den Herrn in ihrem Herzen und auf ihren Lippen hat, die tagtäglich aus seinem Wort schöpft. Und dennoch sind wir beständig versucht uns selbst zu verkünden und über unsere eigenen Angelegenheiten zu sprechen; so jedoch scheitern wir daran, das Leben in die Welt zu bringen.*

*Eine Kirche, die dem Wort treu ist, erspart es sich nicht das Kerygma zu verkündigen, noch erwartet sie, geschätzt zu werden. Das göttliche Wort, das vom Vater ausgeht und über die Welt ausgegossen wird, treibt sie bis an die Enden der Erde. Die Bibel ist ihr bester Impfstoff gegen Selbstbezogenheit und Selbsterhaltung. Sie ist Gottes Wort, nicht unser eigenes Wort. Sie entreißt uns dem Wunsch, uns selbst in den Mittelpunkt zu stellen; sie bewahrt uns vor Selbstgenügsamkeit und Triumphalismus und sie ruft uns beständig dazu auf, über uns selbst hinauszuwachsen. Das Wort Gottes ist zentrifugal, nicht zentripetal: es zieht nicht zurück nach innen, sondern stößt uns nach draußen, zu all jenen, die es noch nicht erreicht hat. Es verheißt nicht bequemeres Mittelmaß, denn es ist Feuer und Wind: Es ist der Geist, der die Herzen entflammt und Horizonte verschiebt, indem er sie mit seiner schöpferischen Kraft weitet.“*

Die ganze Ansprache von Papst Franziskus: [https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Neuigkeiten/Ansprache\\_Papst\\_FranziskusKBF2019\\_ueb\\_deutschsprachige\\_bibelwerke.pdf](https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Neuigkeiten/Ansprache_Papst_FranziskusKBF2019_ueb_deutschsprachige_bibelwerke.pdf)



Dr. Katrin Brockmüller und Papst Franziskus

## 11. Partnerschaft mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

Mit dem Verlag teilt der Verein nicht nur eine lange gemeinsame Geschichte, sondern auch ähnliche Ziele und Aufgaben bis in die Satzungszwecke hinein. Die Geschäftsleitungen treffen sich regelmäßig zu Konferenzen (Verlag: Daniela Schilling, Winfried Kuhn; Verein: Dr. Katrin Brockmüller, Hans-Georg Strepp, Wolfgang Baur). Auch 2019 war v.a. die Zusammenarbeit im Blick auf die Entwicklung der Immobilie sehr intensiv und durch den Abschluss des Kaufvertrags und der Erteilung des Baugesuches zudem sehr erfolgreich. Gleichzeitig bereiteten wir den gemeinsamen Relaunch der Homepage [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de) vor, die am 1. April 2019 online ging. Des Weiteren arbeiten wir eng zusammen in der Begleitung und Verbreitung der revidierten Einheitsübersetzung, der Sammlung und Bewertung von Rückmeldungen zum revidierten Text sowie der öffentlichen Wahrnehmung des Textes. Zudem entstehen wechselseitig beratende und begleitende Kontakte über Publikationen wie „Frauenbibelarbeit“, „Evangelium in Leichter Sprache“ und verschiedene andere Produkte.

Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit war im Berichtsjahr 2019 das Erscheinen des ersten Teilbandes der „Lectio-Divina-Bibel“. Tobias Maierhofer ist es gelungen, die Netzwerke des Katholischen Bibelwerks e.V. so zu koordinieren und zu motivieren, dass tatsächlich das Neue Testament komplett mit Fragen zur Lectio-Divina ausgestattet werden konnte. Die Mitglieder im Projektteam Lectio Divina, unterstützt von Dr. Bettina Eltrop und Dr. Bettina Wellmann, achteten mit auf

Qualität. Gemeinsam mit der Lektorin des Verlags Katholisches Bibelwerk, Frau Dr. Karina Barcyk, entstand ein wunderbar anschauliches, im deutschsprachigen Raum einzigartiges Werk, dem wir einfach viele, viele NutzerInnen wünschen. Die Projektstelle von Herrn Maierhofer wird aus dem jährlichen Zuschuss der KBA finanziert.



Dr. Katrin Brockmüller mit dem ersten Exemplar

chinesischen Gastdelegation aus Bischöfen und VerlegerInnen in Stuttgart auf Einladung der United Bible Society (Präsentation Verlag Kath. Bibelwerk e.V. und Kath. Bibelwerk GmbH, Besuch in diversen katholischen Kirchen sowie in St. Eberhard, regionales Abendessen mit Weihbischof Karrer und Domkapitular Dr. Stäps und weiteren Ehrengästen).



Delegation der UBS aus China in Stuttgart

## 12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übt die kirchliche Schirmherrschaft für das Katholische Bibelwerk e.V. aus. Das Bibelwerk profitiert hiervon durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss, der Entsendung von beratenden Vertretern in die Gremien des Vereins, der Begleitung in Jahresgesprächen (Controlling, Finanzen, Strategien), dem regelmäßigen persönlichen Kontakt mit H. H. Bischof Dr. Gebhard Fürst sowie in weiteren Feldern (Buchhaltung, Gehaltsabrechnung, Beratung durch Mitarbeitende der Diözese im Prozess der Entwicklung der Immobilie). Die Diözese kann ihrerseits auf das Knowhow des Katholischen Bibelwerks e.V. im Blick auf biblische Beratung, Vorträge, Publikationen etc. zugreifen. In 2019 haben die wissenschaftlichen ReferentInnen biblische Vorträge und geistliche Impulse gegeben sowie u.a. im Sonntagsblatt publiziert.

### Termine in Auswahl

- |            |  |
|------------|--|
| 27.03.2019 | Akademie Hohenheim. Die neue Einheitsübersetzung in der Liturgie, Vortrag bei der Konferenz der Dekane in der Diözese Rottenburg-Stuttgart |
| 26.11.2019 | Gestaltung und Begleitung des „Katholischen Nachmittags“ anlässlich des Besuchs einer  |

## 13. Kooperationen im Projekt Evangelium in Leichter Sprache

Im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ kooperiert das Katholische Bibelwerk e.V., namentlich Dieter Bauer, seit Jahren sehr erfolgreich mit Sr. M. Paulis Mels, Franziskanerinnen von Thuine und Claudio Ettl, Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

09. bis 10.02.2019 u.  
30. bis 31.07.2019 Nürnberg: Teambesprechungen

In Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde ein Pilotprojekt „Evangelium in Leichter Sprache“ gestartet, das die „Bibel in Leichter Sprache“ in die Hände derer bringen soll, die mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, Senioren, Demenzkranke etc. arbeiten. Seitens des Bibelwerks war Dieter Bauer für das Projekt zuständig, von der Diözese Rottenburg-Stuttgart war es Johannes Hoffmann zusammen mit einem Kreis von SeelsorgerInnen für Menschen mit Behinderung. Unterstützend für das Projekt wurde eigens eine Arbeitshilfe „Evangelium in leichter Sprache“ erarbeitet.

15.10.2019 Stuttgart: Projekttag „Evangelium in leichter Sprache“

## 14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG)

Seit Juni 2018 ist das Katholische Bibelwerk e.V. als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte nach einer kurzen Vorstellung des Katholischen Bibelwerks e.V. durch die Direktorin, Dr. Katrin Brockmüller, mit einer überwältigenden Zustimmung. Diese haben wir als hohe Wertschätzung der Arbeit des Katholischen Bibelwerks e.V. in und für unsere Kirche wahrgenommen.

In der AGKOG versammeln sich rund 125 katholische Verbände, Gemeinschaften und Bewegungen. Aus der Delegiertenversammlung werden 97 Persönlichkeiten in die Vollversammlung des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Das ZdK veranstaltet u.a. den Katholikentag und trägt gemeinsam mit der Deutschen Bischofskonferenz den Synodalen Weg ([www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de)).

30. September – Teilnahme an der Tagung des ZdK:  
01. Oktober 2019 „Anstrengende Vielfalt. Kirche in der pluralen Gesellschaft“ und biblischer Zwischenruf: „Warum gehört Pluralität zur Identität des Christentums?“ durch Dr. Katrin Brockmüller

## 15. Situation und Entwicklung

Das Katholische Bibelwerk e.V. erwirtschaftet etwa 70 % der für die derzeitige Arbeit notwendigen Mittel eigenständig durch Mitgliedsbeiträge und den Verkauf von bibelpastoralem Material. Mit 30 % wird die bibelpastorale Arbeit von kirchlichen Zuschüssen (Verband der Dt. Diözesen, Kath. Bibelanstalt, Diözese Rottenburg-Stuttgart) unterstützt. Erstmals seit einigen Jahren konnte das Jahr 2019 wieder positiv abschließen. Der Jahresgewinn von ca. 18.000 EUR ist vor allem aufgrund der großzügigen Zuschüsse und einem sehr sparsamen Haushalten sowie einem größeren Publikationsauftrag durch die Biblische Reisen GmbH möglich geworden. Insgesamt kämpfen wir weiter mit sinkenden Mitgliederzahlen und der allgemeinen Lage der Kirche in Deutschland. Wir hoffen aber sehr, noch einige Jahre unser bisheriges bibelpastorales Angebot in gewohnter Qualität und gewohntem Umfang beibehalten zu können!

Um das Katholische Bibelwerk e.V. zukunftsfähig aufzustellen, wurden bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

- a) Kontinuierliche Weiterentwicklung von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Mitgliederwerbung
- b) Zukunftsfähige Entwicklung der Immobilie
- c) Umstrukturierungen in der Verwaltung und im Be-

triebsablauf (z.B. Auslagerung Buchhaltung, Auslagerung beim Vertrieb von Einzelprodukten an die Impuls Buchhandlung der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH  
d) Ausbau internationaler Zusammenarbeit und Trägerschaft von Projekten und Zeitschriften (vgl. Lektorenhilfe, „Bibel und Kirche“)  
e) Arbeit über Projektstellen mit hohem Förderanteil (z.B. Lectio-Divina-Bibel)

Ein weiterer Umbau im Personalbestand ist aufgrund der ab 2019-2023 einsetzenden Verrentungen im Bereich der wissenschaftlichen ReferentInnen sowie der kaufmännischen Leitung (2020) mittelfristig möglich. Weitere Konzepte für die inhaltliche und personelle Gestaltung des Katholischen Bibelwerks e.V. zu entwickeln, ist deshalb derzeit eine der zentralen Aufgaben von Vorstand und Geschäftsleitung.

Gestärkt durch das hohe Engagement aller Mitarbeitenden und zugleich auch durch die so aktive ehrenamtliche Unterstützung in unseren zahlreichen bibelpastoralen Netzwerken blicken wir optimistisch in die Zukunft. Eine noch intensivere biblische Beseelung der Pastoral wird in diesen Umbruchzeiten notwendig sein. Deshalb bereiten wir einige Aktionen zum Katholischen Jahr der Bibel (ab Advent 2019 – September 2020) vor und sind in Vorgesprächen für ein ökumenisches Jahr der Bibel 2023. Auch den Ökumenischen Kirchentag 2021 gestalten wir sehr gerne aktiv mit! Neben diesen Großereignissen freuen wir uns in 2019 auf das Erscheinen des Neuen Testaments der Lectio-Bibel, den Start unserer bibelpastoralen Homepage in neuem Outfit, die Mitgliederversammlung in Hamburg und vieles mehr!



Klausur der Geschäftsleitung: Hans-Georg Strepp, Dr. Katrin Brockmüller, Wolfgang Baur



Mit dieser Torte feierten wir den Start unserer neuen Homepage zum 1. April 2019 (vgl. D 1).

## B. Biblische Bildungsarbeit

### 1. Die revidierte Einheitsübersetzung

#### 1.1 Die Einheitsübersetzung

Im Rahmen einer Pressekonferenz während der Herbstvollversammlung der deutschen Bischöfe wurde am 20. September 2016 die neue Einheitsübersetzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit endete ein zehnjähriger Arbeitsprozess, an dem TheologInnen, Bibel- und Sprachwissenschaftler sowie weitere Fachleute beteiligt waren. Basis für die Überarbeitung der 1980 erschienenen Einheitsübersetzung waren neue Erkenntnisse zu frühen Textzeugen, eine engere Orientierung am Urtext und die Berücksichtigung von Änderungen im aktuellen Sprachgebrauch.

Das Katholische Bibelwerk e.V. war mit einer Denkschrift 1960 der maßgebliche Initiator und Koordinator der Entstehung dieses Standardwerkes. Auch die Bestrebungen zu einer Revision gingen zu einem nicht unerheblichen Teil aus dem Bibelwerk hervor, die inhaltliche Gestaltung der Revision übernahm aber die Arbeitsstelle „Kirchliches Buch“ der Deutschen Bischofskonferenz. Das zeigt deutlich, wie sehr diese Übersetzung nun einfach zu der katholischen Übersetzung geworden ist. (Mehr Informationen zur Geschichte und Revision der Einheitsübersetzung finden sich in „Bibel und Kirche“ 2/2017.)



Winfried Kuhn, Kardinal Dr. Reinhard Marx, Dr. Katrin Brockmöller, Dipl.-Theol. Joachim Traub im Jahr 2016

Da das Katholische Bibelwerk e.V. Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle übernimmt, wurde das Katholische Bibelwerk e.V. mit der bibelpastoralen Begleitung des überarbeiteten Textes betraut. Die Direktorin Dr. Katrin Brockmöller nannte die Einheitsübersetzung auf der Pressekonferenz „ein gelungenes Beispiel, wie die Lektüre der Gläubigen, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie der Verkündigungsauftrag und die Liturgie der Kirche zusammenspielen.“

Zu den Revisoren der biblischen Texte gehörten auch der Vorsitzende des Katholischen Bibelwerks e.V., Prof. Dr.

Michael Theobald, sowie der stellv. Vorsitzende, Prof. Dr. Egbert Ballhorn.

Die ersten Ausgaben der revidierten Einheitsübersetzung kamen am 06.12.2016 in den Buchhandel.

#### 1.2 Ein veränderter Bibeltext

*„Die Texte der Bibel sind für Gläubige oft eng mit dem eigenen Glauben und der eigenen Biografie verbunden. Manche Worte schwingen im Herzen, sind vertraut, haben durch schwierige Zeiten begleitet, motivierten zu wichtigen Entscheidungen. Viele Passagen sind in der revidierten Bibelübersetzung nur wenig verändert, aber zum Beispiel die Psalmen klingen an vielen Stellen anders. Mit den Irritationen, die vielleicht manche Passagen auslösen, kann man in zwei Weisen umgehen: Ablehnung oder Neugier. Wir empfehlen Ihnen die zweite Variante: mit Freude entdecken, Unterschiede mit anderen besprechen, die Übersetzung als lebendigen Prozess verstehen, sich neuen Begegnungen mit Gottes Wort stellen.“ (Dr. Katrin Brockmöller)*

#### 1.3 Ausgewählte Bausteine der bibelpastoralen Begleitung (2016 bis 2019)

- Ein breites und ständig aktualisiertes Angebot mit Informationen im eigenen Menüpunkt „Die neue Einheitsübersetzung“ auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks e.V.
- Ein Informationsflyer mit wesentlichen Änderungen, der in beliebiger Stückzahl für Bibelgruppen, Gemeinden, Schulklassen und alle Orte kirchlichen Lebens kostenlos bestellt werden kann. Diesen Flyer haben wir als Beilage auch in folgenden Zeitschriften verschickt: Bibel und Kirche, Bibel heute, Welt und Umwelt der Bibel, Christ in der Gegenwart, PublikForum, den Katechetischen Blättern u.a. Insgesamt wurden auf diesem Weg bisher mehr als 200.000 Stück ausgegeben.
- Im Themenheft Micha 4/2016 von „Bibel heute“ findet sich der erste offizielle Abdruck des neuen Textes von Micha als Sonderdruck. Alle Ausgaben in 2017 griffen spezifische Aspekte der neuen Übersetzung auf.
- Die Zeitschrift „Bibel und Kirche“ stellte ihre Themenfolge um und begann das Jahr mit zwei fast gleichzeitig erscheinenden Ausgaben 1/2017 zu Martin Luther und seiner Bibel und 2/2017 zur Einheitsübersetzung.
- Eine Arbeitshilfe für Gemeinden, Schulklassen, Bibelkreise und zur privaten Lektüre erschien Anfang 2017. Von dieser Arbeitshilfe wurden sehr günstige Staffelpreise angeboten. Bisher unterstützt der Verkauf von über 7.000 Stück intensiv die Einführung der revidierten Einheitsübersetzung. Einige Diözesen (z.B. die Diözesen Passau, Augsburg, Görlitz, München-Freising) haben sehr großzügig für alle Hauptamtlichen die Arbeitshilfe bestellt.
- In der Zeitschrift „Bibel heute“ 1/2018 „Wie heißt Gott?“ wird die Veränderung der Darstellung des

Gottesnamens der neuen Einheitsübersetzung breit vorgestellt, diskutiert und mit bibelpastoralen Praxisvorschlägen ergänzt.

- g) Das gesamte Heft 11/2018 des ‚Anzeiger für die Seelsorge‘ wird von Dr. Katrin Brockmüller zur revidierten Einheitsübersetzung konzipiert und gestaltet.
- h) Die Materialien zur Lectio-Divina „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ für den Advent werden im Blick auf die Veränderungen des Textes neu gestaltet.
- i) In der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ begleitet eine Jahresreihe die Einführung der neuen Einheitsübersetzung.
- j) Das Heft 4/2018 der Reihe „Welt und Umwelt der Bibel“ widmet sich speziell der abenteuerlichen Geschichte der Bibel.
- k) Eine eigene Informationsbroschüre zur Einführung des Textes in die Liturgie ab Advent 2018 wurde von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Bistum Speyer und der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. erstellt:  
„Gottes Wort neu verkünden“: Bausteine für einen Informationsabend oder Oasentag für LektorInnen und Interessierte zur Einführung der neuen Lektionare.
- l) Zahlreiche Interviews (z.B. Deutschlandfunk, SWR, Bibel-TV) sowie Anfragen zu Aufsätzen für Publikationen, Homepages etc. ermöglichten einer breiten Öffentlichkeit erste Informationen zum neuen Text. Einige sind zum Download auf [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de).
- m) Alle ReferentInnen bieten Tagungen, Seminare und Vorträge zu verschiedenen Aspekten der neuen Einheitsübersetzung an. Die DiözesanleiterInnen sind ebenfalls sehr aktiv in der pastoralen Begleitung des neuen Textes. Es fällt auf, dass v.a. Ehrenamtliche und LektorInnen in sehr hoher Zahl an biblischen Informationsveranstaltungen teilnahmen, während manchmal die Einführungsveranstaltungen für Hauptamtliche (Priester, Diakone, Pastoral- und GemeindeferentInnen) auf geringes Interesse oder gar Widerstand stießen.
- n) Persönliche Beratung von inhaltlichen Fragen zu einzelnen Textstellen sowie Fragen rund um die liturgischen Bücher nehmen per Telefon und Mail einen breiten Raum ein. So gut wie täglich kommt ein Anliegen ins Haus.
- o) Intensive institutionelle Netzwerk- und Beratungsarbeit zwischen Katholischem Bibelwerk e.V., dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH und dem Liturgischen Institut, der Arbeitsstelle für kirchliches Buch, und anderen kirchlichen Institutionen.
- p) Die DiözesanleiterInnen und ReferentInnen im Bibelwerk erarbeiteten ein Taschenbuch „Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung“, das in kleinen Impulstexten viele der Veränderungen erschließt. Das Buch erschien im Verlag Katholisches Bibelwerk und erfuhr Anfang 2018 bereits eine zweite Auflage.

#### 1.4 Varianten und Verkaufszahlen zur Einheitsübersetzung

Im Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH sind vielfältige Ausgaben der revidierten Fassung erstellt worden. Neben der blauen Standardausgaben erfreuen sich vor allem die Jahreseditionen, die Jugendausgaben und die kleinen kompakten Ausgaben großer Beliebtheit. Aktuell (Stand August 2020) wurden fast 600.000 Exemplare verkauft.

Auch die App zur Einheitsübersetzung verzeichnet großen Zuspruch und wird im Lauf des Jahres 2020 sicher den 100.000 Benutzerzugang erleben können.

#### 1.5 Impulse auf allen Ebenen kirchlicher Bildungsarbeit

**Bischofskonferenz:** Sowohl in der Pastorkommission als auch in der Liturgiekommission konnte Dr. Brockmüller die Revision in ihren pastoralen Chancen und Herausforderungen vorstellen. Dr. Eitrop wurde zu einem Studientag für Mitarbeitende im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz eingeladen.

**Ebene der Diözesen:** Flächendeckend wurde für hauptamtliche Mitarbeitende (Priester, Diakone, Pastoral- und GemeindeferentInnen), für LektorInnen, Katecheten und/oder ReligionslehrerInnen von der jeweiligen Fortbildungsabteilung, über Akademien oder Bildungshäuser sowie den jeweiligen DiözesanleiterInnen eine fast unüberschaubare Menge an Vorträgen, Seminaren und Studieneinheiten organisiert.

**Ebene der Dekanate/Pfarreien:** In 2016 und 2017 war das Engagement auf dieser Ebene noch relativ gering. Mit der Einführung des neuen Lektionars für die Sonntagsgottesdienste ab Advent 2018 änderte sich dies. Seither wurde die inhaltliche und pastorale Begleitung sowohl im Blick auf das hauptamtliche Personal als auch ehrenamtlich Engagierte intensiv wahrgenommen.

Ein besonderer Schwerpunkt der inhaltlichen Begleitung lag daher in 2019 in vielen Diözesen auf Studientagen für Lektorinnen und Lektoren. Die enorme Beteiligung an Fortbildungsveranstaltungen hat des Öfteren zu überfüllten Veranstaltungen und weiteren Terminen geführt. Gerade die Laien, die Sonntag für Sonntag das „Wort Gottes“ verkünden, zeigten so ihre enorme Beziehung zur Bibel.

Soweit Veranstaltungen mit direkter Beteiligung von ReferentInnen des Bibelwerks oder von DiözesanleiterInnen stattfanden, erscheinen diese unter B. 3. Fort- und Weiterbildungen bzw. unter F. 2. der jeweiligen Diözese.

#### 1.6 Sonntagslesungen im Internet mit neuer EÜ

Das intensiv genutzte Angebot der Sonntagslesungen auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks e.V. wird seit

Advent 2018, Lesejahr C mit dem jetzt aktuellen Text der revidierten Einheitsübersetzung überarbeitet ([www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/6-sonntagslesungen](http://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/6-sonntagslesungen)).

Für jeden Sonn- und Feiertag stehen für alle Lesungen und das Evangelium folgende Hinweise bereit: 1) Eine Hinführung zum Text, 2) Praktische Tipps zum Vorlesen (Textumfang, Betonung, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Vorleseform, 3) Textauslegung.

Dieses Projekt entsteht in internationaler Zusammenarbeit mit dem deutschsprachigen Bibelwerk der Schweiz sowie dem Bibelwerk Österreich.

Auswertungen haben ergeben, dass die entsprechenden Seiten v.a. am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag aufgerufen werden. Das lässt darauf schließen, dass dieses bibelpastorale Material tatsächlich hauptsächlich von LektorInnen und Kirchgängern genutzt wird. Ein zweiter Höhepunkt ab Donnerstagnachmittag entsteht vermutlich in der Vorbereitung auf Predigten und/oder Wortgottesdienste (vgl. auch D 3).

Wir danken dem Liturgischen Institut Trier für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Blick auf die Textdateien des Lektionars!

## 2. Tagungen und Konferenzen

### 2.1 Kirchentag in Dortmund

Bereits 2018 liefen die Vorbereitungen für den Kirchentag 2019. Wie bereits bei den vergangenen Kirchentagen wirkte Dipl.-Theol. Wolfgang Baur in der Projektkommission für dieses Zentrum mit. Die rund 30 Veranstaltungen reichten von kleinen Workshop-Formaten bis hin zu großen Podien. Mittlerweile ist die ökumenische Zusammenarbeit im Zentrum Bibel zu einer bewährten Tradition geworden.

#### Termine:

|                |   |
|----------------|---|
| 15.03.2019     | Projektkommission Zentrum Bibel<br>Hannover |
| 19.-23.06.2019 | Kirchentag in Dortmund                      |

### 2.2 Tagung der DiözesanleiterInnen in Hamburg

Vom 23.-26. September 2019 tagte die Konferenz der DiözesanleiterInnen im Ansgar Haus in Hamburg. Ein intensiver organisatorischer und biblischer Austausch sowie die Entwicklung und Beratung gemeinsamer und regionaler Projekte stand im Zentrum.

Im inhaltlichen Studienteil interpretierte zunächst Prof. Dr. Georg Steins, Professor für Altes Testament in Osnabrück, den Text der Bindung Isaaks (Gen 22) und im Anschluss legte Rabbiner Dr. Mosche Navon, Liberale Gemeinde Hamburg, aus jüdischer Perspektive das Vaterunser aus. Das folgende „christlich-jüdischen Gespräch“ unter allen

TeilnehmerInnen war sicher eine Sternstunde in der Geschichte der Konferenz.



Diözesanleiterkonferenz: Tagung

#### Personalia

Bei den turnusgemäß stattfindenden Wahlen wurde sowohl die Vorsitzende Dr. Andrea Pichlmeier, Diözesanleiterin Passau, als auch ihre Stellvertreterin Dr. Uta Zwingenberger, Diözesanleiterin Osnabrück, mit überwältigenden Mehrheiten in ihren Ämtern bestätigt. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Zusammenarbeit in allen Gremien und Aufgaben! Frau Dr. Pichlmeier ist damit erneut Mitglied im Vorstand des Katholischen Bibelwerks e.V. Aus dem Kreis der DiözesanleiterInnen verabschiedete sich mit einem wunderbaren Abendgebet Helmut Röhrbein-Viehoff und mit einem prophetischen Vortrag auch Anneliese Hecht. Wir wünschen beiden einen gesegneten Ruhestand!



Diözesanleiterkonferenz: Helmut Röhrbein-Viehoff zeigt uns Hamburg

### 2.3 Ein Wort wie Feuer – Bibelpastorale Qualifizierung 2018-2020 und 2019-2021

Im Herbst 2018 startete die erste deutschlandweit ausgeschrieben bibelpastorale Qualifizierung für hauptamtliche Mitarbeitende in der katholischen Kirche. Diese Fortbildung geht auf eine Initiative aus dem Bistum Osnabrück zurück. Als Träger haben sich die beiden überregionalen Institute für Fort- und Weiterbildung (Theologische Fortbildung Freising, Theologisch-Pastorales Institut Mainz),

das Bibelforum im Haus Ohrbeck sowie das Katholische Bibelwerk e. V. zusammengeschlossen.

Die Weiterbildung besteht aus fünf bibeltheologischen Modulen, einem biblischen Leseprojekt sowie der Organisation und Durchführung eines bibelpastoralen Projektes im jeweiligen Einsatzort.

Der erste Kurs startete unter der Leitung von Dr. Katrin Brockmüller mit 20 TeilnehmerInnen. Ein zweiter Kurs (2019-2021) musste aufgrund der hohen Nachfrage sofort nachgeschoben werden und wird von Dipl.-Theol. Barbara Leicht und Dr. Uta Zwingenberger als Kursleitung begleitet. Ein dritter Durchgang beginnt im Herbst 2021.

Insgesamt sind in den beiden bereits ausgebuchten Kursen ca. 40 TeilnehmerInnen, die wiederum aus 18 verschiedenen deutschen Diözesen stammen. Wir freuen uns über diesen Erfolg und hoffen auf gute bibelpastorale Wirkungen!



Kursarbeit Bibelpastor. Qualifizierung: Arbeit mit Frau Prof. Dr. Ilse Müllner



Biblische Weinprobe

## 2.4 Studientage, Reisen und Tagungen zu Heftthemen von „Welt und Umwelt der Bibel“ im Jahr 2019

Großen Zuspruch erfahren Studientage zu den Heftthemen, die in enger Zusammenarbeit mit den DiözesanleiterInnen des Bibelwerks an verschiedenen Orten in Deutschland angeboten werden. Mehrere Hundert Menschen konnten so erreicht werden. Referierende sind u.a. die AutorInnen der Hefte, weitere Fachleute oder auch die Redakteure. Teilnehmende sind sowohl WUB-LeserInnen wie auch neue Interessierte. Mit der Katholischen Akademie in Bayern (Sitz in München) ist eine ganz neue Kooperation in Gang gesetzt worden, in deren Zug im Oktober 2019 erstmals eine große Tagung zu einem WUB-Heftthema stattfand („Der Traum – unser nächtlicher Ausnahmezustand in Kultur und Religion“). Die Zusammenarbeit wird 2020 mit dem Thema der Ausgabe 3/20 ihren Fortgang finden.

### Studientage zu WUB 1/2019: „Das Grab Jesu“

- *Hamburg: Heiliges Grab – Zankapfel und Pilgerziel*  
Zeit und Ort: Samstag, 30. März 2019, 9.30–17.00 Uhr, Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg  
Referent: Prof. Dr. Andreas Müller, Kiel
- *Münster: Das Grab Jesu – Geschichte und Liturgie der Jerusalemer Grabeskirche*  
Zeit und Ort: Samstag, 30. März 2019, 8.30–17.30 Uhr, Franz Hitze Haus, Münster  
ReferentInnen: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin, Bochum, und Pfarrer Martinos Petzolt, Orthodoxer Theologe, Erzpriester der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde Würzburg
- *Mainz: Das Grab Jesu – Die biblischen Zeugnisse: Leeres Grab und Osterglaube*  
Zeit und Ort: Donnerstag, 6. Juni 2019, 14.30–17.30 Uhr, Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz  
Referent: Prof. Dr. Hans-Georg Gradl, Trier
- *Mainz: Vom Grab Jesu zur Grabeskirche. Der Baukomplex des 4. Jahrhunderts*  
Zeit und Ort: Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.00 Uhr, Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz  
Referent: Prof. Dr. Jürgen Krüger, Karlsruhe

### Studientage zu WUB 2/2019: „Exodus“

- *Stuttgart: Exodus – Mythos oder Wahrheit*  
Zeit und Ort: Montag, 27. Mai 2019, 18.00–20.30 Uhr, Haus der Katholischen Kirche  
Referenten: Dr. Wolfgang Wieland, Theologe (†) und Barbara Janz-Spaeth, Theologin

### Studientage zu WUB 3/2019: „Traum“

Eine neue und sehr erfreuliche Kooperation ist mit der Katholischen Akademie in Bayern entstanden und im

Jahr 2019 konnte erstmals eine große Tagung zu einem WUB-Thema stattfinden. 2020 wird im Herbst erneut eine Zusammenarbeit stattfinden.

- *München: Der Traum – unser nächtlicher Ausnahmezustand in Kultur und Religion*  
Zeit und Ort: Mittwoch, 23. Oktober 2019 bis Samstag, 26. Oktober 2019  
Katholische Akademie in Bayern  
ReferentInnen:  
PD Dr. Heinzgerd Brakmann, Universität Bonn; Michael Buhrs, München; Prof. Dr. Hans Förstl, TU München; Dr. Dirk Heißerer, München; Prof. Dr. Axel Hutter, LMU München; Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Universität Tübingen; Prof. Dr. Jörg Lanckau, Evangelische Hochschule Nürnberg; Prof. Dr. Martin Meiser, Universität des Saarlandes; Prof. Dr. Andreas Müller, Universität Kiel; Prof. Dr. Annette Zgoll, Georg-August-Universität Göttingen.
- *Wels/Schloss Puchberg: Traum – Gottes Rede in der Nacht. Biblische und psychologische Perspektiven*  
Zeit und Ort: Samstag, 9. November 2019 bis Sonntag, 10. November 2019, Bildungshaus Schloss Puchberg (Österreich)  
Referenten: Dr. Franz Kogler, Prof. em. Dr. Franz Hubmann und Helmut Außerwöger

#### Studientag zu WUB 4/2018: „Die abenteuerliche Entstehung der Bibel“

- *Stuttgart: Die abenteuerliche Entstehung der Bibel*  
Zeit und Ort: Montag, 21. Januar 2019, 18–20.30 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, Stuttgart  
Referenten: Barbara Janz-Spaeth, Theologin und Dr. Wolfgang Wieland, Theologe (†)

### 3. Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch ReferentInnen (Seminare und Vorträge)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben auch im Jahr 2019 eine Vielzahl von Seminaren und Kursen gehalten. Nicht immer ist die Unterscheidung von Haupt- und Ehrenamt bzw. von Multiplikatoren und sogenannten „Endverbrauchern“ angebracht. Die Anbindung an die Basis ist für die Entwicklung der bibelpastoralen Arbeitshilfen, die Bekanntheit des Bibelwerks, für die Entwicklung von Kursmodellen und Themengestaltung der Zeitschriften unverzichtbar und findet in enger Abstimmung mit örtlichen bibelpastoralen Einrichtungen statt. Als Inhalte finden sich: biblisch-theologische Themen und Bücher; Bibliodrama; Bibliolog; neuere Methoden der Bibelarbeit; neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen Exegese; aktuelle Themen; Einführung in die Themen der jeweiligen Bibelwochen.

#### Januar

- 19.01. Rottenburg, Diözesanmuseum. Dialogführung „Die dem Menschen zugewandte Seite Gottes“ – Der Wandel des Eigenbildes aus theologisch-kunsthistorischer Sicht (B. Leicht)
- 24.01. Fulda, Einführung in die neue Einheitsübersetzung (W. Baur)
- 30.01. Markgröningen, Ökumenische Bibelwoche zum Philipperbrief (W. Baur)

#### Februar

- 01.02. Neustift, Niederbayern, Fortbildungstag für Frauen. Christinnen am Anfang der Kirche. Starke Frauen in der Nachfolge Jesu und in der frühen Kirche (A. Hecht)
- 03.02. Besigheim, Gottesdienst im Rahmen des Bibelsonntags (W. Baur)
- 03.02. Bildungswerk Karlsruhe. Rund um die neue Einheitsübersetzung, ausgehend von Lukas 4 – Theol. Frühschoppen (K. Brockmüller)
- 07.02. Stuttgart, Abendvortrag. Die neue Einheitsübersetzung und das neue Lektionar, Lektorenschulung (A. Hecht)
- 11.-13.02. Kloster Arenberg, Koblenz, Seminar. Berühren – anrühren – gerührt sein, Berührungen bei Jesus und im AT an Leib, Geist und Seele. Fortb. für das Seelsorge- und Vitalzentrum-Team (A. Hecht)
- 16.02. Stuttgart, Bibeltexte als Impuls. Methodisch-didaktische Hinweise und Hilfen zum Einsatz biblischer Texte in der Reiseleitung, Workshop für Reiseleiter der Biblische Reisen GmbH (K. Brockmüller)
- 16.02. Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus. Biblischer Studientag: Klagen, loben, bitten, danken, streiten...beten und Gebet in biblischer und spiritueller Perspektive (B. Leicht)
- 19.-20.02. Hamburg, Seminartag. Freundschaft mit Jesus. Kreative und ganzheitliche Methoden der Bibelarbeit im Religionsunterricht (A. Hecht)
- 25.02.-29.04. Stuttgart, St. Fidelis. Erstellung und Begleitung – Exerzitien im Alltag. Abendveranstaltungen in der Fastenzeit (B. Leicht)

#### März

- 02.03. Cottbus, Fortbildungstag für Hauptamtliche. „Was uns Augenzeugen überliefert haben... und was uns Gewissheit im Glauben

- schenkt“. Einführung ins Lesejahr C mit der EÜ 2016 und Methodenschulung (A. Hecht)
- 02.-09.03. Schwäbisch Gmünd. Die neue Einheitsübersetzung im Schulunterricht. Fortbildung für ReligionslehrerInnen (B. Eltrop)
- 04.03. Besigheim. Ökumenische Bibelwoche zum Philipperbrief (W. Baur)
- 07.03. Besigheim. Ökumenische Bibelwoche zum Philipperbrief (W. Baur)
- 08.03. Heilbronn. Theologisches Frühstück: „Schöpfung“ (D. Bauer)
- 09.03. Mosbach. Einführung in die neue Einheitsübersetzung im Lukas-Lesejahr (W. Baur)
- 09.03. Ludwigshafen, Fortbildungstag. Das Prophetische in uns – entdeckt im Dialog mit vier namhaften Prophetinnen im AT (A. Hecht)
- 13.03. Israel, Wanderreise mit dem Markusevangelium. In den Spuren Jesu von Galiläa nach Jerusalem (B. Eltrop)
- 13.03. Stuttgart, Abendveranstaltung. Von der christlichen Tugend der Hartnäckigkeit. Das Gleichnis von der Witwe und dem Richter (B. Leicht)
- 15.-17.03. Heiligkreuztal, Bibelseminar. Methoden der Bibelarbeit. Ausbildungsmodul Ständige Diakone (A. Hecht)
- 17.03. Stuttgart-Birkach, Vortrag im Bibel-Cafe. Geschichten von Gottes Kraft – Wunder und Heilungserzählungen in der Bibel (B. Eltrop)
- 18.03. Backnang. Einführung in den Philipperbrief (W. Baur)
- 18.-21.03. Osnabrück, Ein Wort wie Feuer! Bibelpastorale Qualifizierung (2018-2020), Modul 2: Gotteserfahrung und Gottesbegegnung (K. Brockmöller)
- 26.03. Cottbus, Abendvortrag. Vergeben – das Heilmittel für die Wunden der Seele – Impulse der Bibel (A. Hecht)
- 27.03. Stuttgart, Akademie Hohenheim. Die neue Einheitsübersetzung in der Liturgie, Vortrag bei der Konferenz der Dekane in der Diözese Rottenburg- Stuttgart (K. Brockmöller)
- 31.03. Ravensburg, Liebfrauen, Spurensuche zu Egoismus und Nächstenliebe in der Bibel, Workshop (K. Brockmöller)
- 31.03. Ravensburg, Liebfrauen, „Warum soll ich meinen Nächsten lieben?“ – Eine Fastenpredigt zu Markus 12,28-34 (K. Brockmöller)
- 31.03. Wangerooze, Haus Meeresstern. Vortrag „Gotteswort am Menschen-Ort. Biblische und musikalische Entdeckungen zu Orten der Passion (B. Wellmann)
- April**
- 
- 01.-03.04. Münster. Vortrag „Evangelium in Leichter Sprache“ auf der Fachtagung der Diözesanverantwortlichen für die Seelsorge mit Menschen mit Behinderung (D. Bauer)
- 01.-05.04. Kloster Arenberg, Koblenz, Bibelseminar. Wenn Gott abhanden kommt...?! Für Zweifelnde – Aufbegehrende – Suchende (A. Hecht)
- 08.04. Kornwestheim, Nachmittagsvortrag. Anstößige Worte Jesu. Jesu prophetische Sprache besser verstehen (A. Hecht)
- 10.-11.04. Paderborn, „Aufleben soll euer Herz für immer!“ (Psalm 22,27). Biblischer Besinnungstag zu den Psalmen für Mitarbeitende im Bonifatiuswerk (K. Brockmöller)
- 10.04. Osnabrück, Kursteil „Geschichtsbücher II: 1/2 Sam, 1/2 Kön, 1/2 Chr“ im Kurs „Die GANZE Bibel“ der KEB Osnabrück (B. Wellmann)
- 12.04. Schönaich, Frauenfrühstück. Die Früchte des Lebens schätzen, nicht das Fehlende beklagen! Eine besondere Art des Danks mit Hilfe der Bibel (A. Hecht)
- 14.04. Reichenbach, Vortrag. Passion und Auferstehung Jesu. Bibeltheologische Führung durch die Osterkrippe (A. Hecht)
- 16.04. Stuttgart, Vortrag. Maria Magdalena Apostelin – die faszinierende Frau unter den großen Fünf der Urkirche (A. Hecht)
- Mai**
- 
- 05.05. Trier, Herausgerufen. Du schaffst meinen Schritten weiten Raum. Workshop zu Psalm 18 im Rahmen der diözesanen Heilig-Rock-Tage (K. Brockmöller)
- 10.-12.05. Erfurt, Bibelseminar. Der offene Himmel – Tröstliche Visionen in schweren Zeiten. Die Offenbarung des Johannes verstehen (A. Hecht)
- 13.05. Morschach (CH). Dekanatsfortbildung Bistum St. Gallen: „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- 14.05. Batschuns (A). Dekanatsfortbildung Bistum St. Gallen: „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)

- 20.05. Batschuns (A). Dekanatsfortbildung Bistum St. Gallen: „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- 21.05. St. Arbogast (A). Dekanatsfortbildung Bistum St. Gallen: „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- 27.-29.05. Bernried, Fortbildung für Lehrkräfte an Förderschulen. „Mein Angesicht wird mit dir gehen“. Gottes Angesicht in unserem Leben (A. Hecht)
- 31.05.-01.06. Armstorf bei Dorfen. Fortbildung „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- Juni**
- 04.06. Hilchenbach. Die Bibel lesen mit Herz und Verstand. Neue Formen der Lectio Divina kennenlernen und ausprobieren (B. Eltrop)
- 11.06. Essen, Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. (Kol 3,16). Ein Besinnungstag für Ordensleute im Bistum Essen mit Weihbischof Ludger Scheepers (K. Brockmöller)
- 14.06. Münster, DJK-Zentrum. Das Exodusbuch mit der Lectio-Divina-Methode lesen, Fortbildung für Hauptamtliche im Bistum Münster (B. Wellmann)
- 19.-22.06. Dortmund, Evangelischer Kirchentag. Organisation und Betreuung von insgesamt 9 Lectio Divina-Workshops. Durchführung von 2 eigenen Workshops: Einfach verweilen! Lectio Divina und Kontemplation zu Ps 23 (B. Eltrop)
- 20.06. Dortmund, Evangelischer Kirchentag. „Eine Lectio Divina-Bibel entsteht, Workshop Schreibwerkstatt (T. Maierhofer)
- 21.06. Dortmund, Evangelischer Kirchentag. „Bilder zur Bibel in Leichter Sprache“, Workshop (D. Bauer)
- 22.06. Dortmund, Evangelischer Kirchentag. „Eine Lectio Divina-Bibel entsteht, Workshop Schreibwerkstatt (T. Maierhofer)
- 22.06. Dortmund, Evangelischer Kirchentag, zwei Workshops im Workshophaus Mallinckrodt Gymnasium: „Lectio Divina ausprobieren“ und „Lectio Divina und Leichte Sprache“ (B. Wellmann)
- 29.06. Karlsruhe, Studienhalbtage für Frauen. Maria zu lieben ...?! Zugänge zu Maria für Kritische und Neugierige (A. Hecht)
- 30.06. Backnang, Festpredigt. Johannes der Täufer, Wegbereiter und sittliches Gewissen (A. Hecht)
- Juli**
- 01.-05.07. Dolomiten: Biblische Wanderwoche zum Thema „Der Messias“. (Paulus und seine Begeisterung für den Messias; Messias Hoffnungen im antiken Judentum; Der Messias in der Kunst; Die römischen Kaiser als Messias? Spirituelle Zugänge) (H. Kaiser)
- 06.07. Blaubeuren, Festpredigt zum Wallfahrtsfest Mariä Heimsuchung: „Wenn Frauen prophetisch reden“ (K. Brockmöller)
- 13.07. Traunstein, St. Rupert, Fels, Henne, Quelle ... Wie sich die Bibel erlaubt, von Gott zu sprechen, Bibeltag mit Impulsvortrag und Workshops (K. Brockmöller)
- 20.07. Fürstenried, Hilfen für den Dienst am Wort Gottes. Einblicke in die neue Einheitsübersetzung und vorliegende Materialien dazu, Impuls und Workshops am diözesanen Tag der Lektorinnen und Lektoren, Erzbistum München-Freising (K. Brockmöller)
- 24.07. Wernau. Das Abendmahl aus biblischer Perspektive (W. Baur)
- 30.07. Steinerskirchen, Fortbildungstag. Anleiten wie Jesus. Fortbildung im Rahmen der Franz-Kett-Pädagogik (A. Hecht)
- September**
- 12.09. Untermarchtal, Fortbildungstag. Aufbrechen – Biblische Perspektiven (A. Hecht)
- 16.-17.09. Tainach, (Österreich), Die Heilige Schrift wächst mit den Lesenden. Impulsreferate und Workshops für die Pastoraltag der Diözese Klagenfurt, Katholische Kirche in Kärnten (K. Brockmöller)
- 17.09. Quarten (CH). Dekanatsfortbildung Bistum St. Gallen: „Bibel und Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- 21.09. Passau. Mit Leichtigkeit in die Tiefe gehen! Berufs-biografische Reflexionen als Festvortrag zum 25-jährigen Jubiläum des Arbeitskreises zur Ausbildung im Sozialtherapeutischen Rollenspiel (STR asis) in den Diözesen Regensburg und Passau (K. Brockmöller)
- 28.09. Stuttgart. Workshop „Macht“ auf der Tagung „Die Bibel brodeln“ (B. Eltrop)

30.09.-  
01.10. Siegburg, „Warum gehört Pluralität zur Identität des Christentums?“ Ein biblischer Zwischenruf. Tagung: Anstrengende Vielfalt. Kirche in der pluralen Gesellschaft, Tagung des ZdK (K. Brockmöller)

#### Oktober

---

15.10. Stuttgart. Auftaktveranstaltung des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart (D. Bauer)

21.-24.10. Oberzell, Würzburg, Ein Wort wie Feuer! Bibelpastorale Qualifizierung (2018-2020), Modul 3: Identität und Abgrenzung (K. Brockmöller)

21.-24.10. Oberzell, Würzburg, Ein Wort wie Feuer! Bibelpast. Qualifikation, 1. Modul einer 2-jähr. Fortbildung für Hauptamtliche (B. Leicht)

#### November

---

06.11. Stuttgart, Podiumsdiskussion. „Wie geht es mit der Kirche weiter“ (B. Eltrop)

09.11. Mutlangen. Einführung in das Markusevangelium. Bibelarbeit und Impulse für den KGR Eislingen (B. Eltrop)

09.11. Rastatt. „Lectio Divina – eine uralte und neu entdeckte Form“, Workshoptag (T. Maierhofer)

9.11. Rastatt. „Die Chance der neuen Worte – Durch aktuelle Bibelübersetzungen eigene Glaubenthemen entdecken“, Workshop (T. Maierhofer)

11.11. Heilbronn. Theologisches Frühstück „Jeremia“ (D. Bauer)

18.11. Bernhausen. Einführung in das Lesejahr A mit der neuen Einheitsübersetzung für LektorInnen (W. Baur)

20.-21.11. Rottenburg, Aufbaukurs Bibliolog mit Objekten, Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (K. Brockmöller)

27.11. Weingarten, Abendvortrag. „Evangelium in Leichter Sprache“ (D. Bauer)

29.11. Markgröningen. Einführung in das Buch Deuteronomium (W. Baur)

30.11.-  
01.12. Predigt in allen vier Gottesdiensten der Pfarrei St. Petronilla Münster-Handorf zum neuen Lesejahr „Einführung in das Matthäusevangelium“ (B. Wellmann)

#### Dezember

---

30.12. Wangerooge, Haus Ansgar, Vortrag „Kann und muss man an Engel glauben? Impulse aus Bibel und Theologie“ (B. Wellmann)

Einige der genannten Seminare/Vorträge wurden nicht in der Dienstzeit, sondern als Nebentätigkeit durchgeführt.

## 4. Bibelpastorale Beratungen

### Geschäftsstelle in Stuttgart

In der Geschäftsstelle in Stuttgart gehen eine Fülle von Fragen zur Bibel ein: schriftlich, telefonisch und per Internet. Wir versuchen auf all diese Anfragen fachlich-kompetent und kurzfristig zu antworten. Wir beraten bei der Planung und Konzeption biblischer Veranstaltungen und geben Literaturhinweise. Diese Arbeit erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand, wird aber als Serviceleistung sehr geschätzt.

Besonders gefragt waren in 2019 Auskünfte zu Textänderungen in der revidierten EÜ.

### 50 Jahre Künstlertreffen im Bistum Münster: Bibelwerk in Jury vertreten

Aus Anlass des 50. Bischöflichen Künstlertreffens hatte das Bistum Münster einen Wettbewerb zur Gestaltung eines Evangeliars ausgeschrieben. Der Jury gehörte auch Dr. Bettina Wellmann vom Katholischen Bibelwerk e.V. an. Am 19. Juni 2019 traf sich die Jury im Franz-Hitze-Haus, um die eingereichten Beiträge zu begutachten. Im Rahmen einer Feierstunde auf dem Künstlertreffen wurden dann am 12. November 2019 die Preise vergeben.

Bettina Wellmann hielt die Laudatio zu dem Entwurf des Stuttgarter Künstlers Andreas Fink, der eine Auszeichnung erhielt. Sie zog inhaltliche Parallelen zwischen dem dynamischen Entwurf Finks – der einen Einband aus Thermolack gestaltete, so dass sich die äußeren Schauseiten seines Evangeliars bei Berührung durch Körperwärme verändern – und dem Verhältnis von Text und Lesenden in der Lectio Divina.

### Expertise zur Frage der Erstellung eines Kinderlektionars für das Deutsche Liturgische Institut

Auf Einladung des Deutschen Liturgischen Instituts erstellte Bettina Wellmann eine ausführliche Expertise zur Frage, ob und in welcher Form ein Kinderlektionar für den Gebrauch im Gottesdienst erarbeitet werden kann.

## 5. Initiativen zum Internationalen Katholischen Jahr des Wortes Gottes ab Advent 2019

### 5.1 Lectio Divina

Mit einem Flyer und ansprechenden Konzepten zur Lectio Divina begleitet das Katholische Bibelwerk e.V. das internationale Katholische Jahr des Wortes Gottes seit Advent 2019. In alle Pfarreien wurden kostenlos Lectio-Divina-Materialien für den Advent versandt. „Lectio Divina heißt für uns: die Bibel lesen mit Herz und Verstand, in einer

betenden Haltung, mit kritischen Fragen und vernetzt mit unserem täglichen Leben.“ (K. Brockmüller)

### 5.2 Frauen verkünden das Wort

Gemeinsam mit der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge lädt das Katholische Bibelwerk e.V. alle Frauen ein, ihre Auslegung der Schrift in Gottesdiensten, bei Andachten oder Festen einzusenden. Eine Jury wird aus allen eingesandten Texten eine Auswahl treffen und daraus entsteht ein inspirierendes Buch. Der Einsendeschluss ist aufgrund der Corona-Pandemie bis 31.12.2020 verlängert.

# LECTIO DIVINA

#### METHODISCHE SCHRITTE

**Sich sammeln**

- Die Gruppe versammelt sich in einem geeigneten Raum. Die Bibel wird von Hand zu Hand schweigend weitergereicht, dadurch entsteht eine gesammelte Atmosphäre.
- Es folgt ein Gebet um den Geist Gottes.
- Der biblische Text wird laut vorgelesen.
- Es wird ein Moment der Stille gehalten.
- Im ruhigen Echolesen wiederholen alle die Worte/Verse, die sie berühren.

**Begegnen**

- Alle versuchen, den Text, seine Struktur oder seine Bilder möglichst genau wahrzunehmen. Dazu dient der erste Leseschlüssel: **Ich lese den Text.**
- Es folgt ein Austausch über die jeweiligen Beobachtungen.
- Alle setzen den Text in Beziehung zu ihrem Leben: Was sagt mir der Text? Was spricht er in mein Leben? Dazu dient der zweite Leseschlüssel:

#### IDEEN DURCH DAS JAHR

**I. Im Advent 2019**

Lesen Sie in einer Gruppe in der Pfarrei, im Dekanat, in der Nachbarschaft... jede Woche einen Text aus den ersten Kapiteln des Evangeliums nach Matthäus. Gerade diese Anfangstexte ermöglichen eine gute Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Zum leichteren Einstieg erhält jede Pfarrei eine kostenlose Ausgabe des Leseprojektes: **„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.“** Darin finden Sie vorbereitete Gruppentreffen mit



**II. Durch das Jahr**

Bleiben Sie bei der Lectio Divina auch durch das Jahr. Das erste deutschsprachige Neue Testament, das durchgängig mit konkreten Lese-schlüsseln ausgestattet ist, hilft Ihnen dabei! Lesen Sie einzelne Bücher oder nehmen Sie sich sogar das ganze Neue Testament vor?  
Preis € 29,95 • Bestell-Nr. 60992

#### FRAUEN VERKÜNDEN DAS WORT

Die Bibel ist voller Frauen, die das Wort verkündet haben: Mirjam, Hulda, Hanna, Maria von Magdala, Junia, Phöbe... Von diesen Schwestern ermutigt, trugen geistbegabte Frauen wie die heilige Hildegard von Bingen seither Gottes Wort in die Welt. Diese mittelalterliche Visionärin und hochgebildete Theologin unternahm vier Predigtreisen und scheute dabei nicht vor Streit zurück. 2012 erhob Papst Benedikt XVI. sie zur Kirchenlehrerin.

**Wir laden alle Frauen ein, in diesem Jahr die Gelegenheit zur Auslegung der Schrift zu nutzen: in Gottesdiensten, bei Andachten, bei Festen und sonstigen Anlässen.**

Senden Sie uns Ihre Predigt oder Katechese eines biblischen Textes bis zum 30. September 2020 an [info@frauenseelsorge.de](mailto:info@frauenseelsorge.de).

Eine Jury wird aus allen eingesandten Texten eine Auswahl treffen. Daraus entsteht ein sicher sehr inspirierendes Buch.

Alle Frauen, deren Texte veröffentlicht werden, laden wir zur feierlichen Buchpräsentation nach Bingen ein.

[www.frauenseelsorge.de](http://www.frauenseelsorge.de)

#### DEM GÖTTLICHEN WORT ...



Wir begleiten als Katholisches Bibelwerk e.V. und Bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz das Katholische Jahr der Bibel sehr gerne mit Anregungen zur „Lectio Divina“. Lectio Divina heißt für uns: die Bibel lesen mit Herz und Verstand, in einer betenden Haltung, mit kritischen Fragen und vernetzt mit unserem täglichen Leben.

Dr. Katrin Brockmüller, Katholisches Bibelwerk e.V.

#### IN DER HERABKUNFT DES WORTES GOTTES HAT UNS ALLE MÜTTERLICHE LIEBE UMARMET.

Hildegard von Bingen

#### „ICH BIN BESCHENKT MIT



„Ich empfehle allen in diesem Jahr die Lectio-Divina zu üben. Diese Methode ist stark, weil sie sich einem ganzen biblischen Buch oder einem Zusammenhang nähert. Sie tut es mit unterschiedlichen Anregungen, die intensive Erfahrungen mit dem Wort Gottes ermöglichen. Sie führen zur Begegnung mit Gott und mit Christus in der großen Heilsgeschichte, die durch die Lectio zur persönlichen Heilsgeschichte wird. Ich erlebe vor allem Gemeindeteams und pastorale Berufsgruppen im Umgang mit der Lectio Divina. Für mich gehe ich bei der Schriftlesung auch gern von der ursprünglichen Bedeutung der Wörter aus und höre mich jeweils neu in die „Perlen“ des Textes ein, die jeden Tag andere sein können. Je mehr unser Leben in den Text verwoben ist, desto mehr werden wir selbst zur Botschaft.“

Dr. Franz-Josef Bode, Bischof von Osnabrück, Vorsitzender der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz

#### CHRISTLICHE VERKÜNDIGUNG IST KEIN ZEITVERTREIB. SIE IST FRUCHT DES LEBENS UND AUSWIRKUNG EINES NORMALEN LEBENS.

Madeline Delbrel

#### DAS WORT IST GANZ NAH BEI DIR, ES IST IN DEINEM MUND UND IN DEINEM HERZEN!

Dtn 30,14

#### „Wir hoffen, dass ein Jahr, das dem Wort Gottes geweiht ist, den Seelsorgern und den Institutionen, die sich in unseren Ländern dem bibelpastoralen Dienst widmen, helfen wird, mit neuem Elan alles daranzusetzen, dass das Wort Gottes im Leben und im Sendungsauftrag der Kirche jene zentrale Stellung erhält, die zuletzt Papst Franziskus in *Evangelii gaudium* eingefordert hat (vgl. § 174).“

Luis Antonio G. Kardinal Tagle, Erzbischof von Manila, Präsident der Katholischen Bibelföderation

Initiativen zum internationalen Jahr des Wortes Gottes Advent 2019 bis September 2020

Teilbild © Gettyimages/ OJO Images/ Sam Gohmert



Das Bibelwerk



DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ  
Arbeitsstelle für Frauenseelsorge



## C. Bibelpastorale Printmedien

### 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“

Ein vielseitiger Jahrgang fand Zuspruch bei unseren Leserinnen und Lesern, der sich wieder in reger Leserpost äußerte. Die Heftthemen stellten Bezüge her zum Jahresrhythmus der Leserinnen und Leser („Passion“ zur Fastenzeit, „Ruhe“ in den Sommerferien), zu Lebensthemen („Resilienz“) und zur aktuellen Debatte um Gleichberechtigung in der katholischen Kirche („Magnifikat“). In der Konzeption der Hefte haben wir in diesem Jahr vermehrt auf kürzere Textformen gesetzt und kreative Gestaltungsformen ausprobiert wie ein Kartenspiel zu Menschen der Passion oder Bildimpulse zu biblischen Versen zum Thema Ruhe. Die Initiatorin von Maria 2.0, Lisa Kötter, trug zur Bebilderung des Magnifikat-Heftes bei. Dass dieses Konzept aufging, spiegelte sich in den Reaktionen: Menschen schrieben uns, dass sie die praktischen Impulse gern verwenden und die Zeitschrift als Ort empfinden, wo sie in Freiheit glauben können. Erwartungsgemäß die stärksten Reaktionen rief das Magnifikat-Heft hervor: Viele fühlten sich hier aufgehoben mit ihren Fragen und Meinungen zur Rolle der Frau in der Kirche, manche störten sich an den Beiträgen der Initiative Maria 2.0 und es gingen auch ein paar Kündigungen ein.

#### Im Jahrgang 2019 erschienen die Hefte:

- Heft 217: Passion – Gott im Leiden
- Heft 218: Dem Leben trauen – Bibel und Resilienz
- Heft 219: Ruhe – ein Gottesgeschenk
- Heft 220: Magnifikat – Das Lied der Maria



#### Vorschau 2020:

- Heft 221: Exodus – Vom Auszug in die Freiheit (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 222: Immer wieder sonntags – Bibel und Liturgie (Redaktion: Dieter Bauer)
- Heft 223: Engel – Boten der Nähe Gottes (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 224: Zukunft (Redaktion: Dieter Bauer)

### 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“

Die Redaktionsarbeit der fünf RedakteurInnen im Team des Redaktionskreises hat sich gut eingespielt. Bei Bettina Eltrop in Stuttgart laufen die Fäden zusammen und gemeinsam wird dann an den einzelnen Heften gefeilt. Ab diesem Jahr kann man auf Wunsch kostenlos die elektronische Version von „Bibel und Kirche“ zum Heft dazubekommen. Neu wurde die Homepage von „Bibel und Kirche“ im Gesamtauftritt des Bibelwerks gestaltet. Sie ist mit der Adresse [www.bibelundkirche.de](http://www.bibelundkirche.de) nun auch wieder direkt zu erreichen und lädt zum Stöbern ein. Jedes Jahr wird z.B. das Register aktualisiert, das auf der Startseite der Homepage zu finden ist! Mit diesem Register können Autoren, Themen, Bibelstellen sehr einfach gefunden werden.

Sehr schön ist auch der neue Homepage-Auftritt der Bücherschau geworden, der ebenfalls auf der Startseite von „Bibel und Kirche“ zu finden ist oder direkt auf der Startseite der Bibelwerks-Homepage unter [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de) unter dem Button „Bücherschau“ liegt. Die Seite wird von Bettina Eltrop und Ralf Heermeyer betreut. Es gibt immer mehr RezensentInnen aus dem Uni-Bereich, die kontinuierlich mitarbeiten, so dass biblische Publikationen zeitnah vorgestellt werden können und schon ein großes Archiv an besprochener Literatur zur Verfügung steht.

#### Im Jahrgang 2019 erschienen die Hefte:

- 1/2019 Jugend – und Bibel? (E. Birnbaum)
- 2/2019 Macht und Kirche. Biblische Impulse (B. Eltrop)
- 3/2019 Das Matthäusevangelium (A. Hölscher)
- 4/2019 Jüdisch-christliche Schriftauslegung (D. Hecking)



#### Sonderheft 2019:

Dem Wort auf der Spur. Dokumentation der Lectio-Divina-Jubiläumstagung 2018

In dieser Sonderausgabe von „Bibel und Kirche“ wird der Lectio-Divina-Kongress vom Oktober 2018 in Würzburg dokumentiert

### Vorschau 2020:

Im Jahr 2020 erscheint der 75. Jahrgang von „Bibel und Kirche“. Folgende Hefte sind geplant:

- 1/2020 Essen. Mahl anders (B. Eltrop)
- 2/2020 Bibel in der Liturgie (E. Birnbaum)
- 3/2020 Ijob/Leiden (A. Hölscher/Detlef Hecking)
- 4/2020 Psalmen (E. Reuter)

Zu „Bibel und Kirche“ gehören außerdem die Internetseiten:

- [www.bibelundkirche.de](http://www.bibelundkirche.de) mit einem ausführlichen Register, Beispielartikeln und allen wichtigen Informationen
- [www.biblische-buecherschau.de](http://www.biblische-buecherschau.de) mit monatlich wechselnden Onlinerezensionen

„Bibel und Kirche“ ist auch im elektronischen Format als E-Zeitschrift erhältlich und kann auf Tablet oder Computer bequem archiviert, transportiert und bearbeitet werden.

### 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“

„Welt und Umwelt der Bibel“ (intern: WUB) steht für das Abenteuer, biblisch-historische Themen in hochwertiger Magazinform umzusetzen. Mit dieser Zeitschrift erreichen wir Menschen, die nicht unbedingt in das engere kirchliche Milieu eingebunden, aber an Reisen, an archäologischen und kunsthistorischen Fragen wie auch an einem religionsgeschichtlichen Zugang interessiert sind. Das Magazin fragt nach der Geschichte der Menschheit mit dem „Göttlichen“: Wie haben Menschen vor Jahrtausenden gebetet, was haben sie geglaubt, welche Kulte praktizierten sie für ihre Götter – und wo liegen hier die Wurzeln von Christentum, Judentum und Islam? Wie formten sich in diesem Kontext die Schriften der Hebräischen Bibel und wie die Evangelien und Briefe des Neuen Testaments? WUB versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und der allgemeinen Neugier auf Bibel und Religion. Die Leserinnen und Leser schätzen, dass die Beiträge von hochkarätigen, seriösen Autorinnen und Autoren stammen und die Informationen sehr verlässlich recherchiert sind. Seit 2006 bieten wir die Zeitschrift auch in Bahnhof- und Flughafenkiosken an (Absatz ca. 800 Expl./Ausgabe).

#### Im Jahrgang 2019 erschienen:

- Heft 1/2019: Das Grab Jesu – Geschichte und Geheimnis (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2019: Exodus – Mythos und Geschichte (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 3/2019: Traum – Gottes Rede in der Nacht (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 4/2019: Maria. Jüdisch, christlich, muslimisch (Redaktion: Helga Kaiser)



#### Vorschau 2020:

- Heft 1/2020: Rom – Stadt der frühen Christen
- Heft 2/2020: Die Könige von Israel und Juda
- Heft 3/2020: Priester, Witwen, Diakone – Ämter in der frühen Kirche
- Heft 4/2020: Leben nach dem Tod – Von Osiris bis Jesus

Der Jahrgang 2019 deckte wieder große zeitliche und thematische Felder ab: von der Zeit der Pharaonen 1500 vC im Exodusheft bis hin zur modernen Traumforschung ... Besonderheiten waren u. a., dass Prof. Dr. em. Stefan Schreiner bislang nur versteckt edierte russische und polnische Pilger- und Reiseberichte dokumentiert hat, die das Heilige Grab in Jerusalem zum Thema haben und auf die man sonst vermutlich niemals stoßen würde. Aber auch, dass der US-amerikanische Prof. Matthew Coomber die für uns in Europa kaum vorstellbare Bedeutung der Exoduserzählung für die Geschichte der afroamerikanischen Sklaven in den USA erklärt hat. Oder die endlich verständliche Vermittlung der Transitus-Mariae-Literatur, also der Erzählung von Marias Himmelfahrt, durch Silke Petersen – auch hier ist außerhalb der Fachliteratur kaum „populäres“ Informationsmaterial zu finden.

Der Redaktionskreis blieb 2019 unverändert: Prof. Dr. Heike Grieser (Frühe Kirchengeschichte, Universität Mainz), Dr. Heinz Blatz (Neues Testament, Universität Paderborn), Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Neues Testament, Universität Passau). Die Zusammenarbeit mit dem Redaktionskreis – weiterhin gehören hierzu der Religionswissenschaftler und Judaist Prof. Dr. em. Stefan Schreiner, (Tübingen), Dr. Andreas Hoffmann (Neues Testament und Geschichte des frühen Judentums, Kiel), Prof. Dr. Andreas Müller (Geschichte des Christentums des ersten Jahrtausends mit Schwerpunkt christlicher Orient, Universität Kiel), die Religionslehrerin und Neutestamentlerin Frau Dr. Andrea

Link, die uns auf besondere Bedürfnisse von an Schulen lehrenden LeserInnen aufmerksam macht – hat uns wieder viele Bereiche und neue Welten erschlossen, die wir nun mit den LeserInnen teilen können.

Die Möglichkeit der Partizipation an der Heftplanung wird von LeserInnen und Lesern weiterhin rege angenommen, besonders zum Thema „Maria“ haben uns viele Ideen und Wünsche erreicht. In jedem Quartal können uns Wünsche zur aktuell in der Planung befindlichen Ausgabe mitgeteilt werden, die wir gern einbeziehen. Das ist eine Unterstützung unserer Redaktionsarbeit, in der wir die Möglichkeit haben, Dossiers sehr nah an den LeserInnen-Wünschen zu konzipieren. Zudem kommen auf diese Weise auch ungewöhnliche Ideen zu uns, die die Hefte bereichern!

#### Neue Reihe: „Große Städte der Bibel“

2019 haben wir eine neue Reihe in WUB gestartet, „Große Städte der Bibel“, mit folgenden ersten Orten:

- 1/2019 Das Grab Jesu  
Antiochia: Stadt des Paulus und des Barnabas
- 2/2019 Exodus  
Hazor: eine Stadt mit internationalen Beziehungen
- 3/2019 Traum  
Athen: Wo Paulus ausgelacht wurde
- 4/2019 Maria  
Ur in Chaldäa: Abrahams Heimat

## 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt

Seit 2010 veröffentlicht das Katholische Bibelwerk e.V. Materialien, die die klassische alte Leseweise der Lectio Divina mit neuem Leben füllen. Im entdeckenden Lesen der Schrift, in Gebet und Austausch wird die Bibel so zur Begleiterin und Gesprächspartnerin. Unsere Materialien sind sehr einfach geschrieben und im Umfang überschaubar gehalten, so dass die Leitung mit ihnen ohne viel Vorbereitung Bibelrunden durchführen kann. Die Leseschlüssel (1. Ich lese den Text; 2. Der Text liest mich) und kurze Informationen zum Text sind das Herzstück unseres Zugangs, die ihn vom „Bibel-Teilen“ unterscheiden. Die Resonanz auf unser Lectio-Divina-Material ist jährlich wachsend.

### 4.1. Lectio-Divina Fastenzeit-Projekt zur Johannespassion



2019 wurde das Lectio-Divina-Projekt für die Fastenzeit 2020 erarbeitet, das sich der Johannespassion widmet und somit die Lektüre eines fortlaufenden Textbereichs ermöglicht. Das Projekt lädt ein, Joh 18-19 in sieben Treffen mit Impulsfragen zu lesen. Dabei befasst sich ein Abend mit dem Johannesprolog (Joh 1,1-18). Er wird als Ouvertüre des Evangeliums mit der Passion ins Gespräch gebracht. Das Materialheft enthält alle Informationen zur Durchführung des Leseprojekts und sieben Leseblätter zu Joh 1 und Joh 18-19 in der Fassung der neuen Einheitsübersetzung.

### 4.2. Lectio-Divina-Leseprojekte 2019



Wir haben seinen Stern aufgehen sehen. Die Anfänge im Matthäusevangelium (Mt 1-2) Das Leseprojekt zum Advent 2019 beleuchtet die Anfänge des Matthäusevangeliums (Mt 1-2). Es dient einerseits dazu, die unbekanntere Kindheitsgeschichte des Matthäusevangeliums zu entdecken. Andererseits kann es passend zum Matthäus-Lesejahr und zum Katholischen Jahr der Bibel einen Einstieg in die Lektüre des Matthäusevangeliums ermöglichen, die mit Hilfe der Lectio Divina-Bibel dann fortgesetzt werden kann.

### 4.3. Adventsworte 2019



Zusätzlich zum Leseprojekt entstand ein Postkartenkalender, der vom 1.-31. Dezember ein biblisches Wort aus den Matthäustexten zu betrachten.

### 4.4. Lectio Divina Bibel Teilband Neues Testament



Erstmals wurde der gesamte Text des Neuen Testaments der revidierten Einheitsübersetzung mit Leseschlüsseln für die Lectio Divina versehen. Einführungen in die einzelnen Bücher und grafische Elemente unterstützen diese Art des Bibellesens zusätzlich. Durch die kostbare Gestaltung, die Beteiligung vieler verschiedener Autorinnen und

Autoren, die einzelne Bücher für die Lectio Divina aufbereitet haben, ist eine ganz besondere Bibelausgabe entstanden. Die Lectio Divina Bibel ist primär für die private Alltagslektüre gedacht, eignet sich aber auch für die Verwendung in Bibelgruppen. Sie ergänzt ideal die bisher im Bibelwerk erschienenen Lectio-Divina-Leseprojekte, weil sie das ganze Neue Testament auf diese Weise erschließt. Eine entsprechende Ausgabe des Alten Testaments ist im Entstehen begriffen und wird voraussichtlich im Herbst 2021 erscheinen. Lectio Divina. Neues Testament, hrsg. vom Katholischen Bibelwerk e.V., Stuttgart 2019

## 5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag



Regelmäßig erstellen wir zusätzlich zu den Materialien des Weltgebetstags differenzierte exegetische Begleitmaterialien mit praktischen Bibelarbeiten. Im Jahr 2019 haben Prof.in Ulrike Bechmann, Prof.in Kudzai Biri und Prof. Joachim Kügler eine verständliche Einführung und spannende Kommentierung zu Joh

5 verfasst. „Steh auf und geh!“ Mit diesen Worten heilt Jesus einen gelähmten Mann am Teich Betesda (Joh 5). Wie lässt sich die Heilung in Betesda heute verstehen? *Ulrike Bechmann/Kudzai Biri/ Joachim Kügler, Steh auf und geh! Auslegungen und Bibelarbeiten zum Weltgebetstag, Katholisches Bibelwerk e.V., Stuttgart 2019.*

## 6. Sonntagsworte



Für das Lesejahr A erschien erneut das Schmuckbüchlein zu den Texten der Lesungen und Evangelien. Jeden Sonntag wird darin eine Veränderung

aus einer der Lesungen kurz ausgelegt. So werden die LeserInnen vertraut mit den liturgischen Texten der neuen Einheitsübersetzung von 2016, bekommen spirituelle Anregungen und vertiefen Ihre persönliche Beziehung zu biblischen Texten. Ein ganz besonderer Jahresbegleiter, der auch durch die ansprechende grafische Gestaltung das Wort ganz nah bringt.

Wir danken Frau Dr. Anne Rademacher, Leiterin des Seelsorgeamtes in Erfurt ganz herzlich für Ihre bereichernde und unkomplizierte Mitarbeit!

## 7. Vom Segen der Stille



Als Frucht aus vielen biblischen Seminaren, Gesprächen und Fortbildungen entwickelte Dr. Katrin Brockmüller in Zusammenarbeit mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH ein spirituelles Lesebuch. Im Werbetext heißt es: Ein großer Segen geht vom Erleben der Stille aus. Der eigenen Sehnsucht nach Ruhe und Frieden zu folgen,

ist oft der Anfang einer langen Entdeckungsreise. Biblische Texte können dabei eine gute Begleitung sein. Denn vom ersten Vers der Bibel an ist die Stille präsent. Sie ist Zeichen der Gegenwart Gottes und ein Weg der Gotteserfahrung. Das Buch eignet sich als Begleitung in Exerzitien oder einfach für ruhige Momente zwischendurch.

## 8. Die Evangelien in Leichter Sprache in Buchform

Biblische Texte sind nicht immer einfach zu verstehen. Besonders Menschen mit Lernbehinderung oder solche, die (noch) nicht so gut Deutsch sprechen, tun sich oft schwer. Für diese Menschen gibt es das „Evangelium in Leichter Sprache“, das sich durch einfache, prägnante, kurze Sätze, klare, übersichtliche Gliederung und erklärende Bilder auszeichnet.

Seit sechs Jahren schon machen die Herausgeber Dipl.-Theol. Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk e.V., Dipl.-Theol. Claudio Ettl vom Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg, und Sr. M. Paulis Mels von den Thuiner Franziskanerinnen die Evangelientexte der Sonntage der katholischen Liturgie in Leichter Sprache im Internet zugänglich: [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de).

2016 ist im Verlag Katholisches Bibelwerk für das Lesejahr A ein Band zu den Evangelien in Leichter Sprache für Gottesdienste erschienen. Die beiden Folgebände kamen im Herbst 2017 (Lesejahr B) bzw. im Herbst 2018 (Lesejahr C). Die Bücher bestechen durch ihr übersichtliches Layout mit Bildern und bieten im Anhang auch Anmerkungen und Erklärungen zu den biblischen Texten.

Nachdem die „Lektionare“ mit den Texten in Leichter Sprache eher für Multiplikatoren geeignet sind, d. h. für Menschen, die z.B. Gottesdienste mit Menschen mit Behinderung leiten, war es nur folgerichtig, dass auch für Menschen mit Lernbeeinträchtigung selbst entsprechende Bücher entstehen sollten. Das Ergebnis ist die Buchreihe

„Bibel in Leichter Sprache kompakt“, deren erster Band „Jesus erzählt von Gott“ im Frühjahr 2017 auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt werden konnte. Im Frühjahr 2018 folgte dann der zweite Band „Jesus hilft den Menschen“ und im Frühjahr 2019 der dritte:



**Dieter Bauer/Claudio Ettl/Sr. Paulis Mels, Jesus begegnet Menschen, Reihe: Bibel in Leichter Sprache kompakt, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2019.**

Die Büchlein sind in kleinerem Format gestaltet und beinhalten Gleichniserzählungen, Wundererzählungen und Begegnungsgeschichten Jesu in Leichter Sprache, die zum großen Teil im jeweiligen Lesejahr verkündet werden. Zu wünschen ist, dass diese sehr ansprechend gestalteten Büchlein, schön gebunden mit Lesebändchen, wirklich auch den Weg zu den Menschen finden, für die sie gemacht wurden.

## 9. Bibelleseplan 2019/2020



Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt das Bibelwerk einen Bibelleseplan heraus: Er enthält die Lesungen der ökumenischen Bibellese der Ökumenischen AG für Bibellesen (ÖAB), die Lesungen der katholischen liturgischen Leseordnung, Einführungstexte in die zu lesenden biblischen Bücher sowie die christlichen, jüdischen und muslimischen Feiertage. Texte und Redakti-

on: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, Auflage 30.000 Expl.

## 10. Autorentätigkeit der ReferentInnen des Bibelwerks in eigenen und fremden Publikationen

### Dipl.-Theol. Dieter Bauer

- „Warum dauert mein Leiden ewig?“ Die Klage Jeremias und unsere Klage, in: Bibel heute 218 (2/2019), S. 16-17.
- Bibel und Resilienz. Interview mit dem Alttestamentler David M. Carr, in: Bibel heute 218 (2/2019), S. 20-21.
- Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen. Magnifikat Vers für Vers, in: Bibel heute 220 (4/2019), S. 22.
- Die Bibel in leichter Sprache, in: Notizblock 66/2019, S. 14.

### Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

- Vergesst nicht. Teilnehmerheft zur Ökumenischen Bibellesewoche 2019/20 zum Deuteronomium, Neukirchen-Vluyn 2019.

### Dr. Katrin Brockmüller

#### In unseren Zeitschriften/Veröffentlichungen:

- Mit Mirjam durchs Schilfmeer. Ikone der Freiheit – Symbolfigur der christlichen Frauenbewegung, in: Exodus. Mythos und Geschichte, Welt und Umwelt der Bibel 2/2019 (S. 58-59).
- „Ihr werdet Ruhe finden für eure Seele“ (Matthäus 11,28-30), in: Ruhe – ein Gottesgeschenk, Bibel heute 219 (3/2019), S. 14.
- Ruhig wie ein gestilltes Kind (Psalm 131), in: Ruhe – ein Gottesgeschenk, Bibel heute 2019 (3/2019), S. 20-21.
- Adventsworte 2019, Ein Adventsbegleiter mit Worten aus den liturgischen Texten im Lesejahr C, Stuttgart 2019.

#### Weitere Artikel:

- Junger Wein in alten Schläuchen?, in: Sende deinen Geist aus und erneuere das Antlitz deiner Kirche. Liturgische Lese- und Arbeitshilfe für den Gebetsruf und das Friedensgebet 2019/2020, Kolping Diözesanverband Münster ([www.kolping-ms.de](http://www.kolping-ms.de)), S. 16-17. (auch lesbar im Blog des Katholischen Bibelwerkes e.V. [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de))
- Gott hat einen Namen, in: Gottes Wort im Kirchenjahr Band 2 /2019, Echter Verlag Würzburg, S. 11-16.
- Aber man muss doch ein Fest feiern! Auslegung zum 4. Fastensonntag, in: Sonntagsblatt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 13/2019 (24-25).
- Einer, der Jesus sucht (Lk 19,1-18). Auslegung zum 31. Sonntag im Jahreskreis, in: Sonntagsblatt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 44/2019 (24-25).
- „Kommt alle zu mir ...“ Artikelserie im Sonntagsblatt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Grundlage: Meint Jesus mich?; 1 Lernen von Jesus: Wie können wir Ruhe finden für unsere Seele?; 2 Mit Jesus gehen: In Jesus ist Gott mit seinem Volk immer unterwegs; 3 Jesus lädt ein: Die Erlösung ist ein Weg mit vielen Etappen, jeweils in: Nr. 45/2019 (10-13 und 28-29); Nr. 46, 11/2019 (32-33); Nr. 47, 12/2019 (32-33).
- Sie werden fragen: „Wie heißt er?“ (Ex 3,13) Gottes Name sind unsere Geschichten, in: Dein Wort – Mein Weg, 3/2019 (S. 4-6).
- Psalm 149 für Sonntag, 10. Mai 2020, Psalm 131 für Sonntag, 24. Mai 2020, Psalm 2 für Sonntag, 27. Dezember 2019; in: „Mit der Bibel durch das Jahr 2020“, hrsg. von Franz-Josef Bode u.a. im Verlag Kreuz/Verlag Kath. Bibelwerk, Freiburg/Stuttgart (S. 145,159, 376).
- Der 1. Brief an die Korinther: Unterschiedliche Positionen sind ganz normal!, Einleitung zur Lectio Divina und

Leseschlüssel, in: Lectio Divina. Neues Testament. Die Einheitsübersetzung, Stuttgart 2019, 233-254.

- Das alles hat Gott „schön“ gemacht. Facetten eines biblischen Begriffs, in: Schön! Biblische Aspekte von Schönheit, FrauenBibelArbeit 40, hrsg. Von Yvonne Sophie Thöne u.a., Stuttgart 2019 (27-33).

#### Bücher:

- Sonntagsworte zur neuen Einheitsübersetzung im Lesejahr A, gemeinsam mit A. Rademacher, Stuttgart 2019.
- Vom Segen der Stille. Innere Ruhe finden mit biblischen Worten, Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2019. (160 Seiten)

#### Dr. Bettina Eltrop

- Dem Wort auf der Spur, Lectio-Divina-Kongress (8.-9. Oktober 2018, Würzburg), in: Geist und Leben 1/2019, 55-59.
- Drei Texte in „Mit der Bibel durch das Jahr 2020“ (1 Tim 6,11-16; 1 Tim 6,17-21; Tim 1,1-12).
- Neues rund um die Bibel und ihre Auslegung, in: Notizblock 66/2019, S. 9-10.
- Die Einheitsübersetzung 2016 – Was ist neu? in: Notizblock 66/2019, S. 11-13.
- Macht – Herrschaft – Gewalt. Thematische Einführung und Begriffsbestimmungen, in: Macht und Kirche, BiKi 2/2019, S. 66-68.
- Kirche unter dem Machtanspruch Jesu, in: feinschwarz, 12. Juli 2019  
<https://www.feinschwarz.net/kirche-unter-dem-machtanspruch-jesu/>.
- Gefährliche Erinnerung. Einleitungsbeitrag zum Magnifikat und Lied der Hanna, Bibel heute 4/2019 Magnifikat, das Lied der Maria, S. 6-8.
- Zahlreiche Textbeiträge in: Wir haben seinen Stern aufgehen sehen. Die Anfänge im Matthäusevangelium (Mt 1-2)



Dr. Bettina Eltrop und Weihbischof Matthäus Karrer

- Lectio Divina Projekt 21, ISBN 978-3-948219-70-3.
- Artikel „Lectio Divina/Bibel-Teilen“ in: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon im Internet (WiReLex).

#### Dipl.-Theol. Anneliese Hecht

- Methoden kreativer Bibelarbeit, auf der Homepage des Bibelwerks.
- Unausrottbar – die Mär von der astronomischen Dimension des Sterns von Betlehem?! Zwischenruf, in: BiKi 2019/3.
- „Mein Inneres kocht und kommt nicht zur Ruhe“ (Ijob 10,18), in: BiHe 219 (2019/3), S. 25.
- Der Prophet Jesus und die prophetische Gabe aller Gläubenden, in: Zeitschrift Diakone der Diözese Rottenburg.
- Das Tal der Tränen hinter sich lassen. Psalm 42-43 als heilsames Selbstgespräch, in: Dein Wort – mein Weg 1/2019.

#### Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Helga Kaiser

- An der Schwelle zwischen Himmel und Erde. Maria und die Kabbala, in: WUB 4/2019, S. 52–53.
- Dem Exodus auf der Spur. Wie die Ägyptologie zur Exodus-Forschung beitragen kann, in: WUB 2/2019, S. 14–19.
- Der Exodus im „Faktencheck“ – Da war etwas, da war nicht nichts, in: WUB 2/2019, S. 26–29.
- Mit Leidenschaft und Intuition: Die großen Entdeckungen der biblischen Handschriften, in: WUB 4/2018, S. 17–21.
- „Man kann den Exodus nicht als history verstehen“ Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Zwickel über die Historizität des Exodus, in: WUB 2/19, S. 20–25.
- Neue Kontroverse um die Meschastele – Heißt es Balak oder David? in: WUB 3/2019, S. 65–66.
- Wie sieht das neue Ägyptische Museum aus? Stuttgarter Büro gestaltet das Grand Egyptian Museum, in: WUB 3/2019, S. 62–64.
- Frühe Darstellung Jesu entdeckt. Ein kunstgeschichtliches Suchbild in Shivta, in: WUB 1/2019 S. 65-65.

#### Dipl.-Theol. Barbara Leicht

- „Aufbrechen ins Gelobte Land. Die Exoduserzählung als Resilienz-Text“, in: Bibel heute 2/2019. S. 13-15.
- Dreisprachige Inschrift am Grab von Darius I. Naqsch-e Rostam, in: WUB 2/19. S. 5.
- Wenn die Göttin Isis mit Jesus spricht. Forschungsprojekt zu koptischen Zaubersprüchen, in: WUB 2/19. S. 64-65.
- Und Gott sprach im Traum. Träume im Alten Testament. WUB 3/19. S. 14-18.
- Da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum. Träume im Neuen Testament, in: WUB 3/19. S. 20-23.
- Träume als Weg der Selbsterkenntnis. Evagrius Pontikos, in: WUB 3/19. Seite 44.



Das Bibelwerkteam feilt an den letzten Arbeiten zur neuen Homepage.



SHOP BIBELWERK VERLAG BIBELTEXT ONLINE

 **Das Bibelwerk**  
KATHOLISCHES BIBELWERK e.V.

[Suchen](#) 

[Wer wir sind](#) | [Was wir bieten](#) | [Zeitschriften](#) | [Sonntagslesungen](#) | [Lectio Divina](#) | [Leichte Sprache](#) | [Mitmachen](#)

### Geheimnisse aus dem Archiv

Unsere Mitgliederzeitschrift „Bibel und Kirche“ wird 75! Aus diesem Anlass laden wir zu einer digitalen Feierstunde am Donnerstag, 24. September 2020 um 18 Uhr. Seien Sie dabei, feiern Sie mit und erfahren Sie einige Geheimnisse aus 75 Jahren „Bibel und Kirche“!

[Weiterlesen](#)



[Neuigkeiten](#) | [Veranstaltungen](#) | [Blogbeiträge](#) | [Bücherschau](#)



## D. Bibelpastorales Angebot im Internet

### 1. Unsere neue bibelpastorale Homepage – Plattform und Service

Am 1. April 2019 konnten wir endlich einen lang gehegten Traum realisieren: Einen neuen Auftritt im Netz! Die bisherigen Seiten waren optisch und inhaltlich in die Jahre gekommen, die Orientierung schwierig, sowohl für NutzerInnen als auch für uns waren die Prozesse zu kompliziert geworden. Zudem ist mittlerweile Standard, dass Homepages auch auf verschiedensten Endgeräten (Desktop, Smartphone, Tablet) gut lesbar sind.

Die Grundstruktur der Bibelwerk-Homepage hat sich dabei entscheidend verändert: Über eine gemeinsame Portalseite [bibelwerk.de](http://bibelwerk.de), gelangt man jetzt mit je einem Mausklick sowohl zum Verein Katholisches Bibelwerk als auch zum Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH sowie in den Online-shop [bibelwerk impuls](http://bibelwerk.impuls). Diese klarere Struktur erleichtert die Orientierung!

Vieles blieb inhaltlich erhalten, völlig neu sind jetzt z.B. der Mitgliederbereich und der Impuls auf der Vereinsseite [www.bibelwerk.de/verein](http://www.bibelwerk.de/verein). Als Hauptmenüleisten haben wir gewählt:

- Wer wir sind
- Was wir bieten
- Zeitschriften
- Sonntagslesungen
- Lectio Divina
- Leichte Sprache
- Mitmachen

Dieses System wird ergänzt durch Impulse auf der Startseite, je einer Menüleiste für Neuigkeiten, Veranstaltungen, Blogbeiträge und die Bücherschau sowie im unteren Bereich für Informationskästen, etc.

Die Homepage ist sowohl am Desktop als auch am Smartphone gut lesbar. Schauen Sie einfach mal rein!

Wir haben uns sehr über die vielen lobenden und konstruktiven Rückmeldungen gefreut und arbeiten natürlich immer weiter am Ausbau unseres Online-Angebotes.

### 2. Informationen und Arbeitshilfen

Die häufigen Zugriffe auf unsere Websites zeigen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten im Internet inzwischen ist. Unsere beliebtesten Unterseiten sind:

- Sonntagslesungen
- Informationen zur neuen EÜ
- Materialpool
- Bibel in Leichter Sprache

- Lectio Divina
- Ökumenische Bibelwoche

### 3. Die Sonntagslesungen – Eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren!

Komplette Neubearbeitung aller Dateien der Lesejahre A, B, C auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks e.V. mit neuer Einheitsübersetzung!

Seit der Adventszeit 2018 wird das neue Lektionar für die biblischen Lesungen an den Sonntagen in den kath. Gottesdiensten eingesetzt. Viele Lektoren und Lektorinnen sowie Gottesdienstleitende für Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern haben sich seit 2005 mit Hilfe der Dateien unter der Rubrik „Sonntagslesungen“ auf der Homepage des Bibelwerks für die Lesung der Bibeltexte vorbereitet.

Seit Sommer 2018 werden alle Dateien unter Verantwortung von Dipl.-Theol. Anneliese Hecht nach der Einheitsübersetzung 2016 bzw. den neuen Lektionaren komplett neu überarbeitet und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die neuen Dateien des Lesejahres C sind fertig eingestellt. Seit Herbst 2019 wird das Lesejahr A nach und nach bearbeitet.

Merkmale der neuen Dateien, die auf der Homepage zum Download bereitstehen:

- Ein internationales Projekt: Die Dateien werden zu zwei Dritteln vom Bibelwerk in Deutschland erstellt. Zu ca. einem Drittel sind das Österreichische und Schweizerische Bibelwerk beteiligt.
- Die bisherigen Rubriken Hinführung, Textumfang, Betonungshilfen, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Leseform und Textauslegung werden beibehalten.
- Bei den Betonungshilfen gibt es am rechten Rand eine besondere Hilfe zur Lesung schwieriger Wörter. Wörter, die besonders zu betonen sind, sind im Lesungstext fett markiert, nicht mehr dagegen alle selbstverständlichen Betonungen bei der normalen Sprachmelodie innerhalb eines Satzes.
- Der Lesungstext wird dargeboten in der Zeilenverteilung und mit den Einrückungen des neuen Lektionars.
- Die Auslegung des Bibeltextes ist überwiegend kürzer und kompakter als früher. Sie erfolgt nach neuer wissenschaftlicher Forschung.

Jeweils mit 4-6 Wochen Vorlauf stehen die Dateien gratis zum Download bereit unter [www.bibelwerk.de/home/sonntagslesungen](http://www.bibelwerk.de/home/sonntagslesungen).

#### 4. Evangelium in Leichter Sprache

Nachdem zwei Jahre lang Sonntag für Sonntag die Evangelientexte in einer Übertragung in „Leichte Sprache“ auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks ([www.bibelwerk.de/leichtesprache](http://www.bibelwerk.de/leichtesprache)) zu finden waren, wurde im Herbst 2015 eine weitgehend barrierefreie Homepage ins Netz gestellt, um behinderten Menschen noch weiter entgegenkommen zu können ([www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)). Verantwortlicher Redakteur für den Homepageauftritt ist Dieter Bauer.

Neben den Evangelientexten zum jeweiligen Sonntag in Leichter Sprache enthält die Homepage zu allen drei Lesejahren auch Bilder, Kommentare, Audio-Dateien und Videos in Gebärdensprache. Die Übertragungen der Evangelientexte in Leichte Sprache richten sich insbesondere an Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.

#### 5. Newsletter

Der kostenlose Info-Newsletter des Bibelwerks enthält Neuigkeiten aus dem Katholischen Bibelwerk e.V. und von den DiözesanleiterInnen. Dazu kommen biblische Publikationen, Aktuelles aus der Forschung und kirchliche Entwicklungen rund um die Bibel.

Rückmeldungen und Klickzahlen lassen erkennen, dass der Newsletter des Bibelwerks gerade auch bei Hauptamtlichen in Kirche und Gemeinde beliebt ist. Sie nutzen die Informationen über Publikationen des Bibelwerks ebenso wie biblische Downloads. Der Newsletter ist ein bewährtes Medium, mit dem ein größerer Kreis an biblisch Interessierten auch außerhalb der Bibelwerks-Mitglieder erreicht wird. Mit der Umstellung auf die neue Homepage hat auch der Info-Newsletter des Bibelwerks e.V. ein neues, frischeres Layout erhalten. Aufgrund technischer Schwierigkeiten erfolgte der Versand im Jahr 2019 jedoch nur eingeschränkt.

#### 6. Neuigkeiten auf der Homepage

Die neugestaltete Homepage des Bibelwerks, die ab April 2019 ans Netz ging, hat es ermöglicht, noch besser als bisher aktuelle Neuigkeiten aus dem Bibelwerk und aus der biblischen Welt zu präsentieren. Neben Neuigkeiten und Veranstaltungen aus dem Katholischen Bibelwerk gehören dazu biblische Impulse zu kirchlichen Feiertagen, biblische Tagungen und Studienveranstaltungen, aktuelle Diskussionen aus der biblischen Welt.

Themen 2019 waren hier u.a. das von Papst Franziskus ausgerufenen internationale Jahr des Wortes Gottes,

verschiedene Treffen internationaler Bibelwerke und das Engagement des Bibelwerks für das Evangelium in Leichter Sprache.

#### 7. Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Geflüchteten



Seit 2015 bietet das Katholische Bibelwerk e.V. in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft zu Weihnachten und Ostern jeweils das Evangelium in inzwischen 14 Sprachen sowie in Leichter Sprache zum Download an. Ergänzt wird die Zusammenstellung durch ausführliche Linkverweise auf weitere fremdsprachige Angebote im biblischen Bereich. Die Rückmeldungen zeigen,

dass in den Gemeinden trotz manch anderer Angebote ein großer Bedarf besteht für fremdsprachige Bibeltexte.

#### 8. Blog: Unkraut und Weizen

„Unkraut und Weizen“ heißt der Blog des Katholischen Bibelwerks e.V., der seit Ende 2014 im Internet unter der Adresse <https://unkrautundweizen.wordpress.com> erreichbar ist. Er ist eine Einladung, sich an einem biblischen Gedankenaustausch zu beteiligen, eigene Ideen ins Netz zu stellen, sich von den Ideen anderer inspirieren zu lassen und in einen biblischen Diskurs einzusteigen. Man kann die Beiträge kommentieren, selbst welche erstellen und die Diskussion verfolgen. Alle biblischen Gedanken haben hier einen Platz – ganz im Sinn des biblischen Gleichnisses vom Unkraut und Weizen. Der Blog wurde initiiert durch Dr. Pascal Schmitt, Diözesanleiter des Bibelwerks im Erzbistum Freiburg, und wird getragen von den Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern sowie Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e.V. In loser Folge erscheinen dort Kommentare, Meditationen, Zeit- und Unzeitgemäßes aus biblischer Perspektive – eben „Unkraut und Weizen“ (Mt 13,24-30) ...

#### 9. Bibelwerk auf Facebook

Das Katholische Bibelwerk e.V. hat seit 2015 auch eine eigene Facebook-Seite. Dort findet sich aktuell und prägnant alles, was sich rund um die Bibel und das Bibelwerk tut: von den aktuellen Ausgaben der Zeitschriften über Projekte und Ideen in der Bibelpastoral bis hin zu biblischen Impulsen ... Verantwortlicher Redakteur für den Facebook-Auftritt ist Dieter Bauer. Aktuell hat die Seite 741 Abonnenten (Stand: 20.4.2020).

## E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

### 1. Ökumenische Arbeit

Das Bibelwerk ist seit Jahrzehnten intensiv ökumenisch vernetzt. Zahlreiche Projekte auf nationaler und internationaler Ebene konnten so zusammen mit unseren Partnern vor allem aus dem reformatorischen Bereich initiiert und realisiert werden. Innerhalb des Bibelwerkes nimmt der stellvertretende Direktor, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, diesen Bereich überwiegend wahr. Die wichtigsten Organisationen, mit denen das Bibelwerk zusammenarbeitet, sind die Deutsche Bibelgesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste des Diakonischen Werks der EKD, der Evangelische Kirchentag, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und die United Bible Society.

### 2. Die ökumenische Bibelwoche

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An sieben Abenden einer Woche beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Seit über 50 Jahren beteiligen sich daran auch viele katholische Gemeinden. Heute umfasst die Ökumenische Bibelwoche meist 1-3 Abende. Sie ist eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam die Bibel lesen und ihre Bedeutung für die Gegenwart bedenken. Die Ökumenische Bibelwoche wird in etwa 6000 Kirchengemeinden alljährlich durchgeführt. Dadurch kommt im Unterschied zur gottesdienstlichen Lesung jeweils das ganze biblische Buch in den Blick. Außerdem können die Teilnehmenden Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie selbst Bibeltexte besser verstehen können. Die Themen wechseln immer zwischen Altem und Neuem Testament ab.

„Vergesst nicht“ ist das Motto der Ökumenischen Bibelwoche 2019/2020 mit Texten aus dem Deuteronomium. Die (bis auf den Dekalog) wenig gelesenen Texte haben die Spiritualität von Judentum und Christentum nachhaltig geprägt. Darum wurde dieses Buch für die Bibelwoche ausgewählt. Sieben Textabschnitte sind in einem Arbeitsbuch und Teilnehmerheft samt DVD für sieben Bibelabende in der Gemeinde aufbereitet, es gibt auch kreative Entwürfe für eine Jugendbibelwoche, Anregungen für den Bibelsonntag 2020 und Werbematerialien.

Folgende Materialien wurden dafür entwickelt:

- **Dominik Mark, Kerstin Offermann**, Vergesst nicht!, Exegesen, Anregungen und Bibelarbeiten zum Deuteronomium, Texte zur Bibel 35, Arbeitsbuch zur ökumenischen Bibelwoche 2019/2020, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 168 Seiten, DVD.
- **Wolfgang Baur**, Vergesst nicht. Teilnehmerheft zur ökumenischen Bibelwoche 2019/2020, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 40 Seiten.

Die Themen der nächsten Jahre sind: 2020/2021 Lukas-evangelium, 2021/2022 Buch Daniel.

#### Tagungen

- Bibelwochen Workshop 28.-30.01.2019 in Frankfurt zum Deuteronomium
- Exegetische Konferenz vom 16.-19.09.2019 in Hamburg zum Buch Daniel

### 3. Der ökumenische Bibelsonntag

In seinem Schreiben „Misericordia et misera“ ruft Papst Franziskus zu einem Bibelsonntag auf:

*„Es wäre gut, wenn jede Gemeinschaft an einem Sonntag des Kirchenjahres ihr Engagement für die Verbreitung, die Kenntnis und die Vertiefung der Heiligen Schrift erneuern könnte: an einem Sonntag, der ganz und gar dem Wort Gottes gewidmet ist.“*

In Deutschland gibt es so einen Bibelsonntag bereits seit Jahrzehnten. Oft wird der Bibelsonntag als Beginn oder Abschluss einer Bibelwoche gefeiert. Materialien werden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen erstellt. Vorschläge für Gottesdienste werden im Vorbereitungsbuch zur Bibelwoche (Texte zur Bibel) abgedruckt, Materialien für die Hand der Gemeinde finden sich im Teilnehmerheft. Thematischer Mittelpunkt war im Jahr 2019 der Abschnitt aus Dtn 5,24 „Du zeigst uns deine Herrlichkeit“.

Details zum Bibelsonntag finden sich auf [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de).

#### Termin

27. Januar 2019

#### 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)

Die ÖAB ist eine Arbeitsgemeinschaft aus 22 kirchlichen Einrichtungen des deutschsprachigen Raumes, deren Ziel es ist, Menschen zum Lesen der Heiligen Schrift einzuladen und dafür Anregungen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Vor allem geschieht dies durch die Auswahl einer Jahreslosung für die Kirchen im deutschsprachigen Raum und durch die Erstellung von Bibelleseplänen, mit deren Hilfe auch weniger erfahrene Leserinnen und Leser systematisch und abwechslungsreich durch alle Bücher der Bibel geführt werden. Diese planmäßige Lektüre soll folgendes ermöglichen:

- Täglich die Bibel in überschaubaren Abschnitten zu lesen
- Die Abschnitte im größeren Zusammenhang wahrzunehmen
- Im Wechsel von erzählenden, lehrhaften und poetischen Texten die Vielfalt der biblischen Überlieferung kennenzulernen
- Einen Überblick über die ganze Bibel, d.h. das Alte und Neue Testament einschließlich der deuterokanonischen (apokryphen) Texte, zu gewinnen
- Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Bibeltexten zu entdecken
- Mit anderen über den gemeinsam gelesenen Text zu sprechen.

Die Verwendung einzelner Bibelworte als Leitworte für einen Tag (Herrnhuter Losungen), für einen Monat (Monatssprüche der ÖAB) oder für ein Jahr (Ökumenische Jahreslosung) ist im katholischen Bereich noch wenig verbreitet. Darin steckt aber eine gute Möglichkeit, biblische Spiritualität einzuüben. Aus diesem Grund versucht die ÖAB, weitere Partner in Bewegungen und Einrichtungen der katholischen Kirche zu gewinnen. Die Jahreslosung für 2019 lautete:

Ps 34,15: Suche Frieden und jage ihm nach!  
(Luther = Einheitsübersetzung)

Der stellvertretende Direktor des Bibelwerkes, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur ist der derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft. Er erstellt jährlich in diesem Kontext den Bibelleseplan des Katholischen Bibelwerkes.

##### Termin

18.-20.02.2019 Delegiertenversammlung der ÖAB in Berlin

#### 5. Fachtage zur Bibel

Seit vier Jahren lädt die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste jeweils für einen Tag zu einer Zusammenkunft von Multiplikatoren im Bereich Bibelpastoral ein. Ziel ist es, einen ökumenischen Austausch über laufende Projekte zu ermöglichen, durch die die Verbreitung und Erschließung der Heiligen Schrift gefördert werden. Für die katholische Kirche nimmt Dipl.-Theol. Wolfgang Baur an diesem Forum teil.

##### Termin

Fachtag zur Bibel am 25.4.2019 in Frankfurt

#### 6. Die Stiftung „Bibel und Kultur“

Die Wissensgesellschaft weiß immer mehr, aber über ihre kulturelle Grundlage weiß sie immer weniger. Unsere Kultur ist entscheidend von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt. Und die Bibel ist der Code für ihre Entschlüsselung. Die Ökumenische Stiftung Bibel und Kultur existiert seit 1989. Schirmherrin ist derzeit Botschafterin Annette Schavan. Die Stiftung will das alte Wissen der Bibel wachhalten und mit dem Heute konfrontieren. Realisiert wird dies durch folgende Maßnahmen:

- Die Stiftung verleiht Stiftungspreise, Förderpreise und Ehrungen: Mit dem Stiftungspreis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die in ihren Werken die Bedeutung der Bibel reflektieren und einen Dialog darüber ermöglichen. Der Förderpreis der Stiftung Bibel und Kultur wird unregelmäßig an junge Künstlerpersönlichkeiten verliehen, die am Anfang ihres Weges stehen. Ehrungen werden ausgesprochen für ein Lebenswerk, das sich in besonderer Weise für die Geltung der Bibel und die Vermittlung von biblischen Wertvorstellungen eingesetzt hat. Eine Übersicht über die bislang verliehenen Preise findet sich auf [www.bibelundkultur.de](http://www.bibelundkultur.de).
- Die Stiftung initiiert Schüler- und Jugendbibelwettbewerbe: Die Wettbewerbe richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 20 Jahren. Regelmäßig werden die Wettbewerbe in Zusammenarbeit mit Kirchen, Kultusministerien, Bibelgesellschaften und Lehrkräften jeweils in einem Bundesland ausgetragen. Im Jahr 2018 begann der Wettbewerb in Hessen. Erfreulich war das Engagement der Einrichtungen vor Ort: Aktiv beteiligt sind das Kultusministerium des Landes Hessen, die Diözesen Limburg, Mainz und Fulda sowie die Landeskirchen Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck. Das Abschlussfest fand am 14.06.2019 in der Paulskirche Frankfurt mit 800 Jugendlichen statt.

- Im Jahr 2019 gelang es außerdem, die Ausstellung „Vulgata – 70 Zugriffe auf die Bibel“, die ursprünglich in Graz konzipiert und gezeigt wurde, im Dommuseum Mainz für drei Monate zu präsentieren. Die Resonanz war beachtlich.

Die Direktorin des Bibelwerks, Dr. Katrin Brockmöller, wirkt im Kuratorium der Stiftung mit, der stellvertretende Direktor des Bibelwerks, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, war im Vorstand der Stiftung.

#### Termine

|             |  |
|-------------|--|
| 16.01.2019  | Vorstandssitzung Bibel und Kultur                                    |
| 21.01.2019  | Kuratoriumssitzung Bibel und Kultur                                  |
| 06.03.2019  | Ausstellungseröffnung „Vulgata – 70 Zugriffe auf die Bibel“ in Mainz |
| 11.03.2019  | Vorstandssitzung Bibel und Kultur                                    |
| 25.03.2019  | Strategiesitzung Vorstand und Vorsitzende Bibel und Kultur           |
| 14.06. 2019 | Abschlussfest des Jugendwettbewerbs #heilig                          |
| 14.06.2019  | Kuratoriumssitzung Bibel und Kultur                                  |
| 20.09.2019  | Vorstandssitzung Bibel und Kultur                                    |
| 28.10.2019  | Vorstandssitzung Bibel und Kultur                                    |

Ehrenamtliche im Projekt Evangelium in Leichter Sprache





Der Vortrag von Prof. em. Dr. Gerd Theißen zum Römerbrief beim 1. Ökumenischen Fachtag Bibel (AMD) wurde von der Malerin Natalia Rudolf live in einem Bild ‚festgehalten‘.

## F. Berichte aus den Diözesen

### 1. Überblick über die DiözesanleiterInnen in Deutschland

#### Diözese Aachen

Dipl.-Theol. Jonas Zechner  
 Referent für Glaubenskommunikation /  
 Verkündigung / Katechese  
 Bischöfliches Generalvikariat  
 Abt. Grundfragen und Aufgaben der Pastoral  
 Klosterplatz 7  
 52062 Aachen  
 ☎ 0241 452-378  
 ✉ jonas.zechner@bistum-aachen.de  
 www.bistum-aachen.de/glaube/verkuendigung

#### Diözese Augsburg

Dipl.-Theol. Simona Kiechle  
 Bischöfliches Ordinariat  
 Fachbereich Bibel als Wort Gottes  
 Fronhof 4  
 86152 Augsburg  
 ☎ 0821 3166-6210  
 ✉ simona.kiechle@bistum-augsburg.de  
 www.bistum-augsburg.de/bibel

#### Erzdiözese Bamberg

Dipl.-Theol. Claudio Ettl  
 Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus  
 Ressort Theologie, Spiritualität, Philosophie  
 Königstr. 64  
 90402 Nürnberg  
 ☎ 0911 2346-143  
 ✉ ettl@cph-nuernberg.de  
 www.cph-nuernberg.de

#### Erzdiözese Berlin

Dr. Ulrich Kmiecik  
 Beratungs- und Bildungszentrum  
 des Erzbistums Berlin  
 Referat Bibelpastoral/ Bibelwerk  
 Ahornallee 33  
 14050 Berlin  
 ☎ 030 2045483-34  
 ✉ ulrich.kmiecik@erzbistumberlin.de  
 www.erzbistumberlin.de/bildung/  
 bibelwerk-und-bibelpastoral

#### Diözese Dresden-Meißen

Ansgar Hoffmann  
 Bischof-Benno-Haus  
 Schmochitz 1  
 02625 Bautzen

☎ 0359 3522-317  
 ✉ referent@benno-haus.de

#### Diözese Eichstätt

Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder  
 Pfarreien St. Konrad und St. Josef  
 Feldkirchenerstr. 81  
 85055 Ingolstadt  
 ☎ 0841 56502  
 ✉ st.konrad.in@bistum-eichstaett.de

#### Diözese Erfurt

Dipl.-Theol. Daniel Pomm  
 Kath. Gemeinde St. Bonifatius  
 Stobraer Str. 10  
 99510 Apolda  
 ☎ 03644-562423  
 ✉ daniel@pomm.de

#### Diözese Essen

Dr. Nicolaus Klimek  
 Referent für Glaubenskommunikation  
 Bischöfliches Generalvikariat  
 Zwölfing 16  
 45127 Essen  
 ☎ 0201-2204-280  
 ✉ Nicolaus.klimek@bistum-essen.de  
 www.bistum-essen.de/seelsorge-glauben/bibelwerk.html

#### Erzdiözese Freiburg

Dr. Pascal Schmitt  
 Referat Theologische Weiterbildung  
 im Institut für Pastorale Bildung (IPB)  
 Karl-Rahner-Haus  
 Habsburgerstr. 107  
 79104 Freiburg  
 ☎ 0761 12040-261  
 ✉ pascal.schmitt@ipb-freiburg.de  
 www.ipb-freiburg.de

#### Diözese Fulda

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein  
 Domdechanei 4  
 36037 Fulda  
 ☎ 0661 25061-20  
 Vertreter: Dipl.-Theol. Bernd Heil  
 Bildungs- u. Exerzitienhaus Kloster Salmünster  
 Franziskanergasse 2  
 63628 Bad Soden-Salmünster  
 ☎ 06056 9193-111  
 ✉ bernd.heil@bistum-fulda.de  
 www.bildungshaus-salmuenster.de

**Diözese Görlitz**

Gabriele Jarski  
Gemeindereferent  
Propsteipfarrei Zum Guten Hirten  
Adolph-Kolping-Str. 17  
03046 Cottbus  
☎ 0355 75578777  
✉ gabriele.jarski@kath-cottbus.de  
www.bistum-goerlitz.de

**Erzdiözese Hamburg**

Gisela Rutz  
Referentin Bibelpastoral  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Grundlagenreferat „Kirche in Beziehung“  
Am Mariendom 4  
20099 Hamburg  
☎ 040 24877-440  
✉ rutz@erzbistum-hamburg.de  
www.erzbistum-hamburg.de

**Diözese Hildesheim**

Dr. Christian Schramm  
Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung  
Bibelschule Hildesheim  
Neue Straße 3  
33134 Hildesheim  
☎ 05121 307-192  
✉ bibel@bistum-hildesheim.de  
www.bibel.bistum-hildesheim.de

**Erzdiözese Köln**

Dr. Gunther Fleischer  
Bibel- und Liturgieschule  
Marzellenstr. 26  
50668 Köln  
☎ 0221 1642-7001  
✉ gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de  
www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bibel

**Diözese Limburg**

Dr. Kornelia Siedlaczek  
Theologie und interreligiöser Dialog  
Kath. Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt  
Haus am Dom, Domplatz 3  
60311 Frankfurt/Main  
☎ 069 8008718-462  
✉ siedlaczek@bistum.limburg.de

**Diözese Magdeburg**

Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa  
Haydnstr. 4

04107 Leipzig

☎ 0341 24782587  
✉ hakoharmansa@t-online.de

**Diözese Mainz**

Dr. Sabine Gahler  
Otto-Wels-Str. 6  
64331 Weiterstadt  
☎ 06150 507951  
✉ bibelwerk@bistum-mainz.de, www.bistummainz.de/  
einrichtungen/index.html

**Erzdiözese München und Freising**

Dr. Christine Abart  
Haus St. Rupert  
Rupprechtstr. 6  
83278 Traunstein  
☎ 0861 9890-116  
✉ cabart@sankt-rupert.de  
www.sankt-rupert.de

**Diözese Münster**

Prof. Dr. Thomas Söding  
Nienborgweg 24  
48161 Münster  
☎ 0251 869210  
✉ thomas.soeding@rub.de  
Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder  
Referentin für Erwachsenenbildung  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Bohlenstiege 34  
49565 Steinfurt  
☎ 0176/83322495  
✉ esther.bruenenberg@web.de

**Diözese Osnabrück**

Dr. Uta Zwingenberger  
Haus Ohrbeck  
Am Boberg 10  
49124 Georgsmarienhütte  
☎ 05401 336-39  
✉ zwingenberger@haus-ohrbeck.de  
www.haus-ohrbeck.de

**Erzdiözese Paderborn**

Prof. Dr. Christiane Koch  
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Paderborn  
Leostr. 19  
33098 Paderborn  
☎ 05251 1225-21  
✉ c.koch@katho-nrw.de

**Diözese Passau**

Dr. Andrea Pichlmeier  
 Referat Bibelpastoral  
 Domplatz 7  
 94032 Passau  
 ☎ 0851 393-5150 (Referentin); 393-5101 (Skr.)  
 ✉ andrea.pichlmeier@bistum-passau.de  
 ✉ bibelpastoral@bistum-passau.de  
 www.bibel.bistum-passau.de/bibelpastoral

**Diözese Regensburg**

Dr. Reinhold Then  
 Bibelpastorale Arbeitsstelle im Seelsorgeamt  
 Obermünsterplatz 7  
 93047 Regensburg  
 ☎ 0941 5972-229  
 ✉ Dr.Then@bpa-regensburg.de  
 www.bpa-regensburg.de

**Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth  
 Bischof-Leiprecht-Haus  
 Jahnstr. 30  
 70597 Stuttgart  
 ☎ 0711 9791-1211  
 ✉ BJanzSpaeth@blh.drs.de  
 www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/bibelpastoral

**Diözese Speyer**

Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst  
 Bischöfliches Ordinariat  
 HA I, 1 Seelsorge in Pfarrei und Lebensräume/Bibelarbeit  
 Webergasse 11  
 67346 Speyer  
 ☎ 06232 102-171  
 ✉ walburga.wintergerst@bistum-speyer.de  
 www.bistum-speyer.de

**Diözese Trier**

Dipl.-Theol. Angela Schmitt  
 Pastoralreferentin  
 Dekanat Hermeskeil-Waldrach  
 Martinusstraße 5a  
 54411 Hermeskeil  
 ☎ 06503 922889-12  
 ✉ angela.schmitt@bistum-trier.de  
 www.keb-bibel.de

**Diözese Würzburg**

Hochschulpfarrer Burkhard Hose  
 Dreikronenstr. 7  
 97082 Würzburg  
 ☎ 0931 416310  
 ✉ burkhard.hose@t-online.de

**2. Berichte aus den Diözesen**

Der überwiegende Teil der bibelpastoralen Praxis ereignet sich in den Gemeinden, Dekanaten und Diözesen aller Teile Deutschlands. Im Folgenden dokumentieren die DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks wichtige Inhalte und Aspekte der Bibelarbeit in den einzelnen Diözesen.

**Diözese Aachen**

Kirche im  
 Bistum Aachen

**1. Diözesanleiter:**

Ab dem 01.04.2019 ist Dipl.-Theol. Jonas Zechner, Referent für Glaubenskommunikation / Verkündigung / Katechese neuer Leiter des Bibelwerkes Aachen.

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Es gibt keinen eigens beschriebenen Stellenumfang für die bibelpastorale Arbeit. Der Stelleninhaber des Referates für Glaubenskommunikation / Verkündigung / Katechese nimmt dieses Feld zusätzlich zu seinen weiteren Aufgaben wahr.

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Das Bibelwerk ist am Referat für Glaubenskommunikation / Verkündigung / Katechese in der Hauptabteilung Pastoral / Schule / Bildung im bischöflichen Generalvikariat Aachen angesiedelt.

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Teilnahme an den regelmäßigen Vernetzungstreffen auf Regional- und Bundesebene.

**5. Besondere Schwerpunkte 2019:**

Einarbeitung in das Arbeitsfeld Bibelwerk.

**6. Perspektiven:**

Alle interessierten pastoralen Mitarbeitenden sowie die Mitarbeitenden der Bildungseinrichtungen sollen 2020 zu einem ersten Runden Tisch Bibelarbeit und Bibelpastoral eingeladen werden.

## Diözese Augsburg



# BISTUM AUGSBURG

- 1. Diözesanleiterin:** Simona Kiechle, Dipl.-Theol., Pastoralreferentin
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
1,5 Stellen; im September 2019 ist die Pastoralreferentin mit halbem Stellenumfang in Mutterschutz gegangen; die halbe Stelle wird zum 1.5.2020 wiederbesetzt.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Hauptabteilung VI, Grundsatzfragen, Abteilung Gottesdienst und Liturgie, Fachbereich: Bibel als Wort Gottes.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Teilnahme an der Jahreskonferenz, Mitarbeit auf Bayernebene.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2019:**  
S. Kiechle hat eine zweiteilige Ausbildung zur Bibelerzählerin bei Dirk Schliephake absolviert. Inzwischen hat ein öffent-

licher Bibelerzählabend in einer Kirche stattgefunden, der sehr positives Echo fand.

Auch 2019 gab es noch mehrere Einführungsveranstaltungen zur neuen EÜ (in Pfarreigemeinschaften und auf Dekanatskonferenzen). Weiterhin häufig nachgefragt wurden Einführungsveranstaltungen zu den Evangelien der jeweiligen Lesejahre, die vor allem als Abendveranstaltungen oder in Form eines Tagesseminars durchgeführt wurden. Insbesondere Veranstaltungen zu biblischen Grundlagenthemen (wie Einführungen in die Bibel als Ganzes oder in Teilen, Veranstaltungen zum Verständnis der Hl. Schrift und ihres Wahrheitsanspruchs) werden öfter angefragt.

## 6. Veranstaltungen:

### Kurz-Wochenenden bzw. zweitägige Veranstaltungen:

- „Bibelarbeit mit Erwachsenen in der Gemeinde“ mit Auszubildenden der pastoralen Berufsgruppen.
- „Das Buch Jona“.

### Tagesveranstaltungen:

- Dreiteiliger Bibelkurs: „Gleichnisse, Wunder und Heilungsgeschichten der Bibel“.
  1. „Und er erzählte ihnen ein Gleichnis – Gleichnisse Jesu und der Bibel“.
  2. „Und alle aßen und wurden satt – Wundererzählungen aus AT und NT“.
  3. „Und alle lobten Gott – Heilungsgeschichten der Bibel“.



Blaue Stunde auf dem Nordturm des Augsburger Doms

- Dreiteiliger Bibelkurs: „Das Evangelium nach Matthäus“.
  1. „Auf dem Weg der Gerechtigkeit ...“ Einführung in das Matthäusevangelium.
  2. „Mit dem Himmelreich ist es wie ...“ Jesusbegegnungen im Bibliolog.
  3. „Damit sich die Schrift erfüllt ...“ Weihnachten nach Matthäus.
- Diözesaner Lektorentag im Frühjahr: „Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten“ (Pfr. Ulrich Müller und Simona Kiechle).
- Diözesaner Lektorentag im Herbst: „Vom ‚lieben Gott‘ zum Gott der Liebe – Das alttestamentliche Gottesbild anhand von Texten aus dem Buch Hosea“ (Pfr. Bernhard Ehler).
- Bibeltag: „Und die Bibel hat doch Recht!“? – Bibel richtig verstehen. Grundsätzliches, Wissenswertes und Erhellendes zum Buch der Bücher.
- Bibeltag: „Einführung ins Lukasevangelium“.
- Bibeltag: „Die Lesungen der Osternacht“.
- Bibeltag: „Und alle aßen und wurden satt – Wundererzählungen aus AT und NT“.
- Bibeltag: „Die Schöpfungserzählungen“ mit Bewerbern zum Ständigen Diakonat und ihren Ehefrauen.

#### Frauenbibeltage der Reihe PROJEKT: FRAUEN LEBEN

(gehalten von vier Referentinnen an verschiedenen Orten der Diözese)

- Frühjahr: „Aufrecht – Debora, Prophetin und Richterin“.
- Herbst: „Aufrecht – Die Heilung der gekrümmten Frau“.

#### Veranstaltungsreihen:

- 4-teilige Reihe in der KHG mit Lehramtsstudierenden zu Methoden der Bibelarbeit.
- 4-teilige Reihe in einer Pfarreiengemeinschaft zu den Psalmen.
- 4-teiliger Bibelschnupperkurs unterstützend zur Gründung eines Bibelkreises.

#### Abendveranstaltungen (u.a.):

- Einführung in die neue EÜ (8 x 1 Abend bzw. Nachmittag).
- Einführung ins neue Lesejahr (8 x 1 Abend).
- Bibliolog (2 x 1 Abend).

(außerdem Veranstaltungen zu Einzelthemen sowie vor-Ort-Besuche zur Neugründung oder Unterstützung bestehender Bibelkreise)

#### 7. Perspektiven:

Die Stelleninhaberin wird auf Wunsch der Auszubildenden stärker einbezogen in die Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen (zu den 2 Tagen im ersten Ausbildungsjahr kommt ein weiterer Tag im zweiten Jahr hinzu). Nach fünf Jahren wird 2020 wieder ein Diözesaner Bibeltag stattfinden. Im Bereich „Bibel erzählen“ sind weitere Veranstaltungen im Blick. Ab Mai 2020 wird auch die 50%-Stelle mit einem Pastoralreferenten neu besetzt sein.

#### Erzbistum Bamberg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Claudio Ettl

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Kein Stellendeputat

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Das Katholische Bibelwerk im Erzbistum Bamberg ist innerhalb der Hauptabteilung III (Außerschulische Bildung) der Abteilung Katholische Erwachsenenbildung (KEB) zugeordnet. Der Diözesanleiter ist hauptberuflich als stellvertretender Direktor und Leiter des Ressorts Theologie-Spiritualität-Philosophie der Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus (CPH) Nürnberg tätig.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Projektleitung „Evangelium in Leichter Sprache“ (in Kooperation mit Dieter Bauer und Sr. Paulis Mels).
- Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“.
- Mitarbeit in der DL-Regionalgruppe Bayern.
- Autor in Publikationen des Bibelwerks.
- Autor im Blog „Unkraut und Weizen“.
- Organisation von Studientagen zu WUB- und Bibel heute-Heften.
- Teilnahme an der DL-Tagung in Hamburg.

5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**

- Woche der Brüderlichkeit 2019: „Mensch, wo bist du?“ – Angebote zu biblischen und interreligiösen Themen im Rahmen des Jahresprogramms in der Metropolregion Nürnberg  
2019 fand die bundesweite Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit in Nürnberg statt. Traditionellerweise veranstaltet die örtliche Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm. An diesem hat sich auch das Bibelwerk im Erzbistum Bamberg beteiligt, meist in Kooperation mit der GCJZ in Franken e.V. und weiteren Kooperationspartnern (s.u. Veranstaltungen).
- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Publikationen Auch 2019 erschienen in Zeitschriften und Online-Publikationen Berichte über das Projekt und wurden einzelne Übertragungen von Bibeltexten in Leichte Sprache in Handreichungen, Pfarrbriefen und auf Webseiten veröffentlicht. Wie bereits 2018 wurde auch 2019 beim

diözesanen Heinrichsfest die Übertragung des Evangeliums in Leichte Sprache verwendet.

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Fortbildungen und Vorträge  
2019 wurden erneut zahlreiche Fortbildungen zum Bereich Bibel und Leichte Sprache für unterschiedliche Zielgruppen angeboten, u.a. in Gars am Inn, Eichstätt, Bamberg, Nürnberg, Regensburg sowie in mehreren Dekanaten im Erzbistum München und Freising und im Bistum Regensburg. Neben der Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Inklusion und Behindertenpastoral machte dabei erneut der Bereich der Lehrerfortbildung einen großen Anteil der Veranstaltungen aus.

## 6. Veranstaltungen:

Studientage, Workshops, Vorträge im Rahmen des Bibel-Forums der Akademie CPH Nürnberg, u.a.:

- Vortrag und Gespräch: Dreieinigkeit – Herzmitte des christlichen Glaubens (Prof. Dr. Jörg Splett).
- Biblischer Studientag: Klagen, loben, bitten, danken, streiten ... Beten und Gebet in biblischer und spiritueller Perspektive (Dipl.-Theol. Barbara Leicht).
- Vortrag und Gespräch: Kirche.Macht.Missbrauch – Biblische Perspektiven auf ein drängendes Thema (Claudio Ettl).
- Reihe „Bild und Bibel – Gespräche vor Bildern und Altären“ im Germanischen Nationalmuseum“ (Johannes Jeran SJ / Ursula Gölzen) (6 Termine).
- Vortrag und Gespräch: Jesus, der Jude. Stolperstein oder Bindeglied im christlich-jüdischen Dialog? (Dr. Helga Melzer-Keller).
- Exkursion: Jüdische und christliche Sakralbauten in München (in Kooperation mit der GCJZ in Franken e.V.).
- Vortrag und Gespräch: Faktencheck Maria von Magdala: Lieblingsjüngerin? Ehefrau Jesu? Apostolin? (Claudio Ettl, in Kooperation mit KEB Stadtbildungswerk Nürnberg).
- Tagung: „Steh auf und geh!“ Bibeltheologisches Seminar zum Weltgebetstag 2020: Simbabwe (in Kooperation mit dem Deutschen Komitee Weltgebetstag der Frauen e.V.).
- Vortrag und Gespräch: Moses Mendelssohn: Aufklärer und Aufklärungskritiker (Prof. Dr. Heiner Bielefeldt).
- Studientag für Frauen: Marienleben – Frauenleben. ExtraTour für Frauen (in Kooperation mit der Frauenpastoral im Erzbistum Bamberg).
- Podium und Gespräch: „Von Gott auserwählt“? Wie Christen und Juden mit diesem Gedanken umgehen (Rabbiner Steve Langnas / Dr. Axel Töllner).
- Vortrag und Gespräch: Erlösung oder Errettung? Äpfel oder Birnen? Grundbegriffe aus Christentum und Islam (Prof. em. Dr. Richard Heinzmann).
- Führung und Gespräch: Helden, Märtyrer, Heilige – Interreligiöse Begegnungen im Germanischen National-

museum: Jenseitsvorstellungen in Christentum und Islam (Prof. Dr. Mohammed Nekroumi / Claudio Ettl).

- Vortrag und Gespräch: Zumutungen. Abraham und Isaak (Gen 22) (Dipl.-Theol. Kathie Petersen, in Kooperation mit KEB Stadtbildungswerk Nürnberg).
- Studientag für Frauen: Familienbande – Die heilige Sippe. ExtraTour für Frauen (in Kooperation mit der Frauenpastoral im Erzbistum Bamberg).
- Seminar: Endlich verständlich?! Eine praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“ (Claudio Ettl / Barbara Reiser).
- Biblischer Studientag: Faszination Urchristentum. Was die ersten Christinnen und Christen attraktiv macht (Prof. Dr. Martin Ebner).
- Ausstellung und Vernissage: Die Bergpredigt in Bildern des indischen Künstlers Jyoti Sahi (in Kooperation mit der Jesuitenmission).
- Fachtag „Religion und Ethik“. Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe 2.

Fortführung der Reihe „Im Original: Paulus“ (Nachmittagsveranstaltungen an der Akademie CPH Nürnberg)

- Insgesamt 18 Termine (Referent: Claudio Ettl).



Der Bamberger Dom

Vorträge, Seminare und Fortbildungen im Erzbistum zu biblischen Themen

- ca. 30 Abend-, Halbtages- und Tagesveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen (u.a. zu Maria Magdalena, Kirche-Macht-Missbrauch, Apokryphen, Neuer Lebensstil aus der Bibel, Weihnachten im Alten Testament, Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist, Kirche 2.0 ...).

#### 7. Projekte:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“  
Weiterarbeit an der Übertragung des gesamten Markusevangeliums, Ausbau der Webseite, Fortbildungen, Publikationen.
- „Eltern und Kinder entdecken die Bibel“  
Kooperation mit dem Fachbereich Familienbildung der KEB Stadtbildungswerk Nürnberg.
- Bibelmuseum Bayern der ELKB  
Mitarbeit an der Konzeption des neuen Bibelmuseums Bayern in Nürnberg der Evangelischen Landeskirche Bayern (Mitglied des Projektbeirates).

#### 8. Perspektiven:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“  
Beginn der Übertragung der Psalmen, Fortbildungen, Publikationen, Mitarbeit an den Texten in Leichter Sprache des Ökumenischen Kirchentages 2021 und Konzeptionierung entsprechender Angebote.
- Zweiter diözesaner Bibeltag „Ein Tag voller Bibel“ (17. Oktober 2020)  
In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg.
- Eröffnung des Bibelmuseums Bayern der ELKB und Erarbeitung entsprechender Veranstaltungsformate (Führungen, Seminare, Kulturveranstaltungen u.a.).
- „Zuhause in zwei Zelten“ – Begegnungen mit Wilhelm Bruners (21. November 2020)  
Workshoptag zum Thema „Die Ökumene Jesu: Biblische Texte, Gedichte und Überlegungen zu einem drängenden Thema unserer Zeit“ und musikalische Lesung „Zuhause in zwei Zelten“ – In Zusammenarbeit mit der reformierten Gemeinde St. Martha, Nürnberg.
- „Die Schrift wächst mit den Lesenden“  
Aufbau bibelpastoraler Strukturen und Vernetzung von Referentinnen und Referenten im Bereich Bibel und Bibelpastoral im Erzbistum Bamberg.

### Erzdiözese Berlin



#### 1. Diözesanleiter: Dr. Ulrich Kmiecik

#### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Ganze Stelle für bibelpastorale Arbeit, einschließlich biblische Bildung, Kath. Bibelwerk, biblisch begründete geistliche Begleitung sowie ggfs. zusätzliche Projekte.

#### 3. Organisatorische Einbindung ins Erzbistum:

Zuordnung zum Arbeitsbereich Sendung – Bereich Pastoral im Erzbischöflichen Ordinariat; Außenstelle Bildungs- und Beratungszentrum BBZ (Dienstszitz und auch Veranstaltungsort); Wegfall des Sekretariats, d.h. keine(n) SekretärIn.

Die Bibelpastoral im Erzbistum wird nicht allein vom Diözesanleiter verantwortet, sondern auch von einem kleinen Kreis ehrenamtlicher und hauptamtlicher KollegInnen (ReferentInnen-Team) getragen, die inhaltlich mitarbeiten und Seminare und Veranstaltungen gestalten.

#### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der jährlichen DiözesanleiterInnen-Konferenz in Hamburg sowie am Regionaltreffen der Bibelwerke der ostdeutschen Diözesen (Berlin, Dresden; Erfurt, Magdeburg) in Magdeburg (2 Tage), inklusive eines Gesprächs mit Bischof Feige über die Situation im Bistum und die Bibelpastoral.

Guter Kontakt zu den ReferentInnen in Stuttgart sowie zu DiözesanleiterInnen anderer Diözesen; Beratung zu biblischen Themen/Projekten.

#### 5. Besondere Schwerpunkte 2019:

Bibelpastoral im Erzbistum Berlin/Standortbestimmung und Perspektiven:

Ausgehend von meinem Weihnachtsbrief 2019 zu ›Think twice – another day in paradise‹ von Phil Collins und der Weihnachtsgeschichte bei Matthäus gilt es auch für das Berichtsjahr 2019 und zu den Vorsätzen im neuen Jahr 2020 genau – möglichst zweimal – zu überlegen: Welches sind die für die Pastoral wichtigen und weiterführenden, aber auch kontroversen Themen, wo die Bibel unsere Praxis neu inspiriert und Pastoral auch anders denken und umsetzen lässt? Wo können widerständige Impulse aus der Bibel mit ins Spiel gebracht und neue Möglichkeiten freigesetzt werden? Es geht darum, das Miteinander in der Seelsorge in Zeiten der Krise neu zu denken und nicht mehr weiter zu machen, wie wir Seelsorge immer schon betrieben haben.

In Zeiten des >Synodalen Weges< drängen sich hier, auch für die Bibelpastoral, Themen auf wie: Großpfarreien – ein Weg oder ein Irrweg? Was ist der Mensch? Macht und Kirche; Missbrauch; Amt – Leitungsvollmacht und das Gottesvolk; Frauen in Ämtern der Kirche; Konflikte – Lösungswege – Scheitern; Sexualität, Liebe und gelingende Beziehungen, sowie auch die Themen: Klimakatastrophe und Schöpfungsauftrag, Fluchtursachen und Geflüchtete in der Bibel und heute ...

Vielleicht ließe sich auf dieser Grundlage auch eine tragfähige Strategie des Bibelwerks weiterentwickeln.

## 6. Veranstaltungen:

- **STADTLESEN** – auf dem Bebelplatz – vor der Hedwig-Kathedrale:  
Ein Lesewochenende auf dem Bebelplatz vor der Hedwigkathedrale, veranstaltet von der Stadt Berlin, Bezirksamt Mitte: Wir laden ein zum Stöbern, Lesen, Sprechen, Chillen, Diskutieren, Tee- und/oder Kaffeetrinken mit/in der BIBEL:
  - Thema I – Begierde – Daniel 13,34-62
  - Thema II – Stört die Bibel nicht auf – Hohelied 1,1-17
  - Thema III – Mord – Wo ist dein Bruder? – Genesis 4,1-16
  - Thema IV – Nackt – Und sie erkannten! – Genesis 3
  - Thema V – Neustart – Sintflut – Genesis 8
  - Thema VI – Verloren und wiedergefunden – Lukas 15,25-32
  - Thema VII – Der Verrat des Judas – Matthäus 26,14-56.



- ReferentInnen-Treffen:  
Haupt- und Ehrenamtliche im Team Bibel – zwei Treffen
- Bibelseminare (Mehrtägige Veranstaltungen/WE):  
Wochenendseminare:
  - Wenn nichts mehr bleibt ... (pastorale Großräume) Böhnstedt/Kmiecik, Karmelitenkloster Birkenwerder
  - Symposion und Abendmahl (Mahlfeiern der ersten Christen u. heute) Schleicher/Kmiecik, Familienferienstätte Kirchmöser
  - Lukas – Schriftsteller und Theologe. Morawetz/Kmiecik, Ökospeicher Wulkow bei Frankfurt/Oder
  - Aufstieg Vespasian zum Kaiser – Abstieg Jesu zum Kreuz Kmiecik, Bildungsstätte Vierzehn Heiligen.

- Hauptveranstaltung 2019: (Kooperation der Bibelpastoral mit der Kath.Hochschule (KHSB) Prof. Dr. A. Leinhäupl und EBO Teilbereich Religionsunterricht S. Pethke) Tagebuch der Menschheit mit Kai Michel in der KHSB.
- Bibeltage: (Eintägige Veranstaltungen)
  - Lukas im Lesejahr C (für Hauptamtliche) Kmiecik – Beratungs- u. Bildungszentrum
  - Abraham – Urgestalt des Glaubens Mitter/Kmiecik – Forum der Jesuiten
  - Lukas – Gemeindegtag Kmiecik – Pastoraler Raum Südwest Gemeinde St. Annen.
- Treffpunkt Bibel(-werk) in Kneipen und anderen Orten:
  - Das Hohe Lied der Liebe (AT) Kmiecik – Kreuzberger Himmel
  - Gott schweigt Kmiecik Gemeinde – Salvator Schmargendorf
  - Resilienz und Bibel Kollochek – Gemeinde Salvator Schmargendorf.
- Vorträge (Kmiecik):
  - Das Markusevangelium – eine Gegengeschichte zum Aufstieg der Flavii (Forum St. Peter in Oldenburg)
  - Einheitsübersetzung 2016 (Gemeinde HI. Familie)
  - Lukas und sein Evangelium (Gemeinde St. Georg)
  - Führe uns nicht in Versuchung – (6. Vater Unser Bitte, Gemeinde Mariä Himmelfahrt)
  - Pax Romana VS Markus (Gemeinde Mariä Himmelfahrt)
  - Zwei Veranstaltungen zum Lukasevangelium (Kongress zum 100-jährigen Bestehen ND-Christsein heute)
  - Das Markusevangelium – eine Gegengeschichte zu der Macht der Flavii (Pastoraler Raum Mitte/Kreuzberg – Reihe Bibel bewegt)
  - Einheitsübersetzung und Kirchenkrise (Gemeinde Salvator/Lichtenrade).
- Pastorale der ostdeutschen Bistümer in Magdeburg:  
Workshop zum Lukasevangelium – zusammen mit D. Pomm.
- Bibel und Rock- und Pop-Musik (Impulse/Gottesdienste – Kmiecik)
  - Cher – Believe: Glaubst du an die Liebe nach der Liebe
  - Bruno Mars – Marry you: JHWH schließt einen Bund
  - Queen – Spread your wings: Zachäus
  - Mark Forster – Sowieso: Leben ist Veränderung
  - Phil Collins – Think twice – another day in paradise: Matthäus 1 und 2.

## 7. Sonstiges:

- Pressearbeit:
  - Interview durch die Kirchenzeitung (Tag des Herrn) zum Thema: Engel – eng mit Gott verbunden – in einem Auftrag unterwegs: Engel, Wesen und Mächte in der Bibel (unter Berücksichtigung des Themas bei Udo Lindenberg)

- Interview in der Kirchenzeitung zusammen mit K. Höfig: Einspruch im Namen Jesu – Macht und Kirche.
- Nachtreffen zur Reise 2018: Go East – Walking auf dem palästinensischen Abrahamspfad
  1. Treffen: Begegnung – Führung Religionen in Kreuzberg – Information zu mögl. Begegnungen in Bethlehem Dr. Reinhold Then März 2019.
  2. Treffen: Jüdisches Museum – Ausstellung: This Place – Begegnung Informationen zur nächsten Reise Oktober 2020.



- Planung /Vorbereitung der Reise 2020: Go East – Walking Israel. Jordan. Palestine: Wandern auf den Spuren Moses' und der Wüstenväter 1.10.-15.10.2020 mit C.Böhnstedt und Dr.U.Kmieciak.
- Weihnachtsbrief vom Bibelwerk Berlin.
- „Think twice – another day in paradise“ von Phil Collins und der Weihnachtsgeschichte bei Matthäus.
- Fortbildung – Teilnahme Bibelwochenkonferenz zum Danielbuch – Leitung Dr. Regina Wildgruber in Hamburg.



Der Berliner Dom

## Diözese Dresden-Meißen



1. **Diözesanleiter:** P. Dr. Wilfried Dettling SJ
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:** Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:** Bundeskonferenz der DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerkes e.V. sowie das jährliche Treffen der Diözesanleiter der Ost(erb)bisümer Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg.
5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**
  - Hegner Bibeltage zur kontemplativen Schriftlesung (Kooperationsveranstaltung mit der Theodosius Akademie Hegne, ehemals Bildungsreferat Kloster Hegne).
  - Zahlreiche Exerzientage zur Anleitung und Praxis der kontemplativen Schriftlesung.
6. **Veranstaltungen:**
  - Viertelilige biblische Herbstreihe: Die Bergpredigt – Inhalt und Bedeutung für heute (Exerziten- und Bildungshaus HohenEichen).
  - Zwei biblische Wochenenden: Was uns glücklich macht – Biblische Anregungen zur Lebensgestaltung (Exerziten- und Bildungshaus HohenEichen).
  - Drei Brunnentage mit biblischen Schwerpunkten (Exerziten- und Bildungshaus HohenEichen).
  - Vortragsveranstaltungen mit biblischen Schwerpunkten in der Katholischen Akademie Dresden-Meißen.
  - Veranstaltungen im Rahmen des Arbeitskreises „Begegnung mit dem Judentum“ (Bischof Benno Haus Schmochtitz).
  - Begleitveranstaltungen für Studierende von „Theologie im Fernkurs“.
  - Wochenendseminar: „Laufend Bibel lesen“ – Bibel und Pilgern (Bischof Benno Haus Schmochtitz).

## Diözese Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

### 1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder

### 2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Als Diözesanleiter für das Katholische Bibelwerk ist seit September 2012 Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder beauftragt, Pfarrer der Pfarreien St. Konrad (seit 2007) und St. Josef (seit 2015) in Ingolstadt. Für die Tätigkeit des Diözesanleiters ist kein Stellendeputat festgelegt.

### 3. **Organisatorische Einbindung in die Diözese:**

In der Diözese Eichstätt ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Ordinariat bei der 2014 neu geschaffenen Hauptabteilung IV angesiedelt. In der 2014 vorgenommenen Abgrenzung von der Hauptabteilung III „Pastoral und kirchliches Leben“ ist die Hauptabteilung IV für den Bereich „Diakonale Dienste und Apostolat“ zuständig; sie wird von Ordinariatsrätin Frau Barbara Bagorski und ihrem Stellvertreter, Herrn Dr. Ludwig Brandl, geleitet.

### 4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Als Diözesanleiter habe ich die Diözese Eichstätt bei der Diözesanleitertagung 2019 in Hamburg vertreten. Dabei habe ich an dem Treffen der Regionalgruppe Bayern teilgenommen, ebenso am Treffen der Regionalgruppe im Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg. Für die Ökumenische Bibelwoche haben wir die Materialien des Bibelwerks in Anspruch genommen. Günstig war, dass der Philipperbrief als Faszikel in der Einheitsübersetzung für alle Teilnehmer zur Verfügung stand.

### 5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**

Biblisches Arbeiten hat in der Diözese Eichstätt seinen festen Platz im Rahmen der Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung – das bleibt ein kontinuierlicher Schwerpunkt. Die Erwachsenenbildung arbeitet zentral im Diözesanbildungswerk sowie aufgegliedert nach der politischen Einteilung in Landkreise und Städte. Auf dem Gebiet der Diözese Eichstätt sind die Bildungswerke in den Landkreisen Eichstätt, Donau-Ries, Weißenburg-Gunzenhausen, Roth-Schwabach, Ansbach, Nürnberg-Land, Neumarkt sowie der Stadt Ingolstadt angesiedelt. Dabei gehen die Landkreise Eichstätt, Donau-Ries, Ansbach und Nürnberg-Land über das Diözesangebiet hinaus. Die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung werden im Rahmen des Programms der Pfarreien oder auch Pfarrei übergreifend durchgeführt. Zusätzlich zur

Erwachsenenbildung ist auch im Programm der katholischen Verbände das Arbeiten mit der Heiligen Schrift vertreten.

Dabei lassen sich in etwa die folgenden Veranstaltungsarten unterscheiden: Einzelveranstaltungen, z.B. Vorträge zu einem biblischen Thema; Tagesveranstaltungen, z.B. religiöse Bildungstage mit biblischem Inhalt; Bibelwochen bzw. mehrere zusammenhängende Tage; biblische Reihen, die sich über einen bestimmten Zeitraum hinziehen; regelmäßige Treffen zum Austausch über die Heilige Schrift, z.B. Bibelteilen. Auf jede dieser Veranstaltungsarten soll im Folgenden eingegangen werden:

### 6. **Veranstaltungen:**

#### **Einzelveranstaltungen**

Zum Bildungsprogramm in den Pfarreien gehören feste Vormittage, Nachmittage oder Abende, an denen auf ein biblisches Thema eingegangen wird.

- Beim Gesprächskreis „Christentum – Judentum“ in Eichstätt angesiedelt war ein Abend mit Ordinariatsrätin Barbara Bagorski zum Thema „Pessach oder: Zu den biblischen Wurzeln des Osterfestes“.
- Eine Brücke zum Judentum schlugen ebenfalls die Vortrags- und Gesprächsabende mit Michael Weiße zum Thema „Marc Chagall – die Sprache der Bibel“ und Die „Weiße Kreuzigung“ von Marc Chagall.
- Im Rahmen des christlich-islamischen Dialogs in Ingolstadt referierte Prof. Dr. Gunther Wenz zum Thema „Der Gott der Bibel und des Korans“.



- Ein weiterer Abend stand unter dem Thema „Wie gehen wir mit der Heiligen Schrift um?“ mit Pfarrer Holger Schwarzer aus christlicher und Wolfgang Jansing aus muslimischer Sicht. Im Offenen Forum Ingolstadt sprach Katharina Ceming zum Thema „Die Bergpredigt buddhistisch gelesen“.
- Das ökumenische Frauenfrühstück in Rednitzhembach befasste sich mit der Frage „Wurde die Welt tatsächlich in sieben Tagen geschaffen?“
- In Neumarkt ging Dekanatsreferent Christian Schrödl der Frage nach: Wie ist die Bibel entstanden?
- Die tiefenpsychologische Schriftauslegung stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Offenen Forums Ingolstadt

mit Kapuzinerpater Guido Kreppold („Beim Traum, nicht beim Wort ist zu beginnen – Mythos statt Geschichte?“).

- In Kipfenberg referierte Dr. Eugen Drewermann zum Thema „Die Botschaft Jesu – damals und heute“.
- In der Seniorenbegegnungsstätte Caritas-Pirckheimer-Haus in Eichstätt sprach Prof. Dr. Pedro Barceló zum Thema „Paulus – eine historische Gestalt des frühen Christentums“.
- In Wendelstein gestaltete Dr. Helga Melzer-Keller einen Abend zum Thema „Jesus und die Frauen – Spurensuche zu den Anfängen der Jesusbewegung“.
- In Neumarkt sprach Dipl.-Theol. Adelheid Bieberich über biblische Frauengestalten.
- In Ingolstadt gestaltete Peter Ziegler einen Filmnachmittag „Maria Magdalena“.
- Lebens- und Glaubenshilfe aus der Bibel gaben Veranstaltungen wie die in Ingolstadt mit Pfarrer Matthias Blaha beim Mittwochstreffen interessierter Frauen zu den Psalmen („Biblische Gebete als Lebensbegleiter“), mit Kaplan Janusz Mackiewicz zum Thema „Mit der Bibel das Leben deuten“, mit Stefan Welz zur Auferstehung des Lazarus („Was heißt das, den Tod besiegen?“), in Eichstätt mit Dr. Franz Hausmann zum Thema „Der barmherzige Vater. Biblische Versöhnungsgeschichte für heute?“, mit Dr. Bertram Blum zum Buch Jona beim Vinzenzverein Eichstätt, mit Prof. Dr. Michael Schneider bei den Eichstätter Glaubensgesprächen zur Offenbarung des Johannes als Hilfe für den Weg des Advents.
- Unter dem Leitgedanken „Führt Gott in Versuchung?“ befasste sich Gabriele Gottfried in Schwabach mit der Opferung Isaaks.

#### Tagesveranstaltungen

- Wie in den Vorjahren veranstaltete das Diözesanbildungswerk unter dem Motto „Biblisch pädagogisch kreativ – Geschichten erzählen für Familie, Kindergarten, Schule und Gemeinde“ im Blick auf die religiöse Kindererziehung einen Praxistag mit dem Ehepaar Christoph und Carmen Schöll sowie dem Seelsorger für Kinderpastoral, Pfarrer Anton Schatz. Dabei ging es darum, unterschiedliche Erzählmethoden besonders zu biblischen Erzählungen kennenzulernen sowie um Möglichkeiten, sie in den Familien-, Kindergarten- und Schulalltag oder in Kinder- und Familiengottesdienste einzubauen.
- Beim von Raitenbuch ausgehenden eintägigen „Wandern mit Rucksack und Bibel“ war die Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11) Ausgangspunkt der „Anregungen zur Selbstreflexion und Lebensbetrachtung“.
- An Kinderbibeltagen in vielen Pfarreien konnten Kinder biblische Personen und Geschichten kennenlernen. Häufig fanden sie am schulfreien Buß- und Betttag statt, auch in Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden. Darüber hinaus gab es Jugendbibeltage – wie in der Dompfarrei Eichstätt, wo der Jugendbibeltag eine feste Einrichtung ist.

#### Mehrtägige biblische Veranstaltungen

Wieder war das Benediktinerkloster Plankstetten ein Ort für mehrtägige biblische Veranstaltungen:

- Für das jüdisch-christliche Bibelgespräch mit der jüdischen Gemeinde aus Augsburg über die Stellung des Menschen in der Schöpfung nach Gen 1 und 2 sowie Ps 8.
- Für das biblische Wochenende zum Buch Hosea mit Prof. Dr. Franz Sedlmeier.
- Für die zwei biblischen Wochenenden über die Frauen im Stammbaum Jesu mit Dr. Franz und Elisabeth Hausmann.
- Eine Tradition fortgeführt wurde auch mit der Ökumenischen Bibelwoche in Rednitzhembach, diesmal unter dem Motto „Bauleute Gottes“ zum Buch Nehemia.
- Auch im Berichtsjahr setzte der ehemalige Geistliche Diözesanbeirat Konrad Herrmann beim Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) die Tradition „Wandern mit Rucksack und Bibel“ fort; die drei Tage Anfang September standen unter dem Thema „Mit Jesus unterwegs beten lernen“.
- Bei der Ausstellung „Aus Seiner Sicht!“ mit 24 Bildern der Passion aus der Sicht Jesu in Ingolstadt/St. Christoph wurde vom Künstler Stefan Weyergraf gen. Streit eine Brücke zwischen Kunst und biblischer Botschaft geschlagen.
- Demselben Ziel diente ein einwöchiger Ikonenmalkurs im Kloster Plankstetten zum Thema „(Apostel) Johannes der Theologe“.
- Von mehreren Orten aus führten Pilger- und Studienreisen ins Heilige Land, so eine vom Diözesanbildungswerk veranstaltete Reise im Februar, eine Reise des Pfarrverbandes „brücken-schlag“ (Wendelstein) im März unter dem Motto „Auf SEINEN Spuren“ oder eine Reise der Pfarrei Wettstetten im November unter dem Motto „Israel. Spuren der Vergangenheit und Heute: Das Heilige Land zwischen Tradition und Moderne“.

#### Biblische Reihen

Bei den biblischen Reihen zeigt sich eine Kontinuität, wenn diese an mehreren Orten aus den Vorjahren mit neuen Themen weitergeführt wurden:

- Im Benediktinerkloster Plankstetten mit der monatlich von Abt Dr. Beda Sonnenberg OSB am Samstagnachmittag durchgeführten Vortragsreihe „Nimm und lies, nimm und lies ...“ zu den Reden der ersten Zeugen in der Apostelgeschichte.
- In der Pfarrei Weißenburg mit den Seminaren zur Geschichte Israels im Ersten und Zweiten Buch Samuel unter Leitung von Pfarrer Konrad Bayerle.
- In der Pfarrei Lauterhofen mit den ebenfalls alttestamentlichen Seminaren „Die Urgeschichte und die Patriarchen“ sowie „Psalmen – Graben und Brücke zwischen Judentum und Kirche“ unter Leitung von Pfarrer Gerhard Ehrl.
- In den Pfarreien Denkendorf/Dörndorf/Zandt und Hitzhofen/Hofstetten mit den Seminaren „Maria, die Mutter Jesu, im Neuen Testament“, „Wunder im Neuen

Testament“ und „Das Buch der Weisheit“ unter Leitung von Michael Pesold.

- Im „Offenen Forum“ des Dekanats Ingolstadt mit zwei jeweils dreiteiligen Seminaren zur Gestalt des Propheten Elija und zu biblischen Versuchungserzählungen unter Leitung von Stefan Welz.
- In der Wallfahrt Maria Brunnlein/Wemding mit der monatlichen Reihe „Atemholen mit der Bibel“ mit Wallfahrtsrektor Norbert Traub und Ida Höhle zu Texten aus dem Alten Testament (z.B. zu Tob 8, 1-9: „Steh auf, Schwester, wir wollen beten – Tobias und Sara“).
- Die Bibelkneipe in Neumarkt befasste sich mit der Bedeutung des Wortes „Gott“ bei Juden, Christen und Muslimen, mit der Frage „Ist Gott schwarz und weiblich?“ und mit Gottesdarstellungen in der Kunst.
- In Roth führte Hanna Micha Yousif ein dreiteiliges Bibel-seminar durch.
- Im Glaubenskurs „Im Heute glauben“ mit Peter Ziegler in Ingolstadt/Herz Jesu wurden wiederholt biblische Themen aufgegriffen, so die adventlichen Stellen Mt 1,1-17, Mt 1,18-25 und Mt 2,1-12 („Von Abraham bis David bis zu Christus“ – „Gott mit uns“ – „Wo ist der König der Juden?“).
- Zum Austausch über Texte aus der Heiligen Schrift kamen auch im Berichtsjahr in der ganzen Diözese Gruppen zusammen, wiederum wiederholt in Kontinuität zu den Vorjahren:
  - Bei den ökumenischen Gesprächsabenden zur Bibel in der Ingolstädter Pfarrei Herz Jesu zusammen mit der evangelischen Gemeinde Spitalhof zu Gleichnissen Jesu im Lukasevangelium („Sehnsucht nach Gottes Reich“)
  - Beim ökumenischen Bibelgesprächskreis in Ingolstadt/St. Pius, u.a. zur Bedeutung des Todes Jesu am Kreuz, zum Gericht Gottes und zum Thema „Angst und Hoffnung in der Bibel“
  - Beim monatlichen offenen Bibelkreis „Bibel teilen“ in Neumarkt/St. Johannes
  - Beim regelmäßigen Bibelteilen in Roth mit Pfarrer i. R. Willibald Brems
  - Beim monatlichen Bibel- und Gesprächskreis in Gunzenheim bei Fünfstetten „Die Bibel lesen und verstehen“ im Anschluss an die Feier der hl. Messe
  - In Wendelstein wurde von Pfarrer Michael Kneißl zusammen mit dem Lektorenkreis alle sechs Wochen der „Treffpunkt Gottes Wort“ unter dem Leitwort „Ausgewählte biblische Texte lesen, teilen, verstehen“ weitergeführt.

## 7. Projekte:

- Die Ökumenische Bibelwoche zum Philipperbrief wurde in Wendelstein an vier Abenden im Februar durchgeführt; die Abende fanden in den Schulhäusern statt.

- Ebenfalls im Februar, von 1. bis 24. Februar, haben wir in Ingolstadt die Ökumenische Bibelwoche „Mit Paulus glauben – Zugänge zum Philipperbrief“ gehalten. Veranstalter war die AcK Ingolstadt, beteiligt waren – über die Stadt verteilt – sieben katholische, evangelische und freikirchliche Gemeinden. Die Abende fanden jeweils am Freitag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt; den Abschluss bildete der Ökumenische Gottesdienst zum Bibelsonntag mit anschließendem Beisammensein. Mit Hilfe des für die Teilnehmer verfügbaren Textes der Einheitsübersetzung und der vom Bibelwerk zur Verfügung gestellten Materialien gestalteten die Referenten die Abende in unterschiedlicher Weise; so entstand ein vielgestaltiges Mosaik aus unterschiedlichen Zugängen und Methoden der Bibelarbeit. Die Teilnehmerzahl lag bei zehn bis zwanzig pro Treffen, manche nahmen an allen Abenden teil. Der Rhythmus von Freitag und Sonntag in einem überschaubaren Zeitraum hat sich bewährt.

## 8. Perspektiven:

Die Bibelwoche war eine wertvolle Erfahrung geistlicher Ökumene im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes und im Bedenken seiner Botschaft. Daher soll sie in ähnlicher Weise auch im Jahr 2020 zum Buch Deuteronomium veranstaltet werden. Vielleicht gelingt es, auch Dekanate über Ingolstadt hinaus zur Durchführung der Bibelwoche zu bewegen.

Es bleibt ein Anliegen, Gelegenheiten zu finden, bei denen die biblisch Arbeitenden zum Austausch und zur gegenseitigen Bereicherung zusammengebracht werden.

Im Motu proprio „Aperuit illis“ vom 30. September 2019 zur Einführung des „Sonntags des Wortes Gottes“ erläutert Papst Franziskus die Bedeutung der Beschäftigung mit der Heiligen Schrift ausgehend vom Weg der beiden Jünger nach Emmaus und schreibt:

„Der der Bibel gewidmete Tag soll nicht „einmal im Jahr“, sondern einmal für das ganze Jahr stattfinden. Wir verspüren nämlich die dringende Notwendigkeit, uns mit der Heiligen Schrift und dem Auferstandenen eng vertraut zu machen, der nie aufhört, das Wort und das Brot in der Gemeinschaft der Gläubigen zu brechen. Aus diesem Grund müssen wir zu einer ständigen Vertrautheit mit der Heiligen Schrift gelangen, sonst bleibt das Herz kalt und die Augen verschlossen, da wir, wie wir nun einmal sind, von unzähligen Formen der Blindheit betroffen sind.“ (Nr. 8) „Wir dürfen uns daher nie an das Wort Gottes gewöhnen, sondern müssen uns von ihm nähren, um unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Brüdern und Schwestern zu entdecken und intensiv zu leben.“ (Nr. 12) Zu dieser ständig wachsenden Vertrautheit mit der Heiligen Schrift will das biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt beitragen.

## Diözese Erfurt



1. **Diözesanleiter:** Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Bischöfliche Beauftragung ohne eigenes Stellendeputat.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Als Stabsstelle direkt der Seelsorgeamtsleiterin unterstellt.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
  - Der Diözesanleiter steht in Kontakt mit der Direktorin und den Referenten des Bibelwerks. Hier bekommt er Anregungen und Hilfen für seine Arbeit. Wichtige Treffen sind da besonders das Regionaltreffen und die Jahreskonferenz.
  - Für verschiedene Büchertische wurde von Seiten des Bibelwerks Material in großer Menge unproblematisch zur Verfügung gestellt.



Der Erfurter Dom

## 5. Veranstaltungen:

- Ein fester Bestandteil des jährlichen Angebots für das Bistum Erfurt ist der Weiterbildungstag für die Lektorinnen und Lektoren. Diese Einführung findet immer an zwei Terminen, je einmal in der Region Eichsfeld (volkskirchlich geprägt) und der Region Diaspora statt. Der Tag besteht immer aus einem bibeltheologisch-exegetischen und einem sprecherzieherischen Teil. Den Anfang des Tages macht aber immer ein Blick auf den Dienst der Lektoren. Grundlage der gemeinsamen Arbeit sind in diesem und dem kommenden Jahr die Lesungen der Osternacht. Jeweils vier Lesungen werden in beiden Jahren inhaltlich besprochen und dann mit einer ausgebildeten Sprecherzieherin auch so erarbeitet, dass die Lektoren für ihren Dienst konkrete praktische Handlungshilfen gewinnen können.  
Das schriftliche Einladen aller Lektoren der Diözese zu diesen Veranstaltungen führte auch in diesem Jahr wieder zu gut ausgelasteten Tagungen.
- Aus den Regionalgruppen vergangener Bibelkurse ist in Erfurt ein Bibelkreis entstanden, der sich jeweils einmal im Monat trifft. Für die Zusammenkünfte werden die Texte der jeweiligen Bibelwoche und danach die Sonntagsevangelien zugrunde gelegt. Immer wieder werden dabei auch Elemente der „Lectio Divina“ übernommen und verwendet.

## 6. Projekte:

- Der Diözesanleiter ist viel im Bistum unterwegs. Von Bildungshäusern und Gemeinden wird er zu biblischen Vorträgen und Bibliologen eingeladen. Für die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariates hielt der DL 2019 den Einkehrtag in der Weihnachtszeit. Gegenstand war das Jahr des Wortes Gottes.
- Aktuell arbeitet der Diözesanleiter sowohl an der Lectio-Divina-Bibel mit, als auch bei den regelmäßigen Kurzartikeln für die Kirchenzeitungen.
- Der Diözesanleiter nimmt gegenwärtig an der Weiterbildung „Bibelpastorale Methoden“ teil. In diesem Rahmen erarbeitet er mit einem Kollegen eine Lectio Divina für das Bistum, die sich inhaltlich auf Strukturprozess der Diözese gründet und die dort erstellten Themengebiete biblisch fasst.
- Der Diözesanleiter schreibt bei einer Artikelserie der Kirchenzeitungen zu den Änderungen in der neuen Leseordnung mit.

## 7. Perspektiven:

- Im kommenden Jahr wird der DL eine Leserreise von „Welt und Umwelt der Bibel“ nach Rom leiten.
- 2020 soll das Lectio Divina Projekt für das Bistum in Kooperation mit dem Bibelwerk fertiggestellt und veröffentlicht werden.

## Diözese Essen



### 1. Diözesanleiter:

Dr. theol. Nicolaus Klimek, Pastoralreferent, Bibliologeleiter (neu im Amt seit Ende November 2019)

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Es gibt kein eigenes Stellendeputat.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Der Diözesanleiter hat eine volle Stelle als Referent für Glaubenskommunikation im Dezernat Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates.

### 4. Veranstaltungen:

Der „Tag der Katechese“ im November 2019 hatte einen biblischen Schwerpunkt.

### 5. Perspektiven:

- Der Tag für die liturgischen Dienste 2020 soll einen biblischen Schwerpunkt bekommen und ab 2021 soll es einen eigenen biblischen Tag geben.
- Der Bibliolog soll weiter ein Thema im Bistum bleiben.
- Die Aktualität der Bibel für das heutige Leben sichtbar werden lassen.
- Akteure und Angebote in diesem Feld miteinander vernetzen.
- Einen Tag zur Bibelarbeit in der pastoralen Ausbildung etablieren.
- Die Internetseite neu aufbauen.



Essener Münster vom Riesenrad

## Erzdiözese Freiburg



### 1. Diözesanleiter:

Dr. Pascal Schmitt, Pastoralreferent

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Die Größe der Erzdiözese ist ein Grund für ihre Stärke in der Bibelpastoral: Auf allen diözesanen Ebenen engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche für biblische Themen in Pastoral und Bildung: In Pfarreien und Seelsorgeeinheiten, in Dekanaten und kirchlichen Regionen, in den örtlichen Bildungswerken und regionalen Bildungszentren sowie in den verschiedenen Verbänden.

Das bedingt auf Diözesanebene Aufträge oder Angebote, die schwer mit einem konkreten Stellenanteil zu beziffern sind. So würden z.B. die Dozenturen für die biblischen Fächer im Theologischen Kurs Freiburg, die Bibliologausbildung im Auftrag der Erzdiözese, bibelpastorale Angebote im Geistlichen Zentrum St. Peter oder die Leitung der Ökumenischen AG Bibliodrama – als Deputat gerechnet – jeweils einen nennenswerten Stellenanteil ergeben. Dem Diözesanleiter stehen bis zu 25% für seinen Auftrag zur Verfügung.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Der Diözesanleiter ist Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung (IPB) und kooperiert mit dem Bildungswerk, den Diözesanstellen und Dekanaten sowie diözesanen Einrichtungen.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Intensive Zusammenarbeit durch Koordination und Beratung. Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Social-Media-AG und mitverantwortlich für den Blog des Bibelwerkes. Zudem waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentrale als ReferentInnen aktiv.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2019:

- Entwicklung des diözesanen Formates „Gottes kreatives Wort. Praxistag mit neuen biblischen Methoden“ (Kooperation von Erzb. Seelsorgeamt, IPB, Geistlichem Zentrum und Bibelwerk). Erster erfolgreicher Durchgang am 9.11., nächster Termin am 7.3.2020.
- Durchführung und Abschluss (12./13.10.) des einjährigen „Ökumenischen Grundkurses Bibel“ für die ganze Erzdiözese (in Kooperation von Ev. Landeskirche, Kath. Bildungswerk und Diözesanleitung Bibelwerk) mit 25 TN,

Leitung: Pfr'in H. Kuhn, Dr. J. Vette (ev.) und Dr. S. Becker-Spörl, Dr. P. Schmitt (kath.).

## 6. Veranstaltungen:

- **Biblische Themen im Theologischen Kurs Freiburg**  
Interesse und Begeisterung für die Bibel wurden im Rahmen des Theologischen Kurses an 5 Studientagen (40 Stunden) beim Kurs Hochrhein (33 TN) durch die Einheiten Altes und Neues Testament geweckt (Dozierende: AT: A. Hecht/NT: Dr. J. Kraus). Die exegetischen Studieneinheiten für 2020 am Kursort Neckarelz wurden geplant. Der Theologische Kurs Freiburg wird seit über 50 Jahren jeweils auf der Ebene einer kirchlichen Region jährlich neu begonnen und dauert zweieinhalb Jahre.
- **Sommerseminar Bibel 2019**  
Das Sommerseminar Bibel zum Thema „Mystik und Widerstand“ fand vom 2.-6.9. mit 9 TN unter der Leitung von Dr. V. Kubina statt. Mit unterschiedlichen Methoden und Zugängen wurde die Freude aus dem Glauben, die u.U. auch widerständig macht, entdeckt. Verantwortet werden das Sommerseminar wie auch der Theologische Kurs vom Referat „Theologische Weiterbildung“ im Institut für Pastorale Bildung.
- **Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama 2019**  
In der Erzdiözese Freiburg gibt es gemeinsam mit der Badischen Landeskirche eine ökumenische Interessengemeinschaft Bibliodrama, die eine SprecherInnen-Gruppe wählt und einmal jährlich zu einer Konferenz für BibliodramaleiterInnen einlädt. Diese Konferenz fand am 03.07.2019 statt mit 12 Teilnehmenden zum Thema „Den Aufbruch wagen und in Bewegung bleiben – Bibliodrama und Tänze zu Abraham und Sara (W.ortspiel)“. Das Referat Pastoralpsychologie (IPB, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg) unterstützt die Bibliodramaarbeit durch Information über Bibliodrama, die Konferenz für BibliodramaleiterInnen, Vermittlung von BibliodramaleiterInnen und Informationen über zeitnah stattfindende Bibliodrama-Seminare. Referatsleiter M. Moser leitet diese Arbeitsgemeinschaft, zu der 57 in Bibliodrama qualifizierte Personen gehören, die selbst Bibliodrama-Seminare durchführen.
- **Arbeit der zentralen Koordinierungsstelle für Bibliolog in der Erzdiözese**  
Zwei Grundkurse in Hechingen und Freiburg mit insg. 17 TN sowie einen Aufbaukurs (Neckarelz) mit 8 TN führte die Diözesanstelle Rhein-Neckar in Ilvesheim bei Mannheim als offizielle Koordinierungsstelle für Bibliolog (in Kooperation mit dem Institut für Pastorale Bildung) durch. Die jährliche „Werkstatt Bibliolog“ in Ilvesheim (Auffrischung, Qualitätssicherung, kollegiale Beratung) hatte 11 TN.
- **Geistliches Zentrum St. Peter**  
Ein Schwerpunkt des Geistlichen Zentrums St. Peter sind biblisch orientierte Angebote, mit der Verbindung von

geistlichem Leben und Bibelarbeit (ein Hauptthema: Bibliodrama). Diözesanweite Angebote 2019 waren u.a.:

- Exerzitenreise „Gott hat sein Volk besucht“ (Lk 1,68), 28.02.-11.03. (Ltg. Dr. S. Ruschmann/J. Kempin); „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“. Geistl. Tage zu bibl. Berggeschichten, 02.-06.10. (Ltg. Dr. W. Bruners/Dr. S. Ruschmann); „... bei Tag und bei Nacht“. Biblische Exerziten mit Psalmen, 04.-08.11. (Ltg. A. Traber).
- Außerdem wurde der Ausbildungskurs zur Leitung von Seelsorglichem Bibliodrama fortgesetzt.
- **Biblische Reisen 2019 in Verantwortung der Erzdiözese Freiburg**  
Diözesanweit wurden über die „Pilgerreisen Freiburg“, verantwortet vom Erzbischöflichen Seelsorgeamt, folgende Reisen angeboten:
  - Israel/Palästina: Die Bibel gewinnt Bilder – der eigene Glauben bekommt eine Verortung, 10.-19.06. (Geistl. Ltg. Pfr. Dr. S. Meisert)
  - Israel/Palästina: Jesus in seiner Heimat begegnen, 11.-20.11. (Ltg. Pfr. M. Miles/C. Büchner)
 In Verantwortung der jeweiligen Ausbildungseinrichtungen fanden jeweils mehrwöchige Bibelschulen statt: von der Studienbegleitung Angewandte Theologie und Religionspädagogik „Kommt und seht!“ 08.-24.09. im HI. Land (Ltg. S. Dufner/inhaltl: Prof. E. Adam) mit 14 TN, für Priesteramtskandidaten einen guten Monat in Israel und in Mainz (dort Briefliteratur des NT und kirchengeschichtliche Aspekte). Für angehende Religionslehrende, aber auch PastoralassistentInnen und -referentInnen sowie ReligionslehrerInnen boten die Studienbegleitung für angehende Religionslehrer, das Referat PastoralreferentInnen IPB und das Stadtkloster Karlsruhe als Kooperationsveranstaltung Exerziten „Dein Wort – mein Weg“ im HI. Land (07.-16.06.) an (Ltg. T. Brümmel/H. Krieg).

## 7. Projekte:

Veröffentlichungen des Instituts für Religionspädagogik (IRP) 2019 zu biblischen Themen:

- **Elementarbereich (2019):**
  - „Abschied, Tod und Trauer in der Kita“ aus der Reihe „Erleben & Erfahren. Sinn, Werte und Religion in Kindertageseinrichtungen“
  - Das Haus mit den vielen Wohnungen – Eine gottesdienstliche Einheit mit biblischen Bildern zur Frage, wohin die Toten gehen (H. Helmchen-Menke): Ps 29; Ps 30; Ps 103; Ps 139; Ps 150; Joh 14,2-3; Joh 14,19; Off 21,4
- **Sek. I/Gemeinschaftsschule:**
  - Und sie erkannten ihn am Brotbrechen. Kirche (2019)
  - Dr. M. Jakobs: Bildbetrachtung Emmaus (Bernhard Maier): Lk 24,13-32
  - S. Metz: Die Entstehung der Kirche – von Jesus bis ins 4. Jahrhundert: Mt 10,28

- Dr. J. Schwanke: Martin Luthers gnädiger Gott: Röm 1,17; Hos 2,25; Ps 89,1-3; Mt 26,3; 2Kor 4,6; Phil 2,12f.; Röm 7,19
- S. Baßler: Pfingsten: Begeisterung – Heiliger Geist – Sprachwunder (Kl. 7-9): Apg 2,1-17
- I. Stoll/S. Baßler: Das Sakrament der Taufe (Kl. 5–6): Mk 1, 9-11; Röm 13,14; Joh 8,12
- T. Zugmaier: Eucharistie – Gemeinschaft mit Jesus Christus (Kl. 10): Mt 26,23; Apg 2,42; 1. Kor 11,23-26
- **Sonderpädagogische Bildung:**
  - Das Kirchenjahr i. d. Schule, Teil I (Feste im Herbst und Weihnachtsfestkreis)
  - B. Muth-Detscher: Wenn ein Engel kommt – Weihnachten: Jes 1,3; Lk 2,1-20
  - Dr. F. Freiseis: Die Jahreskreise in Judentum, Christentum und Islam: Gen 2,2f.; Ex 20,8; Dtn 5,12; Mt 28,1; Gen 22,1-19.
- **Information & Material (Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, Sonderpädagogische Bildung):** Wunder wirken (1/2019):
  - Dr. M. Jakobs: Bildbetrachtung (I-Teil): Joh 5,1-9; Mk 2,1-12
  - Prof. Dr. H. J. Riedl: Zeichen im Johannesevangelium. Exegetische Analyse und didaktische Perspektiven (I-Teil): Joh 20,30f.; Joh 2,1-11; Joh 4,46-54
  - Dr. M. Schiefer-Ferrari: Blindenheilung für Blinde. Wechselnde Perspektiven auf Mk 8,22-26 (I-Teil)
  - H. Helmchen-Menke: Wundererzählungen in Neuen Testament für die Kita (M-Teil): Mk 10,46-52
  - A. Kurt: Mit Kindern Wundern begegnen (Kl. 1-2, M-Teil): Mk 7,31-37; Lk 13,10-13
  - Dr. D. Bayer-Wied: Die Heilung des Gelähmten (Kl. 3-4, M-Teil): Mk 2,1-12
  - T. Zugmaier: Vom Rand in die Mitte. Die Heilung eines Blinden bei Jericho (Kl. 10, M-Teil): Mk 10,46-52
  - B. Muth-Detscher: Der Sturm auf dem See (Sonderpädagogik, M-Teil): Mk 4,35-41, in Leichter Sprache Judentum (2/2019):
    - Dr. M. Jakobs: Editorial: Röm 11,18
    - Prof. Dr. D. Krochmalnik: Lernen: die höchste aller Pflichten im Judentum (I-Teil): Ex 24,13; Ps 104,26; Num 21,19
    - S. Baßler: Praxisbeispiel für die Grundschule (Kl. 2, M-Teil)) – Grundwissen zum Judentum: Gen 1,1.
- **Themen IM RELIGIONSUNTERRICHT 16 (2019):**
  - Globales Lernen – Friedensethik:**
    - Editorial (Dr. M. Jakobs, M. Barale): Röm 14,19
    - Globales Lernen als Bildungsauftrag – Optionen für den Religionsunterricht (Prof. Dr. G. Lang-Wojtasik): Mt 25,34; Apg 2,4; Lk 2,46; Mt 7,12
    - Den ersten Schritt gehen – und den nächsten. Impulse neutestamentlicher Friedenspädagogik – die synoptischen Quellen (Prof. Dr. T. Söding): insgesamt 51 neutestamentliche Bibelstellen
  - Die Säulen eines gerechten Friedens (Prof. Dr. E. Schockenhoff): Ps 85,11; Jes 32,17
  - Krieg und Frieden in der Theologiegeschichte (Prof. Dr. H.-G. Justenhoven): Ex 3,8; Mi 4,1-3; Lk 17,33
  - Für eine gerechte Welt ohne Gewalt und Waffen – Die Arbeit der pax christi-Bewegung (M. Weber): Joh 14,27
  - Krieg – Stell dir vor, er wäre hier. Eine Unterrichtseinheit für den Religionsunterricht der Sekundarstufe, Klassen 7-9 (J. Fröhlich): Mt 25,35
  - Friedensfeiern in der Schulgemeinschaft (U. Mingo): Mt 5,9; Mt 5,5; Mt 5,6
- **IRP Lernimpulse für berufliche Schulen (2019): Mit allen Sinnen: Religiöse Texte und Symbole erschließen:**
  - Durch Zahlen zur Erkenntnis der Wahrheit? Bemerkungen zur allegorischen Bibelexegese aus historischer Perspektive (Dr. O. Münsch)
  - Unterrichtseinheit zu: Die Bibel mit allen Sinnen erkunden (B. Vering).
- **IRP Impulse für allgemeinbildende Gymnasien und Berufliche Schulen (1/2019):**
  - Die Stimme Jesu hören. Nachfolge im Johannesevangelium (Prof. Dr. L. Wenzler)
  - Nachfolge in wirtschaftsethischer Perspektive (Prof. Dr. U. Nothelle-Wildfeuer)
  - Bildinterpretation zu Jan Vermeer: Christus im Haus von Martha und Maria (Dr. M. Jakobs).



Der Freiburger Dom vom Schlossberg

- **IRP Impulse für allgemeinbildende Gymnasien und Berufliche Schulen (2/2019): Zeichen der Zeit:**
  - Verwundbarer Mensch – vulnerante Institution? Theologie im Zeichen der Zeit (H. Keul).
- **Religion in der Sekundarstufe (RiS) 9/10 (2019) mit Beiträgen von**
  - J. Schirott/Ch. Thomas: Von der Kraft der Bilder. Dem Glauben ein Gesicht geben: Bilder zu Joh 10,1-16, Lk 13,10-17, Mt 2,1-12, Lk 24,28-35, Lk 23,32-49, Mk 15,42-47, Joh 19,38-42; Seligpreisungen: Mt 5,1-12, Vaterunser Mt 6,9-15
  - Ch. Bauer: Connected? Von Konflikten, Liebesbeziehungen und gelebter Gemeinschaft. Eine Reise in ein Zentrum des Christentums: Der Machtanspruch Jesu: Mt 18,1-11, Mt 4,1-11, Lk 19,1-10, Mt 5,46-48, Joh 8,2-11, Lk 6,6-11; Eucharistiefeier: Lk 24, Lk 19,1-10, 1Kor 11,23-26; Paulus: Apg 17,32-18,18, 1Kor 1,1-18; 8-10; 11; 12,4-31; 13; 15,8; 2Kor; Eph 4,25
  - M. Barale: Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts (Gen 1,26; 2,15; Lk 6,31)
  - E. Spiegelhalter: In welcher Familie will ich leben? Biblische Familien: 2Sam 11, Gen 29,16-30,11; Rut 1,1-19, Gen 27,1-36, Mt 1,18-24
  - M. Berg: Biblische Texte sachgemäß erschließen; Schöpfungstexte: Gen 1,1-2,4a; Erzählung von der Rettung am Schilfmeer: Ex 13,17-41,31; Projektvorschlag: Jona, Koh 3,1-15, Gen 19,1-29, Gen 4,1-16 Synoptischer Vergleich Seewandel-Erzählung: Mt 14,22-33parr.
  - F. Luft/V. Schneider: Sport – Schule des Lebens!? The winner takes it all? Lk 18,9-14
  - G. Klingberg, Timo Leuthold: Warum ICH? Leiden – Sterben – und am Ende dennoch: Hoffnung?: Leibliche Auferstehung: Lk 24,13-35
  - B. Dettling/N. Lang: Gott – Einer, Keiner oder Viele? Vorstellungen von Gott im Hinduismus, Buddhismus und im Christentum: Der Rücken Gottes – Grenzen von Gottesbildern: Ex 33,18-33.
- **Handreichung für den katholischen Religionsunterricht am allgemeinbildenden Gymnasium.**  
Zugänge zur Bibel. Eine Handreichung zur Erschließung biblischer Texte. Hrsg. v. Institut für Religionspädagogik, Freiburg 2019.

## 8. Perspektiven:

- Neuauflage des einjährigen Ökumenischen Grundkurses Bibel in Pforzheim-Hohenwart: erster Schritt, den Kurs dauerhaft zu implementieren.
- Neuer Kurs „Damit sie das Leben haben“. Diözesaner Ausbildungskurs Seelsorgliches Bibliodrama im Geistlichen Zentrum.

## Diözese Fulda



1. **Diözesanleiter:** Prof. Dr. Werner Kathrein / Bernd Heil
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Die Aufgabe der Diözesanleitung ist als Referat der Abteilung Erwachsenenbildung zugeordnet. Die Referatsleitung liegt in der Hand des Abteilungsleiters Prof. Dr. Kathrein, der die praktische Arbeit an Herrn Heil delegiert hat. Aufgrund der Doppelbelastung von Herrn Heil als Leiter des Bildungs- und Exerzitienhauses Kloster Salmünster und als Regionalreferent für Erwachsenenbildung in der Region Süd der Diözese Fulda, wird diese Aufgabe vor allem im Rahmen der biblischen Bildungsarbeit des Bildungshauses Salmünster und in Absprache mit den Kollegen in den anderen Bildungshäusern geleistet.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Teilnahme am Jahrestreffen der Diözesanleiter, Teilnahme an Regionalgruppentreffen der Diözesanleiter, Kontakte zu den Referenten des Bibelwerks, Einsatz der Referenten des Bibelwerkes für Fortbildungsveranstaltungen in der Diözese.
5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**
  - Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr war der in Zusammenarbeit mit dem Bonifatiushaus Fulda ausgeschriebene „Grundkurs biblische Weisheitsliteratur“, der an vier Wochenenden in die alttestamentlichen Weisheitsbücher einführte: 1. Sprüchebuch, 2. Jesus Sirach, 3. Buch der Weisheit, 4. Biblische Querdenker = Ijob und Kohelet. Der Grundkurs war vor allem als Vertiefungsangebot für ehemalige Grundkursteilnehmer gedacht. Deshalb wurden beim vierten Wochenende die Bücher Ijob und Kohelet zusammengefasst. Zum einen, weil im Grundkurs das Buch Ijob sehr ausführlich behandelt wird, zum anderen, weil es in den vergangenen Jahren schon eine Reihe von Wochenendangeboten zum Buch Kohelet gegeben hat. Mit 32 TN, davon 25, die alle vier Wochenenden gebucht haben, hat das Angebot eine sehr gute Resonanz gefunden.
  - Vertieft wurde die Zusammenarbeit mit dem TPI. Die diesjährige „Lichternacht“ am 28.9.2019 im Bildungshaus wurde mitgestaltet von Bibelerzählern, die im

vergangenen Jahr ihre Ausbildung beim TPI abgeschlossen haben.

## 6. Veranstaltungen:

### Bibelwochenenden und Studientage

Im Bonifatiushaus gab es mehrere biblische Akademieabende:

- Am 24.01.2019 mit Wolfgang Baur zur neuen Einheitsübersetzung.
- Am 15.04.2019 mit Prof. Dr. Christoph Müller, Fulda: „Durch deine Wunden sind wir geheilt“ (1 Petr).
- Eine jüdisch-christlich-islamische Dialogveranstaltung beschäftigte sich mit dem Thema „Wallfahrt in den Religionen“.
- Im Bereich der jüdisch-christlichen Zusammenarbeit gab es am 14.12.2019 einen Studientag zum Thema „Jona – Ein Prophet, der keiner sein wollte“ (Yuwal Lapide) und am gleichen Abend einen Akademieabend zum Thema: „Das biblische Prophetenamt ein Amt im Dienst an Gott“ (Yuwal Lapide).
- Vom 6.-8.12.2019 beschäftigte sich ein adventliches Wochenende mit dem Johannesprolog „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Referent war Pfr. Ferdinand Rauch.
- Vier Bibliodrama-Veranstaltungen zu König David im Bildungshaus Salmünster nahmen verschiedene Aspekte der Davidgestalt und seine Beziehungen in den Blick.
- Vom 22.-24.2.2019 wurde ein Bibelwochenende angeboten zum Thema „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ – Ein Schlüsselsatz der Bibel und unsere menschlichen Ängste (25 TN).

### Bibelwanderwochen, Wanderexerziten, biblische Exerziten:

Zum festen Programm des Bildungshauses Salmünster gehören die Bibelwanderwochen, die unter dem Leitwort „Beten mit den Füßen“ bzw. „Mit Bibel und Brotzeit“ angeboten werden:

- „Stark wie der Tod ist die Liebe“ – Auf dem Weg mit biblischen Liebesliedern. Das Hohelied: 8.5.-12.5.2019 (22 TN).
- „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ – Die ‚Ich bin‘ Worte Jesu und ihr Anspruch an uns: 19.-23.08.2019 (21 TN).

### Bibelarbeit mit Männern:

Zum sechsten Mal hat das Bildungshaus Salmünster in Zusammenarbeit mit der Männerarbeit der Diözese Fulda in der Nacht vom Gründonnerstag auf den Karfreitag einen ökumenischen Männerpilgerweg unter dem Motto „Männer auf dem Weg durch die Nacht“ veranstaltet. Der Weg beginnt um 23.00 Uhr mit einem Impuls in einer katholischen oder evangelischen Kirche und endet am anderen Morgen mit einer Abschlussandacht in einer Kirche der anderen

Konfession. Unterwegs gibt es vier Impulse, im Jahr 2019 zum Thema „Ich mach mein Ding!“ Lebensthemen von Männern aus verschiedenen Generationen werden mit Texten der Bibel in Dialog gebracht.

An zwei weiteren Orten in der Diözese gibt es ebenfalls Männerpilgerwege in dieser Nacht.

### Monatliche Bibelkreise in den Bildungshäusern und -einrichtungen:

Sehr gut angenommen (meist mit mehr als 20 TN) werden die monatlichen Bibelkreise in den Bildungshäusern: in Fulda zum „Johannesevangelium“ (erste Jahreshälfte) bzw. zu den „Prophetenbüchern“ (zweite Jahreshälfte), in Salmünster zur Urgeschichte in Gen 1-11, in Kassel zum Thema „Der unbequeme Jesus. Polarisierung. Radikalität, Entscheidung.“



Der Dom in Fulda

## Diözese Görlitz

**BISTUM GÖRLITZ** 

### 1. Diözesanleiterin:

Gabriele Jarski, Gemeindefereferentin in der Pfarrei Zum Guten Hirten in Cottbus.

### 2. Stellenumfang:

Kein definierter Stellenumfang.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Anbindung an das Seelsorgeamt des Bistums.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Regionaltreffen der Diözesanleiter der „Region Ost“.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2019:

- Bibelpastorale Impulse im Rahmen des Prozesses zur geistlichen Gemeindeentwicklung in der Pfarrei Zum Guten Hirten Cottbus und in einzelnen Gemeinden des Bistums.
- Anfänge ökumenischer Zusammenarbeit mit Bibliodrama.
- Fortbildung zu Methoden der Bibelarbeit mit Anneliese Hecht für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Priester.

### 6. Veranstaltungen:

- Diözesanes Bibelwochenende zum Thema „Die Bergpredigt“ in Jauernick/Görlitz.
- Bibliodrama-Abende in Cottbus.
- Lectio-Divina-Projekte in der österlichen Bußzeit und im Advent in Cottbus.
- Besinnungstag mit Bibliodrama für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge in Cottbus.
- Fortbildungstag für Jugendseelsorgerinnen und Seelsorger der „Region Ost“: Bibel erfahren – ganzheitliche Methoden der Bibelarbeit in Neuhausen/Cottbus.
- Bibel mit Herz und Verstand: zweimal jährlich Bibelabende in Lübben/Spreewald.
- Bibliolog kennenlernen in Weißwasser.
- „Komm heraus und stell dich...“ (1 Kön 19,11) Einkehrtag mit erfahrungsbezogener Bibelarbeit in Finsterwalde.

### 7. Perspektiven

- Weiterentwicklung der ökumenischen Bibelarbeit.
- Monatliche Bibliodrama-Angebote in Cottbus.

## Erzdiözese Hamburg



### 1. Diözesanleiter:

Dipl.-Theologe Helmut Röhrbein-Viehoff

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Seit 2014 habe ich die Aufgabe eines Diözesanleiters des Katholischen Bibelwerks im Erzbistum Hamburg nur nebenamtlich wahrnehmen können. Dass die bis dahin von mir ausgefüllte halbe Stelle für „Biblisch-Theologische Bildung“ bislang nicht wiederbesetzt worden ist, hat natürlich Auswirkungen auf die Bibelpastoral im Erzbistum gehabt. Dennoch waren etliche Veranstaltungen im Jahr 2019 mit meiner Mitwirkung möglich.

### 3. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Ich habe an der Jahreskonferenz der KBW-Diözesanleiter und KBW-Mitgliederversammlung vom 23. bis 26. September im St.-Ansgar-Haus in Hamburg (als Gastgeber) teilgenommen; in diesem Rahmen wurde ich auch aus dem Kreis der Kollegen und Kolleginnen des KBW nach 24 Jahren herzlich verabschiedet.

### 4. Veranstaltungen

- Ich habe einen Studientag zum Thema „Das Heilige Grab in Jerusalem“ am 30. März im Ökumenischen Forum HafenCity in Hamburg mit Prof. Andreas Müller (Kiel) organisiert und moderiert.
- Am Kleinen Michel, einer der katholischen Innenstadt-Kirchen in Hamburg, habe ich zwei Reihen „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ durchgeführt:
  - zwischen Ostern und Pfingsten sechs Abende „Apostelgeschichte lesen“ (entsprechend den Sonntagslesungen).
  - im August vier Abende „Hebräerbrief lesen“ (entsprechend der Bahnlesung im Lesejahr C).
- Im Rahmen der XI. Katechetischen Begegnung im Erzbistum Hamburg (20.-22.9.2019 in Kloster Nütschau) zum Thema „Urgeschichte(n)“ habe ich in die Schöpfungstexte Gen 1 + 2 eingeführt.
- Vom 3. bis 17. Oktober habe ich eine „Spirituelle Erkundungsreise“ ins Land der Bibel, die das Erzbistum Hamburg für ReligionslehrerInnen und Beauftragte für Schulpastoral veranstaltet hat, inhaltlich (zusammen mit meiner Frau) geleitet.
- Im „Hauptberuf“ habe ich seit 2014 (mit halber Stelle) einen Lehrauftrag am Institut für Katholische Theologie

der Universität Hamburg mit dem Schwerpunkt „Exegese und Biblische Theologie des Alten Testaments“. Themen waren:

**Im Wintersemester 2018/19:**

- Vorlesung „Einführung in das Alte Testament“;
- Vorlesung „Das Buch des Propheten Jesaja“;
- Seminar „Frauengestalten im Alten Testament“;
- Seminar „Christlicher Glaube in multireligiöser Gesellschaft“.

**Im Sommersemester 2019:**

- Seminar „Psalmen und Psalter“;
- Übung zur Vorlesung „Einführung in das Alte Testament“;
- Seminar „Urgeschichte(n) – Genesis 1-11“;
- Übung zu „Christlicher Glaube in multireligiöser Gesellschaft“.

**Im Wintersemester 2019/20:**

- Vorlesung „Einführung in das Alte Testament“.

**5. Perspektiven:**

Ich hoffe, dass nunmehr bald eine angemessene Nachfolgeregelung für die Bibelpastoral im Erzbistum Hamburg und für Exegese und Theologie des Alten Testaments am Institut für Katholische Theologie der Uni Hamburg gefunden wird. Ich bin dankbar für all die Jahre, in denen ich mit der Bibel arbeiten durfte, und für die vielen Menschen, denen ich dabei begegnet bin.



Hauptkirche St. Petri in Hamburg

**Diözese Hildesheim**



**1. Diözesanleiter:** PD Dr. Christian Schramm

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
ca. 75% (der Vollzeitstelle)

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Referentenstelle (Schwerpunkt: theologische Fortbildung, biblische Theologie) ist strukturell in der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung (Fachbereich Theologisch-pastorale Fortbildung und Spiritualität) angesiedelt. Im Rahmen von Projektarbeit erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Hauptabteilungen im Bischöflichen Generalvikariat, u.a. mit der HA Pastoral (u.a. Fachbereich Jugendpastoral, Fachbereich Liturgie, Bereich Evangelisierende Pastoral), der HA Personal/Seelsorge (u.a. Fortbildung pastoraler Dienste, Leadership-Kurs), der HA Bildung (Fort- und Weiterbildung von ReligionslehrerInnen). Der Stelleninhaber ist Mitglied in der Diözesankommission für Liturgie. Die bibelpastorale Arbeit erfolgt zudem in Kooperation mit zahlreichen weiteren Einrichtungen im Bistum (u.a. Zentrum für Kirchenentwicklung Duderstadt, Dommuseum Hildesheim, Akademie St. Jakobushaus Goslar, ka:punkt Hannover, der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum). Auf Dekanats-ebene findet bibelpastorale Arbeit u.a. im Rahmen von Studientagen für liturgische Dienste sowie Dekanatskonferenzen (Dies communis) statt. Als ökumenischer Ansprech- und Kooperationspartner sind vor allem die Hannoversche Bibelgesellschaft sowie der Bibelpastor der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers zu nennen.

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Im Jahr 2019 trafen sich die Diözesanverantwortlichen für das Katholische Bibelwerk in der Region „Nord“ (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim, Paderborn, Münster) in Hamburg. An der Jahrestagung in Hamburg konnte der Diözesanleiter leider nicht teilnehmen. Die Mitarbeit beim Online-Blog wurde fortgesetzt.

**5. Besondere Schwerpunkte 2019:**

Fünf besondere Schwerpunkte von 2019 seien kurz skizziert, wobei drei davon Paulus zum Thema hatten:

- Im Rahmen eines „Festes der Verkündigung“ in Hildesheim wurde eine ökumenische „Lange Tafel“ zwischen Dom und Michaeliskirche aufgebaut. Zu dieser Gelegenheit wurden Impulspostkarten erstellt: moderne Bilder und Fragen sind hier mit Zitaten aus den Paulusbriefen kombiniert.

- Erstmals fand ein Ökumenischer Fachtag Bibel in Hannover statt, Thema: „... reich an Hoffnung. Der Römerbrief als Quelle des Glaubens heute“. Der Zuspruch übertraf die Erwartungen; das Format wird 2020 fortgeführt.
- Im Rahmen der Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik waren mehrere Seminareinheiten zu Paulus („Mensch, Missionar, Theologe“) eingeplant (inspiriert dadurch, dass der „Paulus“ von Mendelssohn Bartholdy mehrfach im Bistum aufgeführt worden war).
- Die Vernetzung der BibliologInnen im Bereich des Bistums Hildesheim schreitet voran; das erste Treffen der Bibliolog-Regionalgruppe Hildesheim/Hannover stieß auf eine sehr erfreuliche Resonanz.
- Dem Aspekt „Geschmack auf Bibel machen“, „Bibel erproben“, „Bibel (ver-)kosten“ wurde durch Seminare, Workshops, Vorträge ein besonderes Gewicht gegeben (Begeisterung wecken, existenzielle Bedeutung erfahren, Methoden erproben).

## 6. Veranstaltungen:

Auch 2019 wurden einzelne Veranstaltungen angeboten, wobei der Trend, der sich 2020 fortsetzen wird, vermehrt zu umfangreicheren Qualifizierungsmaßnahmen und weg von Einzelformaten geht.

- **Als reine Tagesveranstaltungen fanden statt:**
  - 1. Ökumenischer Fachtag Bibel; Einkehrtag für liturgische Dienste.
- **Zu folgenden Zwei- oder Mehrtagesveranstaltungen wurde eingeladen:**
  - ein Bibel- und Gebetswochenende für Männer mit dem Propheten Elia.
  - Bibel-Erprobungsraum.
  - Paulus-Seminar im Rahmen der Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik.
  - Kostprobe Bibel.
- **Als Nachmittags-/Abendveranstaltungen waren im Programm:**
  - HÖR.Raum Psalmen; „Gottes Wort in neuem Gewand?!“ (mehrfach, Workshops zur neuen EÜ, oft für LektorInnen oder Hauptberufliche).
  - „Armchair Travelling ins Heilige Land“; Texte des Karfreitags; „... mehr als Wasser und Brot“.
  - Workshop Bibliolog; Umgang mit der Bibel; „Auf den Geschmack kommen“; „Die Königsmacher“.

Zudem konnten wieder Dekanatskonferenzen etc. biblisch inspiriert werden.

## 7. Projekte:

- Verschiedene laufende Projekte wurden fortgeführt, z. B. die Vernetzung der BibliologInnen vor Ort.
- Das Leseprojekt zu Lk/Apg (neue EÜ als Basis; Ganzschriftenlesung als „Geistliche Lesung“ in vier Teilen) wurde fortgeführt und vollendet, sodass die Materialien nun vollständig vorliegen. An einzelnen Orten des Bistums

wurden alle vier Teile inszeniert, z. T. örtlich „wandernd“ von Kirchort zu Kirchort.

- Das bereits Ende 2018 erstellte Material für zwei bibeltheologische Fortbildungseinheiten wurde weiterverbreitet.
- Das Projekt „Neu im Lektionar“ (eine unregelmäßig erscheinende Rubrik in der Kirchenzeitung zu bedeutsamen Neuerungen in den Lesungstexten) wurde in Kooperation mit Daniel Pomm fortgeführt.
- Mit Blick auf den „Sonntag des Wortes Gottes“ („Aperuit Illis“) wurde eine Handreichung erarbeitet, in der Basisinfos, Materialhinweise, Links sowie inspirierende Ideen aus dem Bistum zusammengestellt sind.

## 8. Perspektiven:

- Der Start von TheoLokal (theologisches Qualifizierungsangebot für Ehrenamtliche) musste auf Frühjahr 2020 verschoben werden. Von Februar 2020 bis Juli 2021 wird eine Gruppe von 16 „PionierInnen“ einen gemeinsamen Lernweg beschreiten.
- Für 2022/2023 ist im Bistum das „Godehardsjahr“ angekündigt – u. a. zur geistlichen Vertiefung. Das wirft bereits seinen Schatten voraus und wird natürlich auch bibelpastoral begleitet werden.
- Das Thema „Vernetzung“ von biblischen Charismen, Kompetenzen und Leidenschaften (Bibliolog, Bibliodrama, Kostprobe, biblische „Entzündung“) rückt immer stärker in den Mittelpunkt. Bibliolog und Bibliodrama erproben wir als „abrufbare Angebote“ – auch, um neue Zielgruppen zu gewinnen.
- Die Fortbildung der hauptberuflichen MitarbeiterInnen wird ein dezidiert biblisches Wahlangebot haben (bestehend aus mehreren Modulen).
- Die ökumenische Zusammenarbeit (u. a. Netzwerk Bibel Niedersachsen) wird fortgesetzt und nach Möglichkeit intensiviert. Der ökumenische Fachtag Bibel soll dauerhaft etabliert werden.



Beim „Bibel-Erprobungsraum“ konnten sich die teilnehmenden kreativ ‚austoben‘ – angeleitet und begleitet von Christiane Becker.

## Erzdiözese Köln



1. **Diözesanleiter:** Dr. Gunther Fleischer

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die Arbeit für das Katholische Bibelwerk wird im Rahmen der Leitung und der Referententätigkeiten in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule wahrgenommen. Von deren Gesamtumfang nimmt die bibelpastorale Arbeit ca. 70 % ein.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule gehört zur Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie in der Hauptabteilung Seelsorge des Generalvikariates. Das durch diese Einbindung entstandene Betätigungsfeld „Engagementförderung im Ehrenamt“ wurde im Jahr 2019 deutlich ausgebaut.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Das Erzbistum Köln gehört zur Regionalgruppe West mit den Bistümern Aachen, Essen, Limburg und Trier sowie Frau Dr. Bettina Eltrop von der Geschäftsstelle Stuttgart. Es hat sich ein Arbeitsrhythmus von zwei Treffen im Jahr ergeben mit einer Frühjahrssitzung in Köln und dem Herbsttreffen im Rahmen der Diözesanleitertagung.

5. **Veranstaltungen:**

**Seminare/Kurse – Tagesveranstaltungen – Abende/Vorträge – evtl. mit Thema:**

Neben den zum Rhythmus der Bibelschule gehörenden Veranstaltungen und dem KBW-Tag zur EÜ gab es drei explizite Angebote für die Freunde und Förderer des KBW:

- Wie geht Kirche (Los)? Gemeindemodelle im Neuen Testament (23.03.2019).
- „Mein Geist jubelt ...“ (Lk 1,47). Hymnen und Gebete im Lukasevangelium (25.05.2019).
- „Siehe, da kamen Sterndeuter ...“ (Mt 2,1). Eine biblische Licht- und Sternkunde (30.11.2019).

Mit einer durchschnittlichen Besuchszahl von ca. 25 – 30 Personen, die sich einen ganzen Samstag bzw. einen Samstagnachmittag intensiv mit einem biblischen Thema auseinandersetzen, erfreut sich diese Reihe einer guten Akzeptanz.

- Dasselbe gilt für das sog. Bibel-Blitzlicht, das an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10.00 -11.00 Uhr ein biblisches Thema in nicht auf Fortsetzung bedachter Weise behandelt.

- Mit ca. 90 Teilnehmenden konnte die Altenberger Bibelwoche zum Philipperbrief ihre bisherige Besucherzahl sogar noch ein wenig steigern.
- Erstmals durchgeführt wurde ein Wochenende zu biblischen Methoden, das bei den Teilnehmenden sehr guten Anklang fand. Veranstaltungsort war das Bildungshaus Klosterose Horrem.
- Die unter Punkt 4 bereits erwähnten Kurse im Bereich der Engagementförderung Ehrenamt führten 2019 zu acht parallelen Fortbildungsreihen zur Wortgottesfeierleitung. Bei nur einem Referententeam aus drei Personen führt dies vor allem an terminliche Grenzen, so dass für 2020/2021 nach organisatorischen Verbesserungen Ausschau zu halten ist. Der biblische Anteil der Kurse besteht aus folgenden Schritten: Mein persönlicher Zugang zur Bibel – Kleine Bibelkunde – Vom Bibeltext zum biblischen Impuls: Entwicklung einer Kriterienlogik – Abfassung eines biblischen Impulses (Hausaufgabe und Mail an den Kursverantwortlichen) – Gemeinsame Auswertung im Plenum (anhand von anonymisierten Beispielen) und persönliche Rückmeldung an jede/n Teilnehmenden per Mail.

6. **Projekte:**

Die Internetplattform „In Principio“ konnte 2019 bei der Kommentierung der Lesungen an Sonntagen und Hochfesten erfolgreich das 1. Lesejahr abschließen. Aufgrund der Mitarbeit von nur drei AutorInnen konnte die Rubrik „Bibellektüre“, die eine durchgehende Kommentierung sämtlicher biblischer Bücher bieten will, nur durch das Buch Amos ergänzt werden. Es fehlt im Team mindestens eine weitere Person, die den Bereich des Neuen Testaments abdeckt.



Der Kölner Dom

## Diözese Limburg



**1. Diözesanleiterin:** Dr. Kornelia Siedlaczek, Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog bei der katholischen Erwachsenenbildung im Bildungswerk Frankfurt.

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Ich nehme meine Aufgabe im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit wahr und habe dafür (nach eigenem Ermessen und in Rücksprache mit Dienstvorgesetzten) die Mitarbeit in Gremien niedergelegt, die keinen unmittelbaren erwachsenbildnerischen „Output“ haben.

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Als Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog in Frankfurt bin ich Mitglied des Teams der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt. Die KEB Frankfurt gehört zu den Regionalbildungswerken der Diözese, die wiederum mit dem Diözesanbildungswerk verbunden sind. Kooperationen mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus. Geschäftsführerin des AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg (der Akademiedirektor ist Vorsitzender des AK).

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Nutzung der Materialien und Weitergabe an MultiplikatorenInnen.
- Mitarbeitende des Bibelwerkes werden als Gastreferentinnen bzw. Gastreferenten eingeladen.
- Einsatz der Materialien in Bibelkursen.
- Werbung für das Bibelwerk in Bibelkursen.
- Einsatz von „Bibel heute“ bei den Ökumenischen Frauengottesdiensten; vor allem bei eher „meditativen“ Themen.

**5. Besondere Schwerpunkte 2019:**

- Ausstellung „Lebens.Kunst.Weisheit“; vgl. [www.lebenskunstweisheit.com](http://www.lebenskunstweisheit.com). Hier auch „Weisheit to go“ (E-mail-Grußkarten).
- Vorbereitung der Ausstellung „Prophe-Tisch“.

**6. Veranstaltungen:**

- Weiterführung des Langzeitbibelkurses in Liebfrauen/Frankfurt am Main; vor 23 Jahren haben wir bei Gen 1 angefangen und sind mittlerweile bei der Apostelgeschichte (wir lesen und besprechen alles!); offenes Angebot; jeden Freitag 15.00 – 16.30 Uhr.



Der Limburger Dom

- Weiterführung des Langzeitbibelkurses im Maria-Droste-Haus bei den Schwestern vom Guten Hirten in Hofheim; Beginn 2014; geschlossener Kurs. Thema 2019: Jesaja.
- Besuch im „Bibelhaus – Erlebnismuseum“.
- Einführung in das Lesejahr in Christkönig/Frankfurt; soll in den kommenden Jahren beibehalten werden.
- Bibeltag im Rahmen des Kurses für Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter.
- Reihe „Heilige Texte“ (VertreterInnen der drei abrahamischen Religionen stellen zu einem Thema jeweils markante Texte aus ihrer Tradition vor und bringen diese in einen interreligiösen Dialog.) Kooperation mit Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Henry und Emma-Budge-Stiftung, Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Jüdische Volkshochschule Frankfurt.
- Zahlreiche Kooperationen in Rahmen der Interkulturellen Wochen in Frankfurt.
- Kooperation mit der Ehe- und Sexualberatung im Haus der Volksarbeit bei den Paartagen; Thema war „Eva und Adam“.
- Jüdisch-christlicher Studiennachmittag zum Thema „Wer hat die Bibel geschrieben“?

## 7. Projekte:

- Ausstellung zu dem Thema „Lebens.Kunst.Weisheit“.
- Platzierung dieser Ausstellung im Rahmen des Ökumenischen Kirchentags 2021 in Frankfurt mit entsprechendem Begleitprogramm („Heilige Texte“ aus Judentum, Christentum, Islam zum Thema „Weisheit“; ökumenischer Frauengottesdienst „Frau Weisheit“, offenes ökumenisches Singen von „Weisheitsliedern“, Besuch Bibelhaus/Erlebnismuseum mit Schwerpunkt „Weisheit“. Im Rahmen der Ausstellung kann auch die Veröffentlichung „Frauen verkünden das Wort“ (Bibelwerk in Kooperation mit Frauenseelsorge) präsentiert und beworben werden.

## 8. Perspektiven:

- Fortführung der Langzeitbibelkurse; aus aktuellem Anlass (synodaler Weg) wird auch der Kurs in Hofheim ab 2020 die Apostelgeschichte zum Thema haben.
- Fortführung der Reihe „Heilige Texte“.
- Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Lebens.Kunst.Weisheit“.
- Weiterarbeit an der Ausstellung „Prophe-Tisch“. Im Unterschied zu den Vorgängerinnen wird diese in erster Linie in digitaler Form präsentiert.
- Inspiriert von Judy Chicagos „DinnerParty“ gibt es Tischsets zu einzelnen ProphetInnen. (Diese können von an der Ausstellung Interessierten „vor Ort ausgedruckt und bei Bedarf im Copyshop vergrößert und/oder laminiert werden).
- Daneben wird es „Servietten“ geben (z.B. „gedritteltes“ Din A4-Blatt, das als Leporello gefaltet werden kann). Darauf stehen weiterführende Informationen: „Biografisches“ zur entsprechenden Prophetin/zum entsprechenden Propheten, Datierung und entsprechende Zeitgeschichte, exegetische Informationen, Bearbeitung in bildender Kunst und Literatur, weiterführende Literatur, mögliche Umsetzung in der Bildung vor Ort, ...).
- Mit dem „Ausstellungsmaterial“ kann komplett oder in Auswahl gearbeitet werden. So ist z.B. denkbar, dass im Rahmen eines Marienfestes das Tischset zu Maria zum Einsatz kommt, ohne die gesamte Ausstellung zu präsentieren.
- Wir überlegen die Möglichkeit, die Sets so aufzubereiten, dass sie in Hochformat genutzt werden können, so dass sie „Vor Ort“ in vergrößerter Form als „konventionelle“ Ausstellung präsentiert werden können (auf Platten aufgezogen, als Roll-Ups bedruckt etc.).
- Biblische Thematik im Rahmen der Lernplattform zu Kirchenführungen (4. Modul: Barock).

## Diözese Magdeburg



1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. H.-Konrad Harmansa

### 2. **Stellenumfang für bibelpastorale Arbeit:**

Nach wie vor ca. 20 % ohne Stellenbeschreibung, kleiner Etat (vereinzelt werden auch biblische Themen vom Frauenreferat, der Kinderpastoral, der Katholischen Akademie und den Klöstern Huysburg und Helfta angeboten).

### 3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Mit Fachakademie für Gemeindepastoral im Fernkurs Theologie und Ausbildungskurs Ständige Diakone Region Ost; gelegentlich Fortbildung mit Abteilung Kinderpastoral oder Jugend und über die KEB im Bistum.

### 4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Regionalgruppe Ost mit Dieter Bauer, Projekt Lectio Divina mit Bettina Eltrop, Jahreskonferenz der Diözesanleiter.

### 5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**

Vermittlung von biblischem Grundwissen, biblischer Hermeneutik und Erschließung von Einzelperikopen oder biblischen Themen, jeweils mit Praxisbezug zum persönlichen Glaubensleben.

### 6. **Veranstaltungen:**

- Schriftkreis zum jeweiligen Sonntagsevangelium in der Pfarrei Merseburg – Bibelabende in Gemeinden oder deren Gruppen.
- Biblisch-geistliche Begleitung einer Radpilgergruppe.
- 2 Einkehrtage mit biblischer Ausrichtung.
- 2 Tage biblische Fortbildung für Blinde und Sehbehinderte des Katholischen Blindenwerkes Ost.
- Biblisch fundierte Ansprachen im jährlichen akustischen Advents- und Weihnachtskalender des Kath. Blindenwerkes Ost.
- Biblische Lehrbriefe im Grund- und Aufbaukurs von „Theologie im Fernkurs“.
- Biblische Themen im Ausbildungskurs Ost für Ständige Diakone (bibl. Hermeneutik, Theologie der Evv., Grundbotschaft des Paulus, Pss. und bibl. Gleichnis- und Wundererzählungen).
- 2 Wochenenden Spiritualität und Kreativität mit Bibliodrama-Elementen mit den Themen: Die Grundbotschaft Jesu vom Königtum Gottes (Mk 1,14-15) und ihre

Bedeutung für heute; Die andere Gerechtigkeit Gottes – Neuentdeckung durch Martin Luther; Abendmahl und Eucharistie in ökumenischer Perspektive; Einführung in die Welt der Bibel; Die programmatischen Anfangsworte und die zusammenfassenden Schlussworte Jesu in den Evangelien; Schlüsselszenen und -worte Jesu im Markusevangelium; Ist Gott nur lieb? – Die dunklen Seiten Gottes; Das biblische Menschenbild und seine grundlegende Bedeutung; Beten im biblischen Zeugnis; Jüngerinnen und Jünger in der Nachfolge Jesu; Das Vaterunser als jüdisches Gebet; Paulus; Die Osterzeugnisse als hermeneutischer Schlüssel für das gesamte NT; Die lukanische und matthäische Weihnachtserzählung; Wesen und Werden von Kirche im NT; „Gestorben für unsere Sünden...“ – Zum biblischen Opferverständnis.

#### 7. Projekte:

- Durchführung eines Vertiefungskurses in christlicher Spiritualität mit biblischer Grundausrichtung.
- Workshop bei der „pastorale“ der ostdeutschen Diözesen zur Lectio Divina.
- Durchführung einer Seniorenakademie zu: „Ihr seid ein heiliges Volk... Gottes. Heilige“ - Heiligkeit im November.

#### 8. Perspektiven:

Suche nach einer geeigneten Nachfolge als DiözesanleiterIn des Katholischen Bibelwerkes Stuttgart im nächsten Jahr.



Der Dom zu Magdeburg

### Diözese Mainz



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Sabine Gahler
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Kein Stellendeputat

#### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Zusammenarbeit mit dem Referat Gemeindegottesdienste im Dezernat Seelsorge bei der Organisation und Durchführung des Grundkurses Bibel. Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Dienststellen im Bistum Mainz, die mit bibelpastoralen Angeboten befasst sind in der AG Bibelpastoral.

#### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz, Treffen der Regionalgruppe, Mitarbeit beim Blog „Unkraut und Weizen“.

#### 5. Besondere Schwerpunkte 2019:

Das Jahr 2019 stand ganz unter dem Zeichen des pastoralen Weges im Bistum Mainz. Wie können wir den Weg mit bibelpastoralen Angeboten begleiten und unterstützen.

#### 6. Veranstaltungen:

- Neben kleinen Vorträgen (zum Teil noch zur überarbeiteten EÜ) wurde im Jahr 2019 erneut der „Grundkurs Bibel – Neues Testament“ durchgeführt. 13 Personen haben den Kurs mit einem Zertifikat abgeschlossen.
- Nach nun 30 Jahren „Grundkurs Bibel“ im Bistum Mainz konnten wir nicht genug TeilnehmerInnen finden, um im November einen neuen Kurs zu starten. Das Konzept für den Kurs im Bistum wird nun neu überdacht und wir suchen nach möglichen neuen/anderen Angeboten, die in den neuen Bistumsstrukturen greifen können.

#### 7. Projekte:

Derzeit arbeitet die AG Bibelpastoral im Bistum Mainz an einem Begleitangebot für den pastoralen Weg, das in der Fastenzeit 2021 angeboten werden soll.

## Erzdiözese München und Freising



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

**1. DiözesanleiterIn:** Dr. Christine Abart (kommissarisch)

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Das Stellendeputat beschränkt sich auf die Tätigkeit als Pastoralreferentin für Bibelpastoral im Haus St. Rupert in Traunstein mit 30 Wochenstunden. Im Rahmen der Beauftragung zur kommissarischen Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e.V. sind einzelne Veranstaltungen andernorts im Erzbistum möglich, ein eigenes Stundenkontingent ist dafür bis dato nicht vorgesehen.

**3. Organisatorische Einbindung in der Erzdiözese:**

Der Bildungsbetrieb im diözesaneigenen Haus St. Rupert ist über die Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ in das Ressort Bildung des Erzbischöflichen Ordinariats eingebunden.

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Im Juli 2019 war Dr. Katrin Brockmöller als Hauptreferentin beim Großen Bibeltag im Haus St. Rupert in Traunstein zu Gast. Die nächste Sommerakademie Jerusalem in Kooperation mit dem Kath. Bibelwerk e.V. ist für 2020 in Vorbereitung. Dr. Christine Abart nahm an der Tagung der DiözesanleiterInnen in Hamburg teil.

**5. Besondere Schwerpunkte 2019:**

- Neben biblischen Angeboten unterschiedlichen Formats etablieren sich im Veranstaltungsprogramm im Haus St. Rupert zunehmend interreligiöse Kurse mit jüdischen SchriftauslegerInnen oder vergleichendem Lesen von Bibel und Koran als weiterer Schwerpunkt.
  - Im Februar 2019 fand ein Seminar zum Thema „Verheißung und Erfüllung“ in Judentum und Christentum mit Rabbiner Drs Edward van Voolen (Direktoriumsmitglied und Dozent für Liturgie und Homiletik am Abraham Geiger Kolleg in Berlin) und Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler (em. Pastoraltheologe an der Uni Regensburg und Homiletiker am Abraham Geiger Kolleg) bei den 30 TeilnehmerInnen großen Anklang
  - Im Mai 2019 folgte ein Angebot zu Heilige Kriege? Der steinige Weg zum Frieden mit Auslegungen zu Texten in Bibel und Koran von Dr. Christine Abart und Dr. Andreas Renz MA (Fachbereichsleiter Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat München)
  - Im September 2019 referierte Mag. Thomas Lipschütz von der Israelitischen Kultusgemeinde in Innsbruck zu

den jüdischen Herbstfesten als Zeit intensiver Liebeserklärungen zwischen Gott und Mensch

- Abschließend hielt Dr. Christine Abart im Dezember einen gut besuchten Tag zu Weihnukka. Die Lichterfeste im Judentum und Christentum.



- Sehr erfolgreich war der Große Bibeltag am Samstag, 13. Juli 2019 mit dem Thema: Wie heute von Gott sprechen? Beispiele aus dem Reichtum biblischer Sprachbilder. Dr. Katrin Brockmöller hielt unter dem Titel „Fels, Henne, Quelle ... Wie sich die Bibel erlaubt, von Gott zu sprechen“ das grundlegende Referat zum Tag. Anschließend wählten die TeilnehmerInnen drei aus fünf Workshops, um das Thema auf unterschiedliche Weise zu vertiefen:

- Gottesbilder mit Bibliolog
- Lectio Divina zu Ex 3,1-15
- Gottesbilder im NT – Impulsreferat
- Bibel in BeWEGung – Gebärden und Gruppentänze
- Gottesbilder in Kirchenliedern – Singwerkstatt.

- Erstmals wurden alle Bibelwerksmitglieder des Erzbistums postalisch zum Großen Bibeltag eingeladen und die Werbung insgesamt diözesanweit intensiviert. Viele äußerst positive Rückmeldungen der 70 TeilnehmerInnen zu Inhalt und Durchführung des Großen Bibeltags lassen zuversichtlich auf die Weiterführung der seit 15 Jahren bestehenden Veranstaltung schauen. In jedem Fall bieten auch die kommenden Bibelstage Gelegenheit, ReferentInnen des Kath. Bibelwerks persönlich kennen zu lernen.

**6. Veranstaltungen:**

- Biblische Wochenenden und Tage
  - Gottes Name(n). Wie lässt sich Unausprechliches übersetzen?
  - Die Passion Jesu: historisch, synoptisch, musikalisch
  - Mit Hand und Fuß von Auferstehung reden. Bibel in Gebärdensprache – nicht nur für Gehörlose
  - Heilige in der Bibel und in unserer Zeit
  - Bibel und Tanz: Israelitische Kreistänze
  - Vier Tanztage zu biblischen Themen.

- Biblische Reihe: Psalmen (6 Abende).
- „Zeit für mich – BeSINNliches“.  
Vier Halbtage mit Bibel, Musik, Stille und Abendgebet
- Reisen
  - Biblische Studienreise: Iran. Faszinierendes Persien (Osterferien)
  - Biblische Besinnungsreise: Wüste als Ort der Gotteserfahrung. Kamel- und Wanderreise in Marokko (Herbstferien).

Dazu kamen bibelpastorale Veranstaltungen für Pfarrverbände, Dekanatskonferenzen und weitere Einrichtungen des Erzbistums im Haus St. Rupert, im Landkreis Traunstein und vereinzelt andernorts im Gebiet der Erzdiözese.

### 7. Perspektiven:

- Zum Großen Bibeltag am 11. Juli 2020 wird Helga Kaiser als Hauptreferentin nach Traunstein kommen. Erneut werden alle Mitglieder des Kath. Bibelwerks e.V. im Erzbistum München und Freising persönlich zu diesem Tag eingeladen.
- Zu interreligiösen Themen sind im Jahr 2020 Dr. Dina El-Omari, Prof. Dr. Jonathan Magonet und Mag. Thomas Lipschütz zu Gast.
- Die dritte „Sommerakademie Jerusalem. Drei Wochen Bibel, Archäologie und Spiritualität“ wird von 27.07. bis 17.08.2020 in bewährter Kooperation des Kath. Bibelwerks e.V. (vertreten durch Helga Kaiser), der Erzdiözese München und Freising (vertreten durch Dr. Christine Abart) und der Biblische Reisen GmbH im Paulushaus stattfinden.

### Diözese Münster



1. **Diözesanleiter:** Prof. Dr. Thomas Söding  
(Stellvertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder)
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Ehrenamtlich
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Vernetzung, Rückkoppelung
5. **Veranstaltungen:**
  - Eine Veranstaltung stand am 23.3.2019 im Zeichen des Dialogs mit der Kunst: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder und Ludger Hinse referierten in der LVHS Freckenhorst über das Kreuz: Das Kreuz – vom Folterinstrument zum Heilszeichen.
  - Eine Veranstaltung stand am 30.3.2019 im Zeichen des ökumenischen Dialogs: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder und Pfr. Martinos Petzolt, Orthodoxer Theologe, Erzpriester der Griechisch-Or-



Freising

thodoxen Gemeinde Würzburg referierten im Franz Hitze-Haus in Münster über das Grab Jesu: Geschichte und Liturgie der Jerusalemer Grabeskirche. Der Studientag orientierte sich am Welt und Umwelt der Bibel-Heft „Das Grab Jesu“ und richtete sich im Besonderen an die WuB- AbonnentInnen.

- Geistliche Themenabende Dom: „Dein Reich komme... Das Vaterunser als Quelle der Erneuerung“. Die Themenabende, die in der Fastenzeit jeden Mittwoch im Paulusdom zu Münster stattfinden, werden vom Diözesanleiter mit dem Domkapitel konzipiert und verantwortet. 2019 stand das Vaterunser im Zentrum – als ein Gebet, das in den Klärungs- und Veränderungsprozessen, zu denen sich die katholische Kirche damals langsam bereit zu finden schien, eine Grundlage, eine Orientierung, ein Kriterium findet. In Mischungen von Lesungen, Ansprachen, Orgel- und Chormusik wurde das Gebet, das alle kennen und niemand ausschöpfen kann, einem großen Publikum erschlossen. Am letzten Abend sprach der Rabbiner Moshe Navon aus Hamburg im Dom – ein jüdisch-christliches Freundschaftsfest der intensiven Art.
- Die jährliche Adventstagung, die vom Bibelwerk in Kooperation mit der Akademie des Bistums Münster im Franz-Hitze-Haus seit Jahrzehnten am Samstag vor dem 1. Advent durchgeführt, widmete sich dem Evangelium des aktuellen Lesejahres unter dem Titel: Hunger nach Gerechtigkeit – Einführung in das Matthäusevangelium. Die Tagung, die der Diözesanleiter gestaltete, war sehr gut besucht. Sie endet mit der Feier der Eucharistie zum 1. Advent.

## Diözese Osnabrück



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Uta Zwingenberger
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
100 % – darüber hinaus eine Vollzeitstelle für biblisch-liturgische Bildung in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck; die Stelleninhaberin war aber im Jahr 2019 ohne Vertretung in Elternzeit.
3. **Organisatorische Einbindung in die Diözese:**  
Die Diözesanleiterin ist Diözesanbeauftragte für biblische Bildung und leitet das Bibelforum als bibelpastorale Arbeitsstelle des Bistums. Sie hat ihren Dienstsitz in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck und ist dort ins Referententeam eingebunden. Zugleich gehört sie dem Fachbereich „Lebenswelten“ (bisher: „Übergemeindliche Pastoral“) im Bischöflichen Seelsorgeamt an und steht für diözesane Projekte, Aus- und Fortbildungen sowie Anfragen aus Dekanaten zur Verfügung. Sie leitet den „Arbeitskreis Bibel“, in dem sich Hauptamtliche in der Pastoral mit speziellem biblischem Auftrag oder Interesse



St. Peter in Osnabrück

drei- bis viermal jährlich zum Informationsaustausch und zur kollegialen Beratung treffen.

Darüber hinaus ist sie Diözesanvorsitzende des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Mitglied im Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken und (ehrenamtlich) im Vorstand des Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen tätig.

#### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Die jährliche Diözesanleiterkonferenz sowie die „Regionalkonferenz Nord“ (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Münster, Osnabrück, Paderborn) sind wichtige strukturierte Formen eines kollegialen Austauschs, wie es sie im Bereich der Bibelpastoral sonst kaum gibt. Während des Jahres geschieht die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bibelwerks anlassbezogen. Die Diözesanleiterin ist zudem Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“. Durch das Angebot der bundesweiten Bibelpastoralen Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer!“ in Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk, dem Theologisch-Pastoralen Institut in Mainz und der Fort- und Weiterbildung Freising wurde die Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk intensiviert. Neben der konzeptionellen Arbeit hat die Diözesanleiterin im ersten Kurs (2018-2020) bei einzelnen Einheiten mitgewirkt; den zweiten Kurs (2019-2021) leitet sie gemeinsam mit Barbara Leicht vom Katholischen Bibelwerk. Angesichts der großen Nachfrage ist ein weiterer Durchgang (2021-2023) unter derselben Leitung bereits in Planung; dazu werden die ersten beiden Kurse evaluiert.

#### 5. Veranstaltungen und Projekte:

- Das Jahr 2019 war weiterhin durch die Einführung der revidierten Einheitsübersetzung und der entsprechenden



Lektionare geprägt. Neben zahlreichen Einzelveranstaltungen in kleinerem Rahmen fand am 28. Juni 2019 auf Einladung der Diözesankommissionen für Liturgie und für Ökumene ein bistumsweiter

Studientag „Mehr Bibel!“ statt, bei dem Erfahrungen mit der revidierten Einheitsübersetzung wie der Lutherübersetzung 2017 gesammelt und in praxisbezogenen Werkstätten vertieft wurden. Das hohe Interesse – auch von jüngeren Hauptamtlichen – war sehr erfreulich. Neben viel Begeisterung für die Bibelarbeit wurde in den Abschlussstatements vor allem angeregt, die Qualität der Schriftauslegung in der Liturgie durch Hauptamtliche wie Ehrenamtliche durch entsprechende Fortbildungen zu erhöhen.

- Die Ausstellung „Lebens.Raum Psalmen“ (s. Jahresbericht 2018) war während des gesamten Jahres an zahlreichen Orten im Bistum zu sehen und wurde von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. Die niedrigschwellige und anregende Ausstellung fand wie im Vorjahr starke und positive Resonanz.
- Die Osnabrücker Tradition der „Liturgie der Heiligen Schrift“ wurde in veränderter Konstellation wieder aufgenommen. Bei diesem abendlichen Vigiltottesdienst wird eine biblische Ganzschrift vorgetragen und so durch Lieder und Gebete gestaltet, dass die Mitfeiernden die Erzählung für ihr Leben aktualisieren können. „Bei Gott ist die Zeit schon nahe, dich zu heilen“ (Tob 5,10) – so lud ein Projektteam um die Osnabrücker Benediktinerinnen zu einer Feier des Buches Tobit am 5. Februar 2019 ein. Die Kapelle der Benediktinerinnen geriet an die Grenzen ihres Fassungsvermögens und der anschließende Austausch ermöglichte anregende Begegnungen weit über Klostergrenzen hinaus.

#### 6. Schwerpunkte 2019:

2019 war ein veranstaltungsreiches Jahr: Ergänzend zum bewährten Veranstaltungsangebot mit bibeltheologischen und hermeneutisch-methodischen Schwerpunkten für unterschiedliche Zielgruppen fand erneut ein Jahreskurs „Die ganze Bibel“ statt. Ein weiterer Ausbildungsjahrgang angehender Ständiger Diakone erhielt an sechs Samstagen eine Einführung in die Bibeltheologie. Die derzeit extrem stark nachgefragten Kurse für Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern wurden um ein Modul „Schulgottesdienste“ für Lehrerinnen und Lehrer erweitert. Auch die Ausbildung zum Bibelerzähler oder zur Bibelerzählerin gehört inzwischen zum regulären Angebot.

#### 7. Perspektiven:

Das Jahr 2020 ist neben dem regulären Veranstaltungsangebot vor allem durch verschiedene Einzelakzente geprägt: Eine Biblische Reise nach Israel und Palästina findet bereits in den ersten Januartagen statt und der neu eingeführte Sonntag des Wortes Gottes wurde durch eine kleine Aktion auf dem Instagram-Account des Bistums markiert. Wie der Sonntag des Wortes Gottes im Bistum in Zukunft – auch in ökumenischer Verbundenheit – gestaltet werden kann, wird zu überlegen sein. Außerdem soll ein Angebot entwickelt werden, um Haupt- und Ehrenamtliche – vor allem Frauen – besser für die gottesdienstliche Verkündigung zuzurüsten. Bei der 52. Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche im Juli steht der erste Teil des Ijob-Buches im Zentrum, was eine besonders hohe Nachfrage erwarten lässt. Außerdem ist eine weitere „Liturgie der Heiligen Schrift“, diesmal zur Jakob-Erzählung, in Vorbereitung.

## Erzdiözese Paderborn



1. **Diözesanleiterin:** Prof. Dr. Christiane Koch
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Über Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und die Katholischen Bildungswerke.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Projektbezogen; Jahrestagung der Diözesanverantwortlichen.
5. **Veranstaltungen:**  
In den Bildungshäusern und Akademien des Erzbistums wurden 2 Bibelveranstaltungen mit 34 Teilnehmern durchgeführt. Außerdem gab es von Seiten der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und den Katholischen Bildungswerken 26 Veranstaltungen mit 429 Teilnehmern.
6. **Projekte:**  
Für 2020 soll über neue Formate in der biblischen Bildungsarbeit nachgedacht werden; ein Schwerpunkt liegt hier auf der Entwicklung von E-Learning bzw. Blended-Learning Kursen; dies lässt sich in Kooperation mit dem Bildungshaus Liborianum und der KathO NRW realisieren.



Der Paderborner Dom

## Diözese Passau



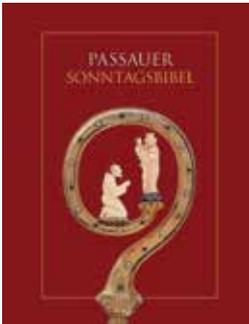
1. **Diözesanleiterin:** Dr. Andrea Pichlmeier
2. **Stellendeputat:** 26 Wochenstunden
3. **Verortung:**  
*Diözese:* Das Referat Bibelpastoral ist ein eigenständiges Referat innerhalb der Hauptabteilung Seelsorge und Evangelisierung. Die inhaltliche und finanzielle Entscheidungskompetenz liegt bei der Leiterin des Referats. Kooperationen bestehen zur Katholischen Erwachsenenbildung KEB, zum Referat Theologische Fortbildung der Diözese Passau, zum Department Theologie der Universität Passau, sowie, über Einzelprojekte, zu den Referaten anderer Abteilungen.  
*Überdiözese:* Als bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Passau ist das Referat Bibelpastoral zugleich die „Außenstelle“ des Katholischen Bibelwerks e.V. in der Diözese Passau und Ansprechpartner für die diözesanen Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. Die Referatsleiterin ist zugleich Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks e.V. Im Rahmen der jährlich stattfindenden DiözesanleiterInnen-Konferenz trifft sich die Passauer Bibelreferentin mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Diözesen zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Weiterentwicklung der Bibelpastoral in Deutschland. Seit 2016 ist sie gewählte Vorsitzende der Konferenz der DiözesanleiterInnen des KBW.  
*Medial:* Die Bibelreferentin betreibt einen Blog ([www.bibelpastoralpassau.wordpress.com](http://www.bibelpastoralpassau.wordpress.com)), sowie eine Facebook-Seite ([www.facebook.com/bibelpastoral.passau](http://www.facebook.com/bibelpastoral.passau)) zur Dokumentation der bibelpastoralen Aktivitäten in der Diözese und ist mit regelmäßigen Beiträgen im Passauer Bistumsblatt, sowie in der Passauer Neuen Presse vertreten.
4. **Aufgabenbereiche:**  
Die Kurse und Veranstaltungen des Referats Bibelpastoral in Passau werden online publiziert. Das Programm ist daher flexibel erweiterbar, einzelne Veranstaltungen (Vorträge, Bibelseminare) werden zeitnah in der lokalen Presse, über den E-Mail-Verteiler des Referats, im Veranstaltungskalender der KEB oder des diözesanen Fortbildungsreferats bekanntgegeben. Die Veranstaltungen sind in der Regel keine „offenen“ Angebote, sondern werden auf

Anfrage und in Kooperation mit Partnern in den pastoralen Räumen der Diözese entwickelt, wobei die meisten Veranstaltungen allen Interessierten offenstehen.

Das Spektrum der Teilnehmenden reicht von SchülerInnen bis zu Studierenden, von Jugendlichen bis zu Senioren, von interessierten Ehrenamtlichen bis zu Hauptamtlichen in der Pastoral, wobei Resonanz zwar hauptsächlich von kirchlich sozialisierten Menschen kommt, teilweise aber auch von „kirchenfernen“ Suchenden.

Neben der Durchführung von Veranstaltungen ist das Referat Bibelpastoral zuständig für die Kolumne „Gedanken zum Sonntag“ des Passauer Bistumsblatts, deren Autoren und Autorinnen von der Bibelreferentin betreut und ggf. beraten werden.

### 5. Schwerpunkte 2019:



Im Herbst 2019 wurde die „Passauer Sonntagsbibel“ mit den biblischen Lesungen der Sonn- und Feiertage aller drei Lesejahre publiziert. Neben den biblischen Texten enthält diese liturgische Ausgabe der Heiligen Schrift Darstellungen aus der Passauer Ikonographie, sowie eine bibeltheologische Einführung der Bibelreferentin

und Leseschlüssel im Stil der Lectio Divina nach dem Modell des KBW.

### 6. Veranstaltungen:

Vorträge, Seminare, Bibeltage, Exkursionen) in Auswahl:

- „Luftgespinst. Das Buch Kohelet lesen“.
- „Essen in den Religionen – Essen als Religion“ (Gymnasium Niedernburg).
- „Bibel und Koran“.
- „Lukas neu hören“.
- „So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter“.
- „Auf dem Weg. Eine vorösterliche Exodusfeier“.
- „Säkulare Zivilgesellschaft und religiöse Überzeugung – wie geht das zusammen?“ (zusammen mit der Hochschuleseelsorge).
- „Auferweckt am dritten Tag“ (Fortbildung zum Beerdigungsdienst).
- „Ist das Christentum eine Buchreligion?“ (Teil einer Vortragsreihe zur Einführung in das Christentum).
- „Nach der Bibel leben?“ (für Fernkurs-Studierende).
- „Die Speisung der Fünftausend“ (für die Wallfahrtskustodie Altötting).
- „Schabbat Schalom“ (Exkursion zu einem Synagogengottesdienst).
- „Frauen im Alten Testament“ (LehrerInnen-Fortbildung).

- „Die Bibel verstehen – mit der Bibel beten und singen“ (für das Referat Neuevangelisierung).
- „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“ (Lectio Divina im Advent).

Vereinzelt gab es auch noch Informationsveranstaltungen zur revidierten Einheitsübersetzung. Die 2016 begonnenen „Tischlesungen“ (einfaches Mahl mit biblischer Lesung und anschließendem Gespräch) finden weiterhin monatlich statt und bilden die Grundlage zu einer Art „offenem Bibelkreis“.

### 7. Projekte und Perspektiven:

- „Die Passauer Sonntagsbibel entdecken“: Die Passauer Sonntagsbibel, die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Diözese als Geschenk überreicht wurde, ist Grundlage einer Serie von Kursen zur Passauer Sonntagsbibel mit Einführung in die Lectio Divina, die regional angeboten werden und für die Teilnehmenden kostenfrei sind.
- „Das Heilige Land zum Klingen bringen“: Im Februar 2020 findet eine Heilig-Land-Reise mit kirchenmusikalischem Schwerpunkt unter der gemeinsamen Leitung der Bibelreferentin und der Passauer Domkantarin statt. Die Mehrzahl der 40 Angemeldeten sind ChorsängerInnen.



St Stephan in Passau

## Diözese Regensburg



1. **Diözesanleiter:** Dr. theol. Reinhold Then
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Vollzeitstelle
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Bibelpastorale Arbeitsstelle – Hauptabteilung Seelsorge
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Nebenamtlich
5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**  
Bibel und neue Einheitsübersetzung.
6. **Veranstaltungen:**  
Vorträge:
  - Einführung zur neuen Einheitsübersetzung auf Dekanatskonferenzen, Diakonen- und LehrerInnen-Fortbildungen, Erwachsenenbildung (regionale KEBs).
  - Schabbat Schalom. Einführung in die Schabbat-Liturgie anlässlich der Weihe der neuen Synagoge in Regensburg.
  - Anatevka. Einführung in das osteuropäische Judentum des frühen 20. Jhd. Als Vorbereitung für eine Theatergruppe.
  - Vorträge und Webinare für Pilgerreisende zur inhaltlichen und geistigen Einstimmung „Jesus im Land Israel“.
  - Psalmengemeinschaft zum Hl. Hieronymus
    - Das Buch der Sprichwörter
    - Das Buch Jesus Sirach  
Seminare:
  - Herzensgebet. Einführung mit Carol Lupo im Benediktinerkloster Niederalteich.
7. **Perspektiven:**  
Das internationale Jahr des Wortes Gottes (Vorträge, Beiträge, Seminare).



*Bilder zu den Psalmen:  
Dem Klippdachs bieten  
die Felsen Zuflucht  
(Ps 104,18).  
Klippschliefer in  
Chorazin.*

## Diözese Rottenburg-Stuttgart



1. **Diözesanleiterin:** Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
2. **Stellenumfang Bibelpastoral / Biblische Bildung:** 75 %
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Zugeordnet der Hauptabteilung XI „Kirche und Gesellschaft“; die Stellenbeschreibung schließt die enge Zusammen- und Mitarbeit in den anderen Hauptabteilungen ein, sowie mit der Kath. Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Institut für Fort- und Weiterbildung, der Akademie Rottenburg-Stuttgart und anderen Einrichtungen der Diözese.
4. **Form und Art der Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Wie bisher gehört zur Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk die Mitarbeit in der Redaktion „Bibel und Kirche“ und die Vertretung der Diözese im Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“.  
In Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Stuttgart, dem Bibelwerk und der Bibelpastoral finden regelmäßig Studienabende zu Themenheften von „Welt und Umwelt der Bibel“ statt, die sehr gut angenommen werden.
5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**  
Das Jahr 2019 hatte keine besonderen Schwerpunkte. Die Sicherung und Vertiefung laufender Projekte, die Planung neuer Veranstaltungen für 2020, Absprachen für Kooperationsveranstaltungen bestimmten die Arbeit. Im Juli 2019 wurde in der Sitzung des Bischöflichen Ordinariates / Domkapitels die Arbeit der Bibelpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vorgestellt und ihre Zielsetzungen und Vorgehensweise diskutiert und bestätigt.
6. **Veranstaltungen:**
  - Die Reihe der biblischen Gesprächsabende (18-21 Uhr) zu Themenheften aus „Welt und Umwelt der Bibel“, in denen jeweils ein Artikel aus dem Heft ausführlich erarbeitet und eine Bibelarbeit dazu gemacht wird, fand weiterhin statt. Die TN-Zahl steigt hier deutlich.
  - In Zusammenarbeit mit Dekanat und keb bzw. der Kirchengemeinde fand in Stuttgart und Leutkirch eine Einführung in das Lesejahr zum Matthäus-Evangelium statt.

- Einzelne Gesprächsabende zu biblischen Themen fanden in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung vor Ort statt.
- Eine Gemeinde führte in der Fastenzeit 2019 erneut ein Lectio-Divina-Projekt zu Propheten durch und wurde hierbei ebenfalls unterstützt.
- Mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung wurde der zweiteilige Qualifizierungskurs für BibelerzählerInnen mit Dirk Schliephake durchgeführt.
- Beim diözesanen Kongress für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Familien- und Kinderkatechese wurde in einer Werkstatt „Bibel erzählen“ vorgestellt.
- In Zusammenarbeit mit dem Kath. Deutschen Frauenbund und dem Institut für Fort- und Weiterbildung fand ein Wochenende zu „Heilsame Geschichte: Frauen und Bibel“ im Rahmen eines Qualifizierungsangebotes für Geistliche Beirätinnen statt.

#### 7. Projekte:

- Im Haus der Kath. Kirche in Stuttgart wurden Ideen für Zugänge zur Bibel im Rahmen der City-Pastoral sowie Begleitveranstaltungen und interaktive Gestaltungsmöglichkeiten zur Ausstellung Leben.Kunst.Weisheit durchgeführt bzw. geplant.
- Im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Sakramentekatechese wurden Elemente einer biblischen Fundierung entwickelt.
- Zusammen mit der Umweltakademie des Landes Baden-Württemberg, dem ökumenischen Projekt „nachhaltig predigen“ der Evangelischen Landeskirche wird eine Tagung/Fachtag zu „Unterschiedliche Sprache – gemeinsame Werte“ geplant. Thema sind die verschiedenen Sprachcodes bei gleichen Inhalten und ihre Vermittlung, beispielhaft im Rahmen der Umweltbildung betrachtet.
- In Zusammenarbeit mit der Akademie Hohenheim, der keb und dem Institut für Fort- und Weiterbildung wurde ein Qualifizierungskurs „Christentum im Plural“ entwickelt, der im Dezember 2020 starten wird.

#### 8. Perspektiven:

Ein Schwerpunkt in den nächsten Jahren ist die Entwicklung eines Blended-Learning-Kurses „Einführung in das Neue Testament“.

### Diözese Speyer



1. **Diözesanleiterin:** Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 30 %

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Pfarrei und Lebensräume.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Beratung, Unterstützung bei Veranstaltungen.

5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**

Neustrukturierung der Bibelarbeit, da die Kooperation mit dem Kloster Neustadt mit 2019 endet.

6. **Veranstaltungen:**

**In Kooperation mit dem Bistum Speyer und dem Kloster Neustadt:**

- Die für den 15.-17. März geplante Veranstaltung: „Da hat mich etwas froh gemacht – Einführung ins Bibel-Erzählen“ musste leider ausfallen.
- 3. April: Aus-Zeit! Besinnungstag.
- 21.-23. August Aufbaukurs Bibliolog (verschoben auf 2020).
- 4. Dezember Biblische Frauen auf Adventswegen.
- Bibelseminare und Alte Kulturen (Angebot Kloster Neustadt).
- Lectio Divina.
- Bibliolog.



7. **Projekte:**

„Bibliolog vor Ort“ in vier Regionen des Bistums.

8. **Perspektiven:**

Angebot von Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche, Veranstaltungen für BibelentdeckerInnen.



Der Dom in Trier

## Diözese Trier



### BISTUM TRIER

1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Angela Schmidt, Pastoralreferentin (seit 1. Sept. 2019)
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
50% Beschäftigungsumfang
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Zum 01.09.19 wurde für den Bereich Bibelpastoral und biblische Bildung im Bistum Trier eine Projektstelle mit 50% Beschäftigungsumfang eingerichtet. Sie ist befristet auf 5 Jahre.  
Diese Stelle ist angesiedelt bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier und bildet dort einen neuen Themenschwerpunkt. Darin enthalten ist u.a. die Diözesanleitung für das Bibelwerk. Mit dem Themenschwerpunkt soll die Bibelarbeit im Bistum Trier intensiviert und die Bedeutung der Bibel für das kirchliche Handeln insgesamt unterstrichen werden. Ein wichtiges Anliegen ist der Stelleninhaberin die Vernetzung der bereits vorhandenen Bibelarbeit, so dass sich eine fruchtbare Zusammenarbeit im gesamten Bistum (weiter) entwickeln kann.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Teilnahme an der jährlichen Konferenz der DiözesanleiterInnen und der Regionalgruppe West im Bibelwerk.

Regelmäßige Kontakte zum Bibelwerk und Unterstützung von Werbemaßnahmen. Da die Diözesanleiterin erst im September die Stelle angetreten hat, wird die bereits gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 noch intensiviert werden.

#### 5. **Besondere Schwerpunkte 2019:**

Da der Themenschwerpunkt Bibelpastoral und biblische Bildung erstmalig eingerichtet wurde, lag und liegt der Schwerpunkt zunächst in der Einarbeitung und Vernetzung; eine eigene Homepage ist in Arbeit.

#### 6. **Veranstaltungen:**

„Mensch werden – Oasentage im Advent“ im Robert-Schuman-Haus in Trier.

#### 7. **Perspektiven:**

- Ein- bis zwei Mal jährlich wird ein Info-Brief mit aktuellen Informationen an alle Mitglieder des Bibelwerks im Bistum Trier verschickt.
- Voraussichtlich im Frühling und im Advent werden wieder die Oasentage in Trier stattfinden.
- Die Homepage mit aktuellen Informationen, Material und Verweisen soll bis Frühling 2020 fertig gestellt sein.
- Am „Tag des ehrenamtlichen Engagements“ des Bistums wird zum Thema „Herausgerufen-Mach uns zu Neuem bereit“ ein Workshop zur biblischen Vergewisserung stattfinden.
- Ein Geschenk-Abonnement des Bibelwerks für die neu beauftragten/geweihten pastoralen MitarbeiterInnen, Priester und Diakone ist in Planung.
- Eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der Lectio Divina ist ebenfalls in Planung.

## Diözese Würzburg



**1. Diözesanleiter:** Burkhard Hose,  
Hochschulpfarrer Kath. Hochschulgemeinde Würzburg

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Nebenamtlich

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Mitglied in der Arbeitsgruppe Bibelpastoral.

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Teilnahme an der Konferenz der DiözesanleiterInnen in Hamburg (September 2019) sowie an regionalen Treffen der DiözesanleiterInnen.
- Mitarbeit als Autor in BiKi 2/2019 „Macht und Kirche. Biblische Impulse“ mit dem Beitrag „So soll es sein! Kirche unter dem Macht-Anspruch Jesu“.
- Mitarbeit als Autor in „Lectio Divina. Neues Testament. Die Einheitsübersetzung“, Stuttgart 2019, mit dem Beitrag zum 1. Brief an die Thessalonicher „Mutmacher in Bedrängnis“.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2019:

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der AG Bibelpastoral im Bistum Würzburg.
- Vor allem publizistische Tätigkeit mit biblischem Schwerpunkt.

### 6. Veranstaltungen:

- 24. – 25. Oktober: Tagung des IWM Frankfurt; Beitrag zu „Jer 29, 7: Neuanfänge in der Fremde – Narrative voller Zumutung und Verheißung“.
- Zahlreiche Lesungen und Podiumsdiskussionen mit den Büchern „Seid laut! Für ein politisch engagiertes Christentum“ und „Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten. Für eine neue Vision von Christsein“ mit biblischem Schwerpunkt.

### 7. Projekte:

- Arbeit an Buchprojekt „Es reicht. Auf dem Weg zu einer neuen Kultur des Teilens“ in der Reihe „Franziskanische Akzente“ (Erscheinungsdatum: April 2020, Echter-Verlag) mit biblischem Schwerpunkt.
- Begleitende biblische Impulse auf verschiedenen Ebenen des „Synodalen Weges“.

### 8. Perspektiven:

- Arbeit am Buchprojekt „Systemrelevant. Neue Maßstäbe für unsere Gesellschaft“ (Erscheinungsdatum: September 2020, Vier-Türme-Verlag) mit biblischem Schwerpunkt.



Würzburg

**Katholisches Bibelwerk e.V.**

Deckerstraße 39  
70372 Stuttgart

Telefon 0711/6192050  
E-Mail [bibelinfo@bibelwerk.de](mailto:bibelinfo@bibelwerk.de)  
Internet [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)